

Deutscher Alpenverein
Sektion Straubing

Mitteilungsblatt



der Sektion Straubing
des Deutschen Alpenvereins e. V.



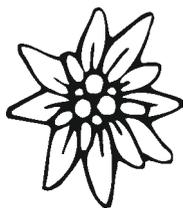


IHR
OUTDOOR-
SPEZIALIST
- FAMILIAR
- SERVICE-ORIENTIERT
- PREIS-ATTRAKTIV

IMMER GUT AUSGESTATTET

MIT KRUSCHE OUTDOOR & WORKWEAR IN GEISELHÖRING





SEKTION STRAUBING DEUTSCHER ALPENVEREIN

www.alpenverein-straubing.de

Vorsitzende:

Thomas Rupprecht, Ernst Schick
(thomas.rupprecht@dav-sr.de,
ernst.schick@dav-sr.de)

Herausgeber:

Sektion Straubing des DAV e.V.

Geschäftsstelle:

Fraunhoferstraße 18, 94315 Straubing
Telefon 0 94 21 8 09 65
Telefax 0 94 21 9 68 09 10
E-Mail: info@alpenverein-straubing.de
Donnerstag 16.30 – 19.00 Uhr

Ausrüstungslager und Bücherei

Donnerstag 16.30 – 18.30 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Niederbayern-Mitte
IBAN: DE98 7425 0000 0000 0056 78
SWIFT-BIC: BYLADEM1SRG
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE92DAV00000296200

Straubinger Haus:

Telefon/Telefax 00 43/53 75/64 29
Pächter: Lukas Kirschner und Angelina Gabl
Infos auf www.straubingerhaus.at
info@straubingerhaus.at

Redaktion: Jochen Heindl

Satz & Druck:

Cl. Attenkofer'sche
Buch- und Kunstdruckerei, Straubing

Auflage: 2.000 Stück

Mitteilungsblatt für 2021

erscheint jährlich; Dezember 2020

INHALT

Vorwort	3
Sektionsführung	5
Touren/Ausbildung 2021	6
Familiengruppe 2021	24
Alpines Ausbildungsprogramm 2021	25
Bericht 2020 Touren/Ausbildung	29
Unser Straubinger Haus	30
Sonnwendfeuer	34
Einladung zur Mitgliederversammlung	37
Tätig für die Sektion	38
Klettern & Kletterhalle	44
25 Jahre Kletterhalle	48
Hochschulsport	54
Großfahrten 2021 / Ferne Ziele	56
Straubinger Lederhosentraining	58
Jahresprogramm 2021	60
Mitgliederinformation	63
Rückblick/Tourenberichte	66

Titelbild: Abfahrt von der St. Pöltener Hütte ins Gschlößtal (Foto: Franz-Xaver Six)

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge verantwortet der Unterzeichner.

DANKE an unsere Inserenten:

Krusche outdoor	Intersport Erdl
Rengsberger	Erwin Meier
Stadtwerke Straubing	Schöffel/Lowa
Hotel Gäubodenhof	Trachten Lisa/
Ebenbeck	Kinderladen Spatz
Strohhammer	Der Ausrüster
Hörakustik Sauer	Hafner



Orthopädie
Rengsberger
SchuhTechnik
Haus der Fußgesundheit



**Ihr Spezialist für Fuß
und Schuh!**

Simon-Höller-Str. 17
Tel. 09421 23329



- fachgerechte Reparaturen wie Näharbeiten, Verklebungen, Sohlen original von Vibram
- Einlagen für Sport-, Wander-, Alltagsschuhe
- moderne orthopädische Maßschuhe
- orthopädische Schuhzurichtungen
- elektronische Fußdruckmessung
- qualifizierte Diabetesversorgung
- Bandagen
- Kompressionsversorgung



Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
8.30 - 12.30 Uhr / 13.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch
8.30 - 13.30 Uhr

www.rengsberger.de

Wir
reparieren
Ihre Kletterschuhe,
nach Ihren Wünschen
mit original
Gummi-
Besohlung!

Liebe Mitglieder der Sektion Straubing, liebe Bergfreunde,

es gilt über ein ungewöhnliches Jahr zu berichten. Trotz aller Beschränkungen und Einschnitten setzten wir Vieles um und führten Touren durch. Auch in der schwierigsten Zeit war unsere Geschäftsstelle besetzt; leider durften wir nicht immer Besucher empfangen. Die für den 13. März geplante Jahreshauptversammlung mussten wir mit Rücksicht auf unsere älteren Mitglieder, für die wir Ehrungen vorgesehen hatten, aber auch mit einer gewissen Vorbildwirkung für andere, absagen. Bisher konnten wir zwar neue Termine festlegen, aber die Durchführung ist auch jetzt wieder fraglich. Wir wollen die Versammlung auf alle Fälle abhalten. Der passende Tag wird sicherlich noch kommen.

Der stetige Zuwachs an Mitgliedern bescherte uns im Juli das 3000. Mitglied. Es gilt mit Vernunft und Zuversicht nach vorne zu blicken. So wurde das Touren- und Ausbildungsprogramm für 2021 optimistisch ausgelegt. Es wird den Umständen entsprechend der aktuellen Situation angepasst. Dazu dient die vereinseigene Website, in der wir Aktuelles und Änderungen bekanntgeben.

Unsere Kletterhalle feiert kommendes Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Straubing war eine der ersten Sektionen in der Region mit einer vereinseigenen Halle. Ein kleiner Rückblick auf die erste Zeit findet sich in diesem Heft. Seit damals hat sich viel getan und ist weiterhin viel zu tun. Um die nötigen Sicherheitsbestimmungen zu gewährleisten, muss stetig erneuert und ausgetauscht werden. So bekam die gesamte Halle heuer einen neuen Fallschutzboden. Die Arbeiten wurden teilweise in Eigenleistung erbracht. Für eine Erweiterung der Halle in einem angemessenen Rahmen jedoch ergab sich bis dato leider immer noch keine machbare Lösung. Trotzdem freuen wir uns darüber, dass alle vier städtischen Gymnasien und ein Gymnasium aus dem Landkreis meist wöchentliche Termine haben und Klettern als Wahlunterricht etabliert ist. Das Kursangebot zum Erlernen des Seil-



kletterns und die wöchentlichen allgemeinen Öffnungszeiten sind nach wie vor großzügig und können bei Bedarf erweitert werden.

Unser Ausbildungs- und Tourenprogramm kann sich auch diesmal wieder sehen lassen. Wir bieten Ausbildungen und Touren im Bereich Wandern, Klettern, Bergsteigen, Radfahren, Langlaufen und Skitouren an. Besonders hervorzuheben sind unsere Angebote unmittelbar in der Region. Am wöchentlichen Radln auf d'Nacht nehmen im Schnitt mehr als 20 Radler/innen teil. Auch das wöchentliche Klettern am Teufelsfelsen in Mitterfels ist sehr beliebt, ebenso wie unser Wintersport auf d'Nacht im Januar und Februar. Gut angekommen ist auch das Lederhosen-Training, das wir in diesem Jahr erstmals am LAGA-Gelände direkt hinter dem Eisstadion in Straubing durchgeführt haben (siehe gesonderter Bericht).

Für unsere Aktivitäten brauchen wir Übungsleiter, vor allem Jugendliche und junge Erwachsene. Falls Sie sich dafür interessieren oder jemanden kennen, der in Frage kommt, bitte bei uns melden. Wir ermöglichen die Ausbildung in der Wunschkdisziplin.

Das Straubinger Haus hat uns auch in diesem Jahr viele schöne Aufenthalte in den Chiemgauer Alpen beschert, uns aber auch vielfach beschäftigt. Hierzu gibt es einen gesonderten Beitrag in diesem Heft.

Wir wünschen allen Mitgliedern viel Spaß beim Lesen, und freuen uns über ein reges Vereinsleben. Corona wird nicht gewinnen! Auf ein unfallfreies und erlebnisreiches Berg Jahr 2021.

*Ernst Schick und Thomas Rupprecht
Vorsitzende der DAV Sektion Straubing*



Das neue Ökostromangebot der Stadtwerke Straubing

- ✓ **100% Ökostrom aus Straubing**
- ✓ **100% Wasserkraft aus der Donau**
aus dem Uniper Kraftwerk Straubing an der Staustufe Kagers
- ✓ **Stromerzeugung ohne klimaschädliche CO₂-Emissionen**
- ✓ **Klimavorsorge vor der eigenen Haustür**
durch die Projekte „Blühendes Straubing“ und
dem Artenhilfsprogramm der Stadtgärtnerei Straubing

Mit dem Förderbeitrag von 0,5 Cent je Kilowattstunde, der in dem Stromangebot „aktiv-Donau“ enthalten ist, können Sie ganz konkret mithelfen, bedrohte einheimische Pflanzen zu erhalten und Straubing und seine Umgebung aufblühen zu lassen. Darüber freut sich nicht nur der Mensch, das tut auch den Insekten gut.

Wir freuen uns über Ihr Engagement für die Heimat

Ihre Stadtwerke Straubing



Für alle Rückfragen und die Zusendung der Vertragsunterlagen wenden Sie sich bitte an:

Herrn Brückner Tel.: 09421/864-251
Herrn Wanninger Tel.: 09421/864-257
oder per E-Mail an vertrieb@stadtwerke-straubing.de

Sie erreichen unsere Mitarbeiter im Kundenzentrum 2, Heerstraße 43a, 94315 Straubing

DAV SEKTION STRAUBING

Vorstandschaft 2018 – 2021

Gewählt am 9. März 2018 im Saal des Hotels „Gäubodenhof“

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

Vorsitzender	Thomas Rupprecht
Vorsitzender	Ernst Schick
Schatzmeister	Renate Schedlbauer
Schriftführer	Beate Freymüller
Touren- und Ausbildungsreferent	Josef Grill
Vertreter der Sektionsjugend	Melanie Spranger

BEISITZER

Naturschutzreferent	Franz-Xaver Six
Kletterhallenreferent	Christoph Hillmeier
Veranstaltungsreferent	Bärbel Winner
Familienreferent	Kathrin Haberl
Hüttenbeauftragter	Franz Lipp
Jugendbeauftragter	Andreas Babel
Seniorenbeauftragter, Archivar	Ulrike Kelm
Mountainbikereferent	Josef Sträußl
Wege- und Markierungswart	Josef Spitzlbauer
Ehrevorsitzender	Manfred Goetz

BEIRÄTE

Hochtouren	Markus Schwesinger
Klettersteige	Jupp Berglehner
Sportklettern	Till Hauptmann
Bücherei, Karten, Rezension	Helene Schütz
Gerätewart	Max Wensauer
Wanderwart	Alfred Blohberger
Hochschulkontakt	Hubert Ostermaier
Hüttenbeirat	Michael Russ
Sektionsredakteur	Jochen Heindl

EHRENRÄTE

Helmut Kerler
Manfred Goetz
Karl Reinhart

RECHNUNGSPRÜFER

Helene Schütz
Thomas Beckerle

Touren/Ausbildung



TOURENPROGRAMM 2021

Ausbildung – Touren – Wanderungen – Familiengruppe – Sektionsabende

Aktuell auf www.alpenverein-straubing.de

Allgemeine Hinweise

Anmeldungen für Touren und Ausbildungen erfolgen jeweils direkt beim Organisator, dessen Kontaktdaten unter der Rubrik „Tätig für die Sektion“ stehen. Zu beachten ist, dass die Anmeldung mit dem Anmeldeformular (siehe Formulare auf unserer Website) gefordert ist. Die Zustimmung zur Teilnahme an den Veranstaltungen bleibt dem Organisator vorbehalten. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei allen Unternehmungen, mit Ausnahme von Ausbildungen, um Gemeinschaftstouren handelt, bei denen die Teilnehmer eigenverantwortlich unterwegs sind. Die nötigen Kenntnisse, wie z. B. vertrauter Umgang mit der LVS-Ausrüstung oder Hochtourenausrüstung, sind Voraussetzung oder sollen bei Bedarf bei Ausbildungskursen vorab erworben werden.

Bei Mehrtagesfahrten ist die Teilnahmegebühr zuzüglich etwaiger Quartierzahlungen

vier Wochen vor dem Veranstaltungszeitpunkt oder am geforderten Datum auf unser Vereinskonto (Sparkasse Niederbayern-Mitte, IBAN: DE98 7425 0000 0000 0056 78, SWIFT-BIC: BYLADEM1SRG) zu überweisen. Jugendliche zahlen für Touren keine Gebühr; für Ausbildungen fällt die halbe Gebühr an.

Der Organisator kann eine Veranstaltung verändern, zeitlich verlegen oder sogar absagen, z. B. wegen schlechter Witterung. Wird eine Veranstaltung hingegen wegen höherer Gewalt abgesagt oder abgeändert, oder ist ein Teilnehmer verhindert, so sind Teilnahmegebühren sowie Anzahlungen, die vom Quartier nicht zurück-erstattet werden, vom Teilnehmer zu tragen.

Hallenkletterkurse sind auf der Website unter Kletterhalle zu finden.

Anmeldungen zu den Kursen sind erst ab dem **15.12.2020** möglich.

Erläuterung der Abkürzungen

Art der Veranstaltung

VOR	Vorstandschafft	KL	Klettertour (Alpin Alpen)
FAM	Familiengruppe	MBT	Mountainbiketour
JUG	Jugend	SK	Skilauf Alpin
AB	Ausbildung	ST	Skitour
W	Wanderung	SL	Skilanglauf
BW	Bergwanderung	SW	Schneeschuhwanderung
BS	Bergsteigen	WW	Winterwanderung
KS	Klettersteig		

Sonstige Hinweise

V	Voraussetzung	Hm /	Höhenmeter Aufstieg
AP	Ausgangspunkt	Hm \	Höhenmeter Abstieg
SP	Stützpunkt	Tmax	maximale Teilnehmerzahl
Zg	Zielgruppe		

TOURENPROGRAMM 2021

(Änderungen des Programms und Aktuelle Infos sind auf der Website zu finden)

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
DEZEMBER 2020			
Mi 02.12. 18-20 Uhr	KL 21-1 AB	„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Kurs 1 Ausbildung in der Kletterhalle Teil 1/5 Standplatzbau (Plaisir) gesonderte Beschreibung siehe Ausbildungsprogramm und Website; Tmax 6-8	Thomas Rupprecht 10 €
Mi 16.12. 18-20 Uhr	KL 21-2 AB	„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Kurs 1 Ausbildung in der Kletterhalle Teil 2/5 Spaltenbergung	Thomas Rupprecht 10 €
Mi 24.12. 13 Uhr	JUG 21-1	Warten aufs Christkind Klettern Tmax. 6 - 8	Christoph Hillmeier 5 €
Mi 30.12. 18-20 Uhr	KL 21-3 AB	„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Kurs 1 Ausbildung in der Kletterhalle Teil 3/5 Selbststrettung aus Spalte	Thomas Rupprecht 10 €
JANUAR 2021			
Di 05.01. 18-20 Uhr	KL 21-4 AB	„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Kurs 1 Ausbildung in der Kletterhalle Teil 4/5 Standplatz (alpin)	Thomas Rupprecht 10 €
Mi 05.01.	W 21-1	Monats-Wanderung (bei passender Schneelage mit Schneeschuhen) Monatlich stattfindende Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 2 - 3 h; Tour-Infos auf www.alpenverein-straubing.de beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six Gert Brünner ohne Gebühr
Mi 06.01.	ST 21-1 S I	„Suche nach dem Schnee“ Skitour zur Saisonöffnung für alle Skitourengeher/innen und Übungsleiter der Sektion Straubing, ca. 3 h Aufstieg, für Anfänge rund Fortgeschrittene, Ziel nach Schneelage, V: sicheres Skifahren im freien Gelände, LVS-Kenntnisse	Ernst Schick Peppi Grill 10 €
von 13.01. bis 19.02. immer mittwochs	SL 21-1	Wintersport auf d'Nacht mittwochs ab 18.30 Uhr Je nach Verhältnissen findet eine Pistenkitour, Langlaufen auf der Tannenbaum- oder Hirschenstein-Loipe oder eine Winterwanderung statt. Details jeweils am Vortag auf www.alpenverein-straubing.de	Ernst Schick Sepp Sträußl Xaver Six ohne Gebühr Anmeldung erwünscht
Mi 13.01. 18-20 Uhr	KL 21-5 AB	„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Kurs 1 Ausbildung in der Kletterhalle Teil 5/5 Expressflaschenzug, Ablassen	Thomas Rupprecht 10 €
Do 14.01.	ST 21-2 AB	Ausbildung Lawinenkunde und Verschüttetensuche 1. Theorieabend , siehe gesonderte Beschreibung	Peppi Grill
Sa 16.01.	ST 21-3 S I-III	Skitour Kreuzeck 2204 m (Radstädter Tauern) AP: Hüttschlag Hallmoosalm; Aufstieg: 900 Hm/, ca. 3,5 h. Mittlere Anforderungen; V: Sicheres Skifahren in allen Schneearten bis 35° Hangneigung, LVS-Kenntnisse, Tmax 7	Albert Amberger 10 €
Sa 16.01. 16-18 Uhr	KL 21-6 AB	„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Kurs 2 Ausbildung in der Kletterhalle Teil 1/5 Standplatzbau (Plaisir) genauere Beschreibung siehe Ausbildungsprogramm und Website; Tmax 6 - 8	Thomas Rupprecht 10 €

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
Di 19.01.	SK 21-1 AB	Ausbildung Alpinskilauf „S.K.I.“ Ski-kommunikativ-individuell, Einführung in moderne Skitechniken; Tmax 8	Hannes Forster 5 €
Do 21.01.	ST 21-4 AB	Ausbildung Lawinenkunde und Verschüttensuche 2. Theorieabend , siehe gesonderte Beschreibung	Peppi Grill
Sa 23.01. 16-18 Uhr	KL 21- AB	„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Kurs 2 Ausbildung in der Kletterhalle Teil 2/5 Spaltenbergung	Thomas Rupprecht 10 €
Sa 23.01.	SL 21-2 AB	Ski-Langlauf Technikkurs freie (Skating) und klassische Technik Verbesserung der Technik für Fortgeschrittene (kein Anfängerkurs) – Trainer: Tobias und Xaver Six, Treffpunkt: 14 Uhr Tannenbaumloipe St. Englmar, Tmax 8	Xaver Six 10 € Anmeldeschluss 16.01.
Sa 23.01.	ST 21-5 S I-II	Skitour Totes Gebirge Mögliche Ziele: Kasberg, Schwalbenmauer, Angerkogel V: Anstiege bis 1300 Hm/, sicheres Skifahren in allen Schneearten bis 35°, LVS-Kenntnisse; Tmax 7	Markus Nowokowsky 10 €
So 24.01.	ST 21-6 S I-II	Skitour für Frauen auf den Hohen Bogen AP: Freizeitzentrum Hohenbogen, 3-Gipfel-Tour mit ca. 750 Hm/, anschließend Einkehr im „Lieblingsplatz“ Blaibach Für Anfänger und Fortgeschrittene	Gabi Groß ohne Gebühr
So 24.01.	ST 21-7 AB	Ausbildung Lawinenkunde und Verschüttensuche Praxistag am Arber , siehe gesonderte Beschreibung	Peppi Grill 30 €
Do - So 28. - 31.01.	ST 21-8 AB	Skitourenkurs Oberberg am Brenner siehe gesonderte Beschreibung	Peppi Grill 60 €
Sa 30.01. 16-18 Uhr	KL 21-8 AB	„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Kurs 2 Ausbildung in der Kletterhalle Teil 3/5 Selbststretung aus Spalte	Thomas Rupprecht 10 €
So 31.01.	ST 21-9 S I	Skitour zum kleinen Arber 600 Hm/, ca. 4 h Aufstiegszeit AP: Parkplatz Klause in Bodenmaus, Treffpunkt 9 Uhr Je nach Schneelage: Skitour zum Zwercheck V: Tourenski, Felle	Peter Haberl ohne Gebühr
So 31.01.	SW 21-1 WT3 (SAC)	Schneeschuhtour Hochgern 1744 m Chiemgauer Aussichtsberg AP: Marquartstein 635 m, ca. 1150 Hm/, Gehzeit ca. 8:30 h Einkehrmöglichkeit Angergschwendtalm, evtl. Hochgernhaus Gelände: <30°, insgesamt wenig bis mäßig steil, für Anfänger geeignet, V: erste Erfahrung mit Schneeschuhen, LVS-Kenntnisse, Tmax 7 (bei Schneemangel als Wanderung)	Sepp Zwinger 10 €
FEBRUAR 2021			
Di 02.02.	W 21-2	Monats-Wanderung (bei passender Schneelage mit Schneeschuhen) Monatlich stattfindende Wanderung im Bayerischen Wald, ca 2 - 3 h; Tour-Infos auf www.alpenverein-straubing.de beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six Gert Brünner ohne Gebühr
Di 02.02.	SK 21-2 AB	Ausbildung Alpinskilauf „S.K.I.“ Ski-kommunikativ-individuell, Einführung in moderne Skitechniken; Tmax 8	Hannes Forster 5 €

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
Sa 06.02.	VOR 21-1	Aktionstag „Natürlich auf Tour“ am Arber Teilnahme am bayernweiten Aktionstag des DAV mit Besteigung des Arber, Teilnahme mit Tourenski oder Schneeschuhen; Anmeldung notwendig	Ernst Schick Xaver Six ohne Gebühr
Sa 06.02. 16-18 Uhr	KL 21-9 AB	„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Kurs 2 Ausbildung in der Kletterhalle Teil 4/5 Standplatz (alpin)	Thomas Rupprecht 10 €
Sa - So 06. - 07.02.	SW 21-1	Schneeschuhtour Hochries, Chiemgauer Alpen Mittelschwere Schneeschuhtour mit Übernachtung auf der Hochrieshütte Sa.: AP: Lederstube (650 m), Aufstieg über Riesenalm zum Hochries (1569 m) und Hochrieshütte, 900 Hm/Δ, 4 h; optional: Karkopf (1496 m) 170 Hm /Δ, 1h So.: Rückweg über Abereck (1461 m) und Laubenstein (1350 m), 300 Hm/, 1200 Hm/, 5 h V: Erfahrung mit Schneeschuhen, LVS-Kenntnisse; Bei Schneemangel wird die Tour als Wanderung durchgeführt; Tmax 10	Karlheinz Nachreiner Diana Veitenhansl 15 € Anmeldeschluss 31.12.
Sa 06.02.	ST 21-10 S I-II	Juifen (1988 m) – Karwendel AP: Achental, Anstieg über Falkenmoosalm Einfach, aber lange Skitour 5 h; 1160 Hm/Δ	Thomas Rupprecht 10 €
Fr - Sa 12. - 13.02. 18 - 11 Uhr	JUG 21-2	Übernachten in der Kletterhalle Spiel, Spaß und Spannung, inklusive Klettern und altersgerechtes Filmprogramm Für Speis und Trank ist gesorgt! Tmax 10	Christoph Hillmeier 5 € Anmeldeschluss 10.02.
Sa 13.02.	ST 21-11 S I-II	Skitour Großer Tragl 2168 m, Totes Gebirge, Tauplitzalm AP: Tauplitz Bergstation 1650 m, ca. 800 Hm/, 3h Einkehrmöglichkeit auf der Tauplitzalm; Rucksackverpflegung Auffahrt mit Auto oder Lift zur Tauplitzalm, dann überwiegend offene Hänge in leichtem Gelände V: Für Anfänger mit erster Skitourenerfahrung und Genussfahrer geeignet, LVS-Kenntnisse; Tmax 5	Sepp Zwinger 10 €
Sa - Di 13. - 16.02.	ST 21-11 S II	St. Moritz „Skitour trifft Langlauf“ 3 - 5 stündige Genuss-Skitouren und Skilanglauf im Oberengadin, Unterkunft in St. Moritz; V bzgl. Skitouren: sicheres Skifahren im freien Gelände, LVS-Kenntnisse; Tmax 12	Thomas Rupprecht 30 € Anmeldeschluss 15.01.
Di - Fr 16. - 19.02. 8 - 14 Uhr	JUG 21-3	Faschingsfreizeit 2021 mit dem Stadtjugending Straubing Anmeldungen über den Stadtjugending Straubing	JDAV und SJR
Do - So 18. - 21.02.	ST 21-13 S II-III	Skitouren in den Sextner Dolomiten AP: Sexten, Unterkunft im Tal; Tourenausswahl je nach Verhältnissen; mögliche Touren u. a. Oberbachernspitze 2675 m, Hochebenkofel 2905 m; V: Kondition für Anstiege bis 1800 Hm, sicheres Skifahren in allen Schneearten bis 45° Hangneigung, sicherer Umgang mit Pickel und Steigeisen, LVS-Kenntnisse; Ansprüche nach SAC-Skala: ziemlich schwer, Tmax 7	Albert Amberger 30 € Anmeldeschluss 28.01.
Do - So 25. - 28.02.	SK 21-3 S II-III	Freeride in den Dolomiten, Sellaronda AP: Corvara/Gadertal (Ferienwohnung) V: Gutes Skifahren abseits präparierter Pisten bis 40° Hangneigung, Kondition für ganztägiges, luftunterstütztes Fahren und kurze Aufstiege, geübter Umgang mit LVS-Gerät, Tmax 5	Michael Grill 30 € Anmeldeschluss 10.01.

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
Fr - So 26. - 28.02.	ST 21-14 S II	Skidurchquerung Kitzbüheler Alpen Abwechslungsreiche Skitour mit Genuss-Skihängen für fortgeschrittene Skitourengeher <u>1. Tag:</u> AP: Schwarzenau in der Wildschönau (957 m), Gipfel: Feldalphorn (1923 m), Abfahrt und Übernachtung in Kelchsau (800 m); Aufstieg 966 Hm/, Abfahrt 1123 Hm/, 5h <u>2. Tag:</u> Lodron (1925 m) – Gasthaus Steinberg (870 m) mit Übernachtung; Aufstieg 1125 Hm/, Abfahrt 1055 Hm/, 5h <u>3. Tag:</u> Brechhorn (2032 m) – Oberlandhütte (1040 m); Aufstieg 1162 Hm/, Abfahrt 992 Hm/, 5 h; mittlere Anforderungen, Tmax 7	Ernst Schick 20 € Anmeldeschluss 31.12.
Sa 27.02. 16-18 Uhr	KL 21-10 AB	„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Kurs 2 Ausbildung in der Kletterhalle Teil 5/5 Expressflaschenzug, Ablassen	Thomas Rupprecht 10 €
MÄRZ 2021			
Di 02.03.	W 21-3	Monats-Wanderung (bei passender Schneelage mit Schneeschuhen) Monatlich stattfindende Wanderung im Bayerischen Wald ca. 2 - 3 h; Tour-Infos auf www.alpenverein-straubing.de beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six Gert Brünner ohne Gebühr
Do - So 04. - 07.03.	ST 21-15 S II-III	Genusskitouren in Bivio, Graubünden AP: Hotel Solaria, Bivio 1769 m; mögliche Tourenziele: Piz Lagrev 3165 m, Piz Turba 3018 m, Piz Surgonda 3196 m V: Kondition für Anstiege bis 1800 Hm, sicheres Skifahren in allen Schneearten bis 40°, LVS-Kenntnisse; Tmax 7	Tobias Six 30 € Anmeldeschluss 13.02.
Fr 12.03. 19 Uhr	VOR 21-3	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Großer Saal des Hotel Gäubodenhof	Vorstandschafft
Fr - So 12. - 14.03.	ST 21-16 S II-III	Skitouren um die Sesvenna Hütte 2262 m AP: Talort Schlinig, 1600 m (Mals/Südtirol) Fr.: Anfahrt und Hüttenaufstieg, erste Skitour auf einen nahegelegenen Gipfel; mögliche Ziele: Schadler 2948 m, Piz Rasass 2941 m, Piz Cristanas 3091 m, Piz Sesvenna 3204 m V: Anstiege bis zu 1200 Hm/, sicheres Skifahren in allen Schneearten bis 40°, LVS-Kenntnisse; Tmax 7	Markus Nowokowsky 20 € Anmeldeschluss 02.02.
Do - So 18. - 21.03.	ST 21-17 AB	Skihochtourenkurs Neue Prager Hütte, Großvenediger siehe gesonderte Beschreibung	Peppi Grill 60 €
Sa - So 20. - 21.03.	ST 21-18 S I-II	Skitouren um Innsbruck, Sellrain, Stubai Alpen Skitouren in überwiegend wenig schwierigem Gelände für geübte Tourenanfänger und Fortgeschrittene (keine Skianfänger); SP: Rauthof in Kematen; V: Sicheres Skifahren im freien Gelände, LVS-Kenntnisse; Tmax 8	Thomas Rupprecht 20 € Anmeldeschluss 15.02.
Sa 27.03.	ST 21-19 S III	Skitour Wilder Kaiser – Griesener Kar AP: Griesener Alm; Aufstieg 4 h/, 1200 Hm/ V: LVS-Ausrüstung, LVS-Kurs	Peter Haberl 10 €
Sa - Sa 27.03. - 03.04.	ST 21-20 S III	Skihochtourenwoche Frankreich, Dauphine-Durchquerung Skibergsteigen im wildesten Skitourengebiet der Alpen zwischen steilen Felswänden und zerklüfteten Gletschern rund um den südlichsten Alpenviertausender	Peppi Grill Jupp Berglehner 40 €

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
<i>Fortsetzung</i>		AP: La Grave, Villar d'Arene, Point d'Arsine, 9000 Hm verteilt auf 7 Tage, tägliche Gehzeit bis 9 h, Aufstiege und Abfahrten bis 40° Hangneigung, Übernachtung in bewarteten Hütten Mögliche Gipfelziele: Meije Orientale 3891 m, Dome de Neige des Ecrins 4088 m, Grand Ruine 3765 m Teilnahme nur für routinierte Skihochtouristen mit Erfahrung auf mehrtägigen Touren; gemeinsame Vorbereitungstour nach Absprache	
APRIL 2021			
Di 06.04.	W 21-4	Monats-Wanderung Monatlich stattfindende Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 2 - 3 h; Tour-Infos auf www.alpenverein-straubing.de beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six Gert Brünner ohne Gebühr
Sa 17.04.	MTB 21-1	MTB-Fahrtechnik-Training für Fortgeschrittene 14 - 17 Uhr; Treffpunkt: Wanderparkplatz St. Englmar - Predigtstuhl (am Funkturm); Tmax 8	Tobias Six 10 € Anmeldeschluss 10.04.
Sa 24.04.	MTB 21-2	Radtechnikkurs Wartung und Behebung von Defekten (z. B. Reifenpanne, gerissene Kette ...) + abschließende Testfahrt 14 - 17 Uhr; Ort je nach Witterung – wird rechtzeitig mitgeteilt; Tmax 12	Xaver Six 10 € Anmeldeschluss 17.04.
So 25.04.	KL 21-11 UIAA V-VII	„Ho Ruck an der Bruck“ Anklettern an den Pfeilern der Menachtalbrücke bei Mitterfels (10 bis 15 Uhr). Parkmöglichkeiten am Freibad oder am alten Bahnhof. Kletterausrüstung wie beim Felsklettern selbst mitzubringen: Gurt, Schuhe, Helm, Seil, Expressen, Sicherungsgerät	Alois Sieber Norbert Kohndrow Sportkletterteam ohne Gebühr ohne Anmeldung
MAI 2021			
Sa 01.05. Maifeiertag	KL 21-12 FAM UIAA III-VII	Anklettern am Pfahl Traditionelle Eröffnung der „Draußen“ Klettersaison am Großen Pfahl bei Viechtach (10 bis 15 Uhr). Auch für Anfänger mit Toprope-Schein oder Kinder geeignet. Bei schlechter Witterung in der Kletterhalle (kurzfristige Info auf www.alpenverein-straubing.de)	Sportkletterteam ohne Gebühr ohne Anmeldung
Sa - So 01. - 02.05.	KS 21-1 AB	Klettersteigeinweisung und erste Klettersteigerfahrungen AP: Weißbach bei Lofer, SP Frühstückspension <u>1. Tag:</u> Einführung am Klettersteig „Zahme Gams“ <u>2. Tag:</u> Begehung des Klettersteigs „Schuasta Gangl“ AP: Waidring (A); Aussichtsreicher Klettersteig an der Steinplatte, Schwierigkeit B/C; Gehzeit 3 h; 520 Hm; Kombinationsmöglichkeit mit Bergkameraden-Klettersteig, Schwierigkeitsgrad D, leichte Variante möglich AP: Ottenalm/Walchsee; Gehzeit 2 h, 390 Hm	Stefan Frank 20 €
Di 04.05.	W 21-5	Monats-Wanderung Monatlich stattfindende Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 2 - 3 h; Tour-Infos auf www.alpenverein-straubing.de beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six Gert Brünner ohne Gebühr

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
05.05. bis 29.09. immer mittwochs	MTB 21-3	Radlfahrn auf d'Nacht Regelmäßiger MTB-Treff mittwochs ab 18.30 Uhr, nähere Infos und Treffpunkt jeweils am Vortag auf www.alpenverein-straubing.de	Ernst Schick, Sepp Sträußl, Xaver Six ohne Gebühr ohne Anmeldung
Fr - Sa 07. - 08.05.	VOR 21-4	Arbeitseinsatz auf dem Straubinger Haus Fensterstreichen u.a., Kost und Logis frei; Anmeldung an vorstand@alpenverein-straubing.de	Hüttenteam, Ernst Schick, Franz Lipp, Michael Russ
Sa 08.05. 14 Uhr	MTB 21-4 AB	MTB-Fahrtechnikkurs für Anfänger Treffpunkt: 14 Uhr, St. Englmar, Wander-Parkplatz im Ortsteil Predigtstuhl beim Funkturm	Christoph Hillmeier
So - So 09. - 16.05.	BW 21-1	Wanderflugreise Korfu siehe gesonderte Beschreibung	Gerhard Schedlbauer
Sa - So 15. - 16.05.	KL 21-13 AB	Outdoor-Kurs Kletterkurs „Von der Halle an den Fels“ Bayerischer Wald, Kaitersberg oder Frankenjura siehe gesonderte Beschreibung	Stefan Frank 40 €
So 16.05.	KL 21-14 UIAA IV-VIII	Sportkletterfahrt 1 in ein Klettergebiet im Bayerischen Wald oder umliegende Regionen. V: selbstständiges und eigenverantwortliches Fels-Klettern in der Gruppe oder Kenntnisse des DAV- Outdoor-Scheins. <i>Keine Ausbildung.</i> Ziel und weitere Infos werden rechtzeitig auf unserer Homepage veröffentlicht.	Till Hauptmann oder ein anderer Trainer C ohne Gebühr
Sa - Di 22. - 25.05.	MTB 21-5 Leicht bis mittel	MTB-Runde Watzmann-Hochkönig Nord 153 km und 4025 Hm/∧ verteilt auf 4 Tage. Geeignet für Einsteiger in Mehrtages-MTB-Touren. 2 Varianten: Christoph führt die anspruchsvolle Runde, Thomas die einfachere. Unterkunft in Gasthöfen, eine Übernachtung am Straubinger Haus. Tmax 10	Christoph Hillmeier Thomas Rupprecht 40 € Anmeldeschluss 01.04.
So 23.05.	FAM 21-1	Familienwanderung zu den Nagelsteiner Wasserfällen von St. Englmar Treffpunkt: 8.30 Uhr am Parkplatz Kapellenberg/Ortseinfahrt von St. Englmar. Die ca. 10 km lange Strecke führt zuerst entlang der Ortschaft St. Englmar zur Kapelle „Weißer Marter“ und über die Nagelsteiner Wasserfälle zurück. Die Wanderung ist nicht für Kinderwagen geeignet.	Kathrin und Peter Haberl ohne Gebühr
So 30.05.	MTB 21-6 mittel	Mit dem MTB zum Thiergarten mit Einkehr im Korea-Wirt AP: Hof bei Pillnach, über Frauenzell in den Thiergarten zum Korea-Wirt, anschließend über Hammermühle und Wiesent zurück (63 km, 1260 Hm)	Gabi Groß ohne Gebühr
JUNI 2021			
Di 01.06.	W 21-6	Monats-Wanderung Monatlich stattfindende Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 2-3 h; Tour-Infos auf www.alpenverein-straubing.de beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six Gert Brünner ohne Gebühr
Do - So 03. - 06.06.	KL 21-15 FAM	Kletter- und Familiencamp Hirschbach (Südlicher Frankenjura) Sportklettern, Paddeln und vieles mehr in der Hersbrucker Schweiz; Unterkunft: Jura alpin Center (An der Hasenleite 5, 92275 Hirschbach); Unterkunft für max. 20 Teilnehmer	Thomas Rupprecht 5 € Anmeldeschluss 25.05.

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
Sa 05.06. 14 Uhr	MTB 21-7 AB	MTB-Fahrtechnikkurs für Anfänger Treffpunkt: 14 Uhr, St. Englmar, Wanderparkplatz im Ortsteil Predigtstuhl beim Funkturm	Christoph Hillmeier
Fr - So 11. - 13.06.	KL 21-16 UIAA IV-VIII	Sportkletterfahrt 2 – (Wochenende) in die Fränkische Schweiz AP: Naturfreundehaus „Am Hohen Kreuz“ bei Hormersdorf. V: Selbstständiges und eigenverantwortliches Fels-Klettern entspr. Kenntnisse des DAV-Outdoor-Scheins. Keine Ausbildung; Tmax 16; Weitere Infos werden rechtzeitig auf unserer Homepage veröffentlicht.	Till Hauptmann 20 €
Sa 12.06.	MTB 21-8 S1 mittel	MTB-Tour Distelberg und Kollnburg Rundtour - 24 km - 800 Hm AP: Wanderparkplatz St. Englmar-Predigtstuhl (beim Funkturm); Treffpunkt: 14 Uhr, Tmax 15	Xaver Six ohne Gebühr Anmeldeschluss 10.06.
So - Di 13. - 15.06.	BW 21-2 rot	3-Tagestour Wendelstein und Brünstein, Bayer. Voralpen <u>1. Tag:</u> Von Oberaudorf zum Brünsteinhaus; 886 Hm/, 4 h; Abendbesteigung des Brünsteins <u>2. Tag:</u> Vom Brünsteinhaus zur Mitteralm; 547 Hm/, 696 Hm/, 5,5 h <u>3. Tag:</u> Von Mitteralm über Wendelstein nach Bayrischzell; 723 Hm/, 1124 Hm/, 4,5 h An- und Abreise mit Zug, V: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit; Tmax 16	Thomas Raith Markus Breu 30 € Anmeldeschluss 31.03.
Sa 19.06.	FAM 21-2	Familienwanderung auf den Rachel AP: Spiegelau, Treffpunkt: 9 Uhr am P+R-Platz Mit dem Igel-Bus fahren wir zuerst nach Gfäll. Von dort geht es auf dem Rundweg „Auerhahn“ zum Waldschmidthaus und weiter auf den Gipfel. Abstieg über Rachelkapelle und Rachelsee zurück nach Gfäll. 10 km, 500 Hm/, ca. 5,5 h. Für Kinder ab 6 Jahren geeignet, Trittsicherheit erforderlich.	Marina Zapilko ohne Gebühr
Sa - So 19. - 20.06.	KL 21-17 AB	Outdoor-Kurs Kletterkurs „Von der Halle an den Fels“ Bayerischer Wald, Kaitersberg oder Frankenjura siehe gesonderte Beschreibung	Till Hauptmann 40 €
Sa - So 19. - 20.06.	BW 21-3 rot	Bergwanderung auf den Hochgern – Chiemgauer Alpen Gemütliche mittelschwere 2-Tageswanderung in den Chiemgauer Alpen <u>Sa.:</u> Anreise nach Unterwössen (670 m) und Aufstieg zum Hochgernhaus (1460 m), 800 Hm/, 2 - 3- h, nach Quartierbezug Wanderung auf den Hochgern (1748 m) und zurück zur Hütte, 300 Hm/, 2 h <u>So.:</u> Abstieg vom Hochgernhaus über Zwölferspitz (1633 m), Hochlerch (1520 m), Schnappenberg (1260 m) und Schnappen Kirche (1105 m) zum Parkplatz in Unterwössen und Heimfahrt, 350 Hm/, 1000 Hm/, 3 - 4 h V: gute Kondition und Trittsicherheit, Tmax 12	Karlheinz Nachreiner Diana Veitenhansl 20 € Anmeldeschluss 28.02.
Fr - Sa 25. - 26.06.	MTB 21-9	MTB-Tour „Straubinger Haus“ Rundtour - 40 km - 1200 Hm - S1 mittel <u>Freitag:</u> Auffahrt zum Straubinger Haus zur Sonnwendfeier <u>Samstag:</u> Rundtour zur Röhthelmoosalm über Kanonenpass Treffpunkt: 14 Uhr Wanderparkplatz Seegatterl, Tmax10	Xaver Six 10 € Anmeldeschluss 20.06.

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
Fr - Sa 25. - 26.06.	VOR 21-5	Sonnwendfeier auf dem Straubinger Haus Eigene Anreise und Aufstieg zum Haus; Sonnwendfeuer auf dem Enziankogel; anschließend gemütliches Beisammensein und Übernachtung auf dem Haus; Anmeldung für Übernachtung im Online-Reservierungssystem; Tmax 30 Weitere Einzelheiten auf der Internetseite www.alpenverein-straubing.de ab 18.05.2021	Vorstandschaf Alfred Blohberger Xaver Six
Sa 26.06. 14 Uhr	MTB 21-10 AB	MTB Fahrtechnikkurs für Anfänger Treffpunkt: 14 Uhr, St. Englmar, Wanderparkplatz Predigtstuhl beim Funkturm	Christoph Hillmeier
So - Di 27. - 29.06.	BS 21-1 schwarz UIAA II	Heilbronner Weg 3 Etappen Gipfelglück <u>1. Tag:</u> Anreise per Pkw bis Oberstdorf, in 20 min. mit dem Wanderbus nach Birgsau. Aufstieg durch das malerische Stillachtal über die Enzianhütte 1804 m zur Rappenseehütte 2091 m, 1150 Hm/, 30 Hm/, 5 h; Als Bonustour: Rappenseekopf 2496 m und Hochrappenkopf 2425 m, 370 Hm/, 370 Hm/, 2,5 h <u>2. Tag:</u> von der Rappenseehütte über den mit Seilen und Leitern gesicherten Gipfelübergang vom Heilbronner Törl zur Bockkarscharte 2500 m. Weiter über den Schwarzmilzferner hinab zur Kemptener Hütte 1846 m, 700 Hm/, 930 Hm/, 6,5 h <u>3. Tag:</u> von der Kemptener Hütte durch den Sperrbachtobel hinunter nach Spielmannsau, mit dem Wanderbus zurück nach Oberstdorf. Hier lassen wir unsere Wanderung gemütlich ausklingen. 0 Hm/, 850 Hm/, 3 h V: Lange, anspruchsvolle Bergtour mit viel Seilsicherung und ausgesetzten Stellen, absolute Schwindelfreiheit und Trittsicherheit, alpine Erfahrung, Kondition für 7 h Gehzeit, Tmax 7	Alfred Blohberger 30 € Anmeldeschluss 28.02.
JULI 2021			
Fr - So 02. - 04.07.	BW 21-4 rot/schwarz	Hochplatte – Ammergauer Alpen <u>Fr.:</u> Anreise nach Halblech u. Zustieg zur Kenzenhütte (auch mit MTB möglich), 500 Hm/ <u>Sa.:</u> Überschreitung Hochplatte (2082 m): Kenzenhütte – Hochplatte – Fensterl – Krähe (2010 m) – Kenzenkopf (1745 m) – Kenzenhütte, 1100 Hm/ <u>So.:</u> Kesselrunde, Abstieg nach Halblech und Heimfahrt, 500 Hm/, 1000 Hm/ V: gute Kondition für 6 - 7 h Gehzeit und bis zu 1000 Hm, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Tmax 12	Karlheinz Nachreiner Diana Veitenhansl 20 € Anmeldeschluss 31.03.
Fr - Mo 02. - 05.07.	KL 21-18	„Klettern trifft Yoga“, Tüchersfeld, Fränkische Schweiz Yogastunden im rhythmischen Wechsel mit selbständigem Klettern (kein Kletterkurs), Seminarhaus „Intensivstation“ Tüchersfeld	Robert Scheu 60 €
Sa 03.07.	BS 21-2 schwarz	Bergtour Hochstaufen, Zwiesel, Gamsknogl Aussichtsreiche Überschreitung AP: Adelsaß 770 m, ca. 1550 Hm/ u. 18 km, Gehzeit: ca 10 h Einkehrmöglichkeit Reichenhaller Haus; Rucksackverpflegung Anforderung: Gehen in Schrofen, am Grat etwas ausgesetzt, teilweise Drahtseilsicherungen, jedoch kein Klettersteig, sehr lange Tour; V: Kondition und sicheres Gehen im Gelände (Trittsicherheit und etwas Schwindelfreiheit), der Tour entsprechend, Tmax 7	Sepp Zwinger 10 €

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
Sa 03.07. 14 Uhr	MTB 21-12 AB	MTB-Fahrtechnikkurs für Anfänger AP: St. Englmar, Wanderparkplatz im Ortsteil Predigtstuhl am Funkturm, Treffpunkt: 14 Uhr	Christoph Hillmeier ohne Gebühr
Di 06.07.	W 21-7	Monats-Wanderung Monatlich stattfindende Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 2 - 3 h; Tour-Infos auf www.alpenverein-straubing.de beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six Gert Brünner ohne Gebühr
Fr - So 09. - 11.07.	KL 21-19 UIAA III-VII	Alpinklettern Gosaukamm, Dachsteingruppe Mehrseillängenrouten und Sportklettern rund um die Stuhllalm am Angerstein, Gletscherfenkogel, Mandlkogel; alpin- bis plaisirmäßig abgesichert. SP: Stuhllalm 1462 m, AP: Annaberg, Pommerbauer 980 m V: selbstständiges Klettern in alpinen Mehrseillängenrouten	Peppi Grill 20 €
Sa - Mo 10. - 12.07.	MTB 21-13	Mit dem MTB durchs Chiemgau Anreise und Rückfahrt mit der Bahn. Übernachtungen im Tal. <u>Sa.</u> Reichenhall – Ruhpolding, 30 km, 940 Hm <u>So.</u> Ruhpolding – Ettenhausen, 40 km, 930 Hm <u>Mo.</u> Ettenhausen – Rosenheim, 52 km, 1030 Hm Tmax 8	Wolfgang Eisenmann 30 € Anmeldeschluss 31.05.
Fr - So 16. - 18.07.	BS 21-3 PD UIAA I-II Eis 40°	Hochtour im Stubai: Wilder Freiger, Wilder Pfaff und Zuckerhütl AP: Ranalt Parkplatz Nürnberger Hütte 1300 m Fels UIAA I-II Firn bis 40° Fr: Aufstieg zur Nürnberger Hütte 2,5 h, 920 Hm/ <u>Sa.</u> Wilder Freiger 3418 m und zum Müllerhütte 3145 m 5,5 h, 1130 Hm/ zusätzlich Option Grat Wilder Freiger oder Sonklar Spitze 3467 m <u>So.</u> über Wilder Pfaff 3458 m zum Zuckerhütl 3505 m und dann zur Dresdner Hütte 2308 m, 700 Hm/, 1300 Hm/, von hier mit Lift runter; Tmax 8	Thomas Rupprecht 20 € Anmeldeschluss 31.03.
Sa - So 16. - 17.07.	KS 21-2 D	Priel-Klettersteig auf den Großen Priel, Totes Gebirge Die Tour auf den Großen Priel gehört zu den längsten Klettersteigtouren in Österreich (KS: 900 Hm und 2130 m lang, gesamt 2100 Hm). Der Klettersteig ist ausgesetzt, wobei sich steile, teilweise überhängende Wandpassagen und Leitern mit langen Querungen abwechseln. AP: Hinterstoder (591 m) <u>1. Tag:</u> Zustieg zum Prielschutzhaus (1420 m) <u>2. Tag:</u> Klettersteig und Abstieg Anforderung: Extrem langer und ausgesetzter Klettersteig, der viel Ausdauer und alpine Erfahrung erfordert. Nicht für Anfänger geeignet. V: Erfahrung in schweren Klettersteigen bis D, sehr gute Ausdauer und Kondition, Schwindelfreiheit; Tmax 6	Thomas Kastl Kerstin Kastl 20 €
So 18.07.	KL 21-20 UIAA IV-VIII	Sportkletterfahrt 3 in ein Klettergebiet im Bayerischen Wald oder umliegende Regionen; V: selbstständiges und eigenverantwortliches Fels-Klettern in der Gruppe oder Kenntnisse des DAV- Outdoor-Scheins. Keine Ausbildung. Ziel und weitere Infos werden rechtzeitig auf unserer Homepage veröffentlicht.	Till Hauptmann oder ein anderer Trainer C ohne Gebühr

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
Mi - Do 21. - 22.07.	BS 21-4 UIAA II+ im Eis 40°	Anspruchsvolle Hochtouren im Ötztal AP: Obergurgl 1900 m, SP: Ramolhaus 3004 m <u>Mi.:</u> Anreise nach Obergurgl, Aufstieg zum Ramolhaus 3004 m, 3 h, 1100 Hm/\, evtl. Hüttenzustieg über Manigenbachkogel 3314 m, nördlicher Ramolkogel 3427 m und Großer Ramolkogel (+ 6 h) je nach Verhältnissen <u>Do.:</u> Aufstieg zum Spiegelkogel 3424 m, weiter zur Firmisanschneid 3490 m und zum Schalkkogel 3537 m, 4 - 5 h, 1100 Hm/\ Abstieg über Schalkkogeljoch; Gesamter Abstieg: 1250 Hm\ bis zum Parkplatz in Obergurgl V: sicheres, seilfreies Klettern bis UIAA II+; Firn/Eis bis 40°; Tmax 6	Jupp Berglehner Till Hauptmann 20 €
Fr - Di 23. - 27.07.	BS 21-5 KS B/C UIAA I+ schwarz	Hüttentrekking entlang des Sentiero della Pace in den Sextener Dolomiten <u>1. Tag:</u> Anreise und Zustieg zur Dürrensteinhütte, optional danach Aufstieg zum Strudelkopf (2307 m) <u>2. Tag:</u> Abstieg von der Dürrensteinhütte (2040 m) zum Dürrensee (1406 m) und Aufstieg zum Monte Piano (2305 m) über Pionierweg und Hauptmann-Bilgeri-Steig, über den Monte Piana (2324 m) zur Bosi-Hütte (2205 m) <u>3. Tag:</u> Bosi-Hütte (2205 m) – Höhenweg Sentiero Alberto Bonacossa – Lavaredohütte (2344 m) <u>4. Tag:</u> Lavaredohütte (2344 m) – Paternkofel über De Luca Innerkofler Steig (B/C) und Abstieg über Schartensteig (A/B) zur Drei Zinnen Hütte (2405 m) Optional zusätzlich: KS Toblinger Knoten (C) (2617 m) oder Sextener Stein (2539 m) <u>5. Tag:</u> Abstieg von der Drei Zinnen Hütte durch das Rienztal zum Dürrensee (1406 m) und Heimfahrt V: sehr gute Kondition für jeweils 6 bis 8 h Gehzeit und bis zu 1200 Hm/\ an mehreren aufeinanderfolgenden Tagen, sicheres Gehen im alpinen Gelände und Erfahrungen im Klettersteig (bis C), absolute Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich; Tmax 10	Karlheinz Nachreiner Diana Veitenhansl 30 € Anmeldeschluss 31.12.
So - Mi 25. - 28.07.	BS 21-6 schwarz UIAA II	Dachstein Hüttenrunde <u>Tag 1:</u> Anreise mit Pkw nach Schladming, mit dem Bus nach Ramsau, von der Austriahütte durch das Edelgries auf die Gruberscharte 2361 m, SP Guttenberghaus 2146 m; 890 H/, 400 Hm/, 4,5 h <u>Tag 2:</u> Über die Feisterscharte 2198 m zur Gjadalm und die Bärengrube zur SP Simonyhütte 2203 m; 560 Hm/, 500 Hm/, 6,5 h <u>Tag 3:</u> Hinauf zum Hohen Trog 2359 m, über die Hosswandscharte 1890 m zur SP Adamekhütte 2196 m; 380 Hm/, 390 Hm/, 4,5 h <u>Tag 4:</u> Auf dem Linzersteig zur Windlegerscharte 2396 m, dann zur Südwandhütte/Pause 1871 m, weiter zur Austriahütte; 520 Hm/, 1080 Hm/, 6,5 h V: lange, anspruchsvolle Bergtour mit viel Seilsicherung und ausgesetzten Stellen, absolute Schwindelfreiheit und Trittsicherheit, alpine Erfahrung, Kondition für 7 h Gehzeit; Tmax 7	Alfred Blohberger 30 € Anmeldeschluss 28.02.

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
AUGUST 2021			
So 01.08.	FAM 21-3	Familienwanderung Lusen, Nationalpark Bayerischer Wald Treffpunkt: 9:30 Oberer Parkplatz Waldhäuser; ca. 6-stündiges Wandern über Gläserne Arche und Himmelsleiter zum Lusen; Picknick am Gipfel; Erlebniswanderung für alle Altersgruppe, nicht Kinderwagen geeignet	Birgit und Thomas Raith ohne Gebühr
So - Di 01. - 03.08.	BS 21-7 AB	Kurs „Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Schwerpunkt Fels Ausbildung für Klettersteig, Klettern, Schwerpunkt Alpinklettern Plaisir auf der Blaueishütte; siehe gesonderte Beschreibung im Ausbildungsprogramm; Tmax 6	Thomas Rupprecht 50 € Anmeldeschluss 26.05.
Di 03.08.	W 21-8	Monats-Wanderung Monatlich stattfindende Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 2 - 3 h; Tour-Infos auf www.alpenverein-straubing.de beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six Gert Brünner ohne Gebühr
Mi - Sa 04. - 07.08.	MTB 21-14 schwer	MTB-Alpencross Tegernsee-Sterzing Anspruchsvolle Mountainbiketour über Geiseljoch und Tuxer Joch AP: Tegernsee, 175 km, 5600 Hm Tegernsee – Kramsach – Weidener Hütte – Geiseljoch – Vorderlanersbach – Tuxer Joch – St. Jodok – Sattelberg – Sandjoch – Sterzing Rückfahrt mit Zug zum AP V: Mountainbike-Erfahrung auf Mehrtagestouren, Gruppen- fähigkeit, Ausdauer und etwas Mut, gutes Fahrkönnen und gewartetes MTB; vorherige Teilnahme an mindestens einem Mountainbike-Treff zwingend; Teilnahme am Technik-Training empfohlen; Tmax 10	Sepp Sträußl Ernst Schick 40 € Anmeldeschluss 31.05. Anzahlung der Gebühr bei Anmeldung
So 15.08.	KL 21-21 UIAA IV-VIII	Sportkletterfahrt 4 in ein Klettergebiet im Bayerischen Wald oder umliegende Regionen; V: selbständiges und eigenverantwortliches Fels-Klettern in der Gruppe oder Kenntnisse des DAV- Outdoor-Scheins. Keine Ausbildung. Ziel und weitere Infos werden rechtzeitig auf unserer Homepage veröffentlicht.	Till Hauptmann oder ein anderer Trainer C ohne Gebühr
Fr - Sa 20. - 22.08.	BS 21-8 schwarz UIAA I	Hoher Sonnblick 3106 m – Goldberggruppe Gletscherfreie Hochtour auf dem Felsengrat zum Gipfel. <u>Fr.</u> : Anreise über Rauris nach Kulm-Saigurn (1600 m), Aufstieg zum Naturfreundehaus Neubau (2175 m). Optional ab Hütte: Wanderung zum Radhaus (2105 m) und Bremsenhäusl (2320 m). 600 Hm/, 2 h <u>Sa.</u> : Aufstieg auf Tauern-Höhenweg über Rojacher Hütte (2718 m) zum Hohen Sonnblick (3106 m) und Zittelhaus (3106 m). 1000 Hm/, 4 - 5 h <u>So.</u> : Abstieg vom Zittelhaus nach Rauris und Heimfahrt. 1500 Hm/, 5 - 6 h V: Gute Kondition für jeweils 6 - 8 h Gehzeit und bis zu 1000 Hm, sicheres Gehen im alpinem Gelände, Schwindel- freiheit und Trittsicherheit erforderlich; Tmax 10	Karlheinz Nachreiner Diana Veitenhansl 20 € Anmeldeschluss 31.03.

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
Sa - So 21. - 22.08.	KL 21-22 UIAA III	<p>Wiederroute – Watzmann-Mittelspitze, Kleine Ostwand</p> <p>Klettertour auf die Watzmann-Mittelspitze (2713 m). 2000m Höhenunterschied. Davon 600 Klettermeter meist I - II mit Stellen im III. Grad, die seilfrei bewältigt werden müssen. AP: Wimbachbrücke bei Ramsau (650 m)</p> <p><u>1. Tag:</u> Aufstieg zur Kührointhütte (1420 m Aufstieg 790 Hm/, 2 h</p> <p><u>2. Tag:</u> Zustieg zur Wand über das Watzmannkar. Höhe Einstieg: 2190 m. Kletterlänge 600 Hm, ca. 4 - 5 h/. Abstieg über den Watzmanngrat zum Südgipfel und durch das Wimbachgries zum AP, ca. 6 h).</p> <p>Anforderung: Sehr gute Kondition. Anspruchsvolle alpine Unternehmung mit erheblicher Ernsthaftigkeit. Absicherung: alpin, mobile Sicherungsmittel, keine Haken in der Route vorhanden</p> <p>V: Gute alpine Erfahrung. Absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Seilfreies Beherrschen III. UIAA-Grad. Tmax 4</p>	Thomas Kastl Kerstin Kastl 20 €
So - Mi 22. - 25.08.	BS 21-9 AB	<p>Kurs „Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Schwerpunkt Eis</p> <p>Stützpunkt: Wiesbadener Hütte 2443 m, Silvretta siehe gesonderte Beschreibung im Ausbildungsprogramm. Tmax 5</p>	Jupp Berglehner 60 €
Do - So 26. - 29.08.	KL 21-22 UIAA III-VII KS B/C	<p>Alpinklettern und Klettersteige, Karlsbader Hütte, Lienzer Dolomiten</p> <p>Alpinklettern in Mehrseillängenrouten auf Gamswiesenspitze, Roter Turm oder an den Laserz-Wänden, alpin- bis plaisiermäßig abgesichert.</p> <p>Klettersteige, z. B. Panorama-Klettersteig, Laserz-Klettersteig, Madonnenklettersteig.</p> <p>SP: Karlsbader Hütte 2260 m, AP: Parkplatz Dolomiten Hütte</p> <p>Zustieg: ca. 2 h;</p> <p>V: Selbständiges Klettern in alpinen Mehrseillängenrouten</p> <p>Selbständiges Begehen von Klettersteigen B/C</p>	Martin Eschl 30 €
So - Di 29. - 31.08.	BS 21-10 schwarz UIAA I	<p>Drei Tage Xeis – Durchquerung Gesäuse</p> <p><u>Tag 1:</u> Anreise mit Pkw nach Admont, von hier auf den Kreuzkogel 2011 m und weiter auf den Riffl 2106 m. Durch das Kaiblinggatterl 1542 m nach SP Mödlinger Hütte 1523 m. 1830 Hm/, 970 Hm\, 8 h</p> <p><u>Tag 2:</u> Auf dem Johnsbacher Höhenweg Richtung Rotleiten, weiter auf dem Schattseitenweg zum Gasthaus Kölblwirt. Leicht ansteigend zur Stadlalm und SP Hesshütte 1699 m. Wer noch kann steigt noch auf den Sulzkarhund 1822 m. Ohne Sulzkarhund: 910 Hm/, 750 Hm\, 7 h</p> <p><u>Tag 3:</u> Den Wasserfallweg, mit viel Seilen und Leitern, hinunter nach Gstatterboden. 150 Hm/, 1220 Hm\, 3,5 h</p> <p>Zurück nach Admont per Bahn</p> <p>V: Kondition für mind. 8 h Gehzeit, sehr gute Erfahrung im alpinen Gelände, absolute Schwindelfreiheit und Trittsicherheit.</p> <p>Tmax 7</p>	Alfred Blohberger 20 € Anmeldeschluss 28.02.

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
SEPTEMBER 2021			
Sa - Sa 04. - 11.09.	KL 21-23	Klettercamp Soca-Tal, Julische Alpen, Slovenien Sportklettern und Mehrseillängen, SP Campingplatz Liza, Bovec, www.camp-liza.com	Peppi Grill 20 €
Di 07.09.	W 21-9	Monats-Wanderung Monatlich stattfindende Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 2 - 3 h; Tour-Infos auf www.alpenverein-straubing.de beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six Gert Brünner ohne Gebühr
Sa 11.09.	BS 21-11 schwarz	Bergtour Daniel 2340 m u. Upspitze 2332 m; Ammergau Paradedipfel AP: Leermoos 994 m, ca. 1300 Hm/Λ u. 10 km, Gehzeit ca. 7:30 h; Einkehrmöglichkeit Tuftalm Anforderung: Gehen auf Schotter und Schrofen, am Grat etwas ausgesetzt. Lange Tour. V: Kondition und sicheres Gehen im Gelände (Trittsicherheit u. etwas Schwindelfreiheit), der Tour entsprechend; Tmax 7	Sepp Zwinger 10 €
So 19.09.	KL 21-24 UIAA IV-VIII	Sportkletterfahrt 5 in ein Klettergebiet im Bayerischen Wald oder umliegende Regionen. V: Selbständiges und eigenverantwortliches Fels-Klettern in der Gruppe oder Kenntnisse des DAV-Outdoor-Scheins. Keine Ausbildung. Ziel und weitere Infos werden rechtzeitig auf unserer Homepage veröffentlicht.	Till Hauptmann oder ein anderer Trainer C ohne Gebühr
Sa - So 18. - 19.09.	KS 21-3 Tag 1: Mittel oder schwer C/D oder E Tag 2: mittel C oder C/D	2 Klettersteige um Innsbruck <u>Tag 1:</u> Kaiser Max Klettersteig (Sportklettersteig) an der Martinswand; Variante 1: 2,5 - 3,5 h; 15 min Zustieg und 45 min. Abstieg; 280 - 350 Hm/Λ; erst die Sektion 1 (2 C/D Stellen sonst leichter) bis zur Grotte, dann Ausstieg; optional noch die Sektion 3 (einige Stellen B sonst leichter); Variante 2: 3,5 h; 350 Hm/Λ, auf gleichem Weg bis zur Grotte (siehe Variante 1) und dann extrem schwierig (E) die Sektion 2; Abstieg über Sektion 3. <u>Tag 2:</u> Innsbrucker Klettersteig (Gratklettersteig) am Kemacher 2480 m Auffahrt mit Bahn ab Hungerburg zur Station Hafelekar, Teil 1: 5 h Klettersteig, 1,5 h Rückweg; kurze Stellen C, meist aber B und leichter; 550 Hm/; Optional Teil 2: weitere 1,5 h; mehrere Stellen C und kurze Stellen C/D; 100 Hm; Abstieg zur Seegrube und mit Seilbahn zurück; Tmax 6	Thomas Rupprecht 20 € Anmeldeschluss 01.07.
So 19.09.	MTB 21-15 mittel	MTB-Runde Furth im Wald MTB-Tour in der Gegend um Furth im Wald, ca. 1000 Hm, 50 km. Genaue Streckenbeschreibung wird im Vorfeld unter www.alpenverein-straubing.de bekannt gegeben. Auch Fahrer von E-MTB sind willkommen.	Karlheinz Nachreiner ohne Gebühr
So 19.09.	BS 21-12 UIAA I-II schwarz	Hochseiler 2795 m über Teufelslöcher, Hochkönig-Massiv AP: Hinterthal 1016 m; Dem Tourensommer mit einer gewaltigen Abschlusstour ein Ausrufezeichen versetzen! Über ausgesetzte Wege auf einen stolzen Gipfel; über die Bertgenhütte und die Teufelslöcher auf den Hochseiler. V: Erfahrung im ungesicherten, absturzgefährdenden Gelände, teilweise versicherte Stellen, Kondition für 8 - 9 h, 1800 Hm/Λ	Jupp Berglehner 10 €

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
Fr - Sa 24. - 25.09.	BS 21-13 schwarz MTB S1	Hike & Bike Soiernrunde im Karwendel AP: Krün <u>Tag 1:</u> Mit dem MTB von Krün über den Isarwinkel zur Fischbachalm, zu Fuß über den Lakaiensteig zum Soiernhaus. (MTB 1000 Hm/Zu Fuß 200 Hm) <u>Tag 2:</u> Umrundung des Soiernkessels mit Schöttelkar Spitze, Soiernschneid, Soiernspitze und Gumpenkar Spitze (1300 Hm/\\) Abstieg zur Fischbachalm und Abfahrt mit dem MTB nach Krün V: Kondition für 1300 Hm, Tmax 7	Markus Nowokowsky 15 € Anmeldeschluss 01.05.
Sa 25.09.	FAM 21-4	Familienwanderung durch „Bayerisch Kanada“ zur Burgruine Altnußberg Treffpunkt: 10 Uhr, Parkplatz am E-Werk Gumpenried Vom Parkplatz geht es erst am wildromantischen Schwarzen Regen entlang. Dann ein etwas steilerer Anstieg zur Burgruine Altnußberg. Turmbesteigung möglich. Zurück geht es über den Knogelberg. Die Strecke ist ca. 10 km lang und hat 360 Hm, Gehzeit ca. 4,5 h.	Marina Zapilko ohne Gebühr
OKTOBER 2021			
So 03.10.	BW 21- rot	Bergwanderung Vormauer 1450 m; Logenplatz am Wolfgangsee AP: Schwarzenbach 551 m, ca. 900 Hm/\\, Gehzeit ca. 6 h Einkehrmöglichkeit unterwegs keine; Rucksackbrotzeit. Anforderung: Einfache Wanderung auf breiten Wegen, stellenweise auch schmalere Pfade. V: Kondition der Tour entsprechend. Tmax: 11	Sepp Zwinger 10 €
Di 05.10.	W 21-10	Monats-Wanderung Monatlich stattfindende Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 2 - 3 h; Tour-Infos auf www.alpenverein-straubing.de beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six Gert Brünner ohne Gebühr
Sa 09.10.	MTB 21-15 mittel	MTB Saisonabschlussfahrt Mountainbike-Tour im Bayerischen Wald; ca. 50 km und 1000 Hm; genaue Strecke wird abhängig von der Witterung festgelegt.	Sepp Sträußl 10 € Anmeldeschluss 02.10.
So 10.10.	KL 21-25	Tag der offenen Kletterhalle 13 - 17 Uhr Eröffnung der Hallen-Saison in unserer Kletterhalle (Mittelschule Ittling), Vorstellung von Kletterkursen und Öffnungszeiten, Möglichkeit zum Schnupperklettern	Christoph Hillmeier Team der Hallenbetreuer
Fr - So 15. - 17.10.	MTB 21-16 mittel	MTB und Wellness – nur für Frauen SP: Wellness-Hotel Bayerischer Hof in Rimbach Touren bis zu 1000 Hm auf den Hohen Bogen und Richtung Furth im Wald Tmax 10; Anmeldung bis 21.01.2021	Gabi Groß 20 €
Sa - So 16. - 17.10.	W 21-11 blau	2-Tagestour Bodenmais – Schareben – Lohberghütte auch für Wanderer mit Sehbehinderung geeignet <u>1. Tag:</u> Von Bodenmais über Hochfall nach Schareben; 500 Hm/; 100 Hm\\ 4,5 h <u>2. Tag:</u> Von Schareben über Schwarzeck nach Lohberghütte; 100 Hm/; 550 Hm\\, 3 h An- und Abreise mit Zug; Tmax 14	Thomas Raith 20 € Anmeldeschluss 31.08.

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
Fr - Di 29.10. - 02.11.	KL 21-16	Klettercamp Arco Sportklettern und Mehrseillängen am Gardasee	Peppi Grill 20 €
NOVEMBER 2021			
Di 02.11.	W 21-12	Monats-Wanderung Monatlich stattfindende Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 2 - 3 h; Tour-Infos auf www.alpenverein-straubing.de beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six Gert Brännler ohne Gebühr
Fr 05.11.	VOR 21-6	Dankgottesdienst mit Gedenken an die verstorbenen Mitglieder 19 Uhr Ursulinenkirche, anschließend gemütliches Beisammensein im Gäubodenhof	Vorstandschft Bärbel Winner
So 07.11.	W 21-12 blau	Bergwanderung Weizriegel 734 m, über Brombeerriegel nach Voithenberg zum Reiseck 902 m AP: Berggasthof Gibacht 850 m, ca. 485 Hm/Ä und 12 km, Gehzeit ca. 3 h keine Einkehrmöglichkeit, Rucksackbrotzeit evtl. am Schluss im Gasthaus Gibacht. Anforderung: Leichte Bayerwaldwanderung, mit teilweise überraschend steilen Anstiegen. V: Sicheres Gehen auf Waldpfaden und -wegen. Tmax: 20	Sepp Zwinger ohne Gebühr nur Anmeldung
Fr 26.11.	VOR 21-7	Adventsfeier 19 Uhr im Saal des Hotels Gäubodenhof	Vorstandschft Bärbel Winner
DEZEMBER 2021			
Di 07.12.	W 21-13	Monats-Wanderung Monatlich stattfindende Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 2 - 3 h; Tour-Infos auf www.alpenverein-straubing.de beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six Gert Brännler ohne Gebühr
Sa 11.12.	FAM 21-5	Winterwanderung in der Adventszeit Treffpunkt: 13.30 Uhr, Arberseehaus Gemeinsam wandern wir in ca. 1 h um den Großen Arbersee. Anschließend gemütliches Beisammensein im Arberseehaus. Leichter Waldwanderweg, geeignet für alle Altersgruppen. Bei entsprechender Schneelage evtl. Änderung.	Marina Zapilko ohne Gebühr



Erläuterung der Abkürzungen:

SCHWIERIGKEITSBEWERTUNG					
Skitouren		Bergwandern/Bergsteigen			
S I	Skitour leicht (techn. wenig schwieriges Gelände, flach bis mäßig steil, Neigungen um die 30°, bieten aber reichlich Platz, um die Schwünge ausfahren zu können teilw. auch für Anfänger geeignet)	b	blau (einfache Tal- und Bergwege)	I	Klettern. Geringe Schwierigkeiten. Einfachste Form der Felsklettere (doch kein leichtes Gehgelände!). Die Hände sind zur Unterstützung des Gleichgewichtes erforderlich. Anfänger müssen am Seil gesichert werden. Schwindelfreiheit ist bereits erforderlich.
S II	Skitour mittel (mäßig bis ziemlich steiles Gelände um 35°. In aller Regel wird man jedoch ausreichend Platz zum Schwingen finden. Hänge dieser Neigung sind meist wenig ausgesetzt. Jedoch besonders bei Hartschnee kann Abrutschgefahr bestehen.)	r	rot (mittelschwere Bergwege mit teilw. kurzen absturzgefährdeten Passagen und evtl. Sicherungen)	II	Klettern. Mäßige Schwierigkeiten. Hier beginnt die Klettere, welche die Drei-Punkt-Haltung erforderlich macht.
S III	Skitour schwer bis anspruchsvoll (ziemlich bis sehr steil, Hangneigungen von 40° können ohne Weiteres erreicht und auch überschritten werden. Meist muss in der Falllinie abgefahren werden. Zudem verlangen zahlreiche Engstellen kontrolliertes Fahrverhalten. Ein Sturz oder Abrutschen kann schwerwiegende Folgen haben.)	s alpin	schwarz (schwere Bergwege in absturzgefährdetem Gelände mit gehäuftem versicherten Passagen und/oder einfachen Kletterstellen bis zum II Grad UIAA teilw. ohne Markierungen)	III	Klettern. Mittlere Schwierigkeiten. Zwischensicherungen an exponierten Stellen empfehlenswert. Senkrechte Stellen verlangen bereits Kraftaufwand. Geübte und erfahrene Kletterer können Passagen dieser Schwierigkeit noch ohne Seilsicherung erklettern.
Klettersteige					
K1/A	Klettersteig wenig schwierig Es handelt sich um flaches bis mäßig steiles Felsgelände. Vereinzelt sind ausgesetzte Passagen möglich, jedoch sind die Sicherungen bestehend aus Drahtseilen, Leitern, Eisenbügeln und -stiften sehr großzügig verteilt.	K3/C	Klettersteig ziemlich schwierig Das Gelände ist vorwiegend steil und zudem mit vereinzelt senkrechten Passagen gespickt, die aber mit brauchbaren natürlichen oder künstlichen Tritten und Griffen versehen sind. Leicht überhängende Leitern und etwas weiter auseinanderliegende Steighilfen sind nicht ausgeschlossen.	K5/D	Klettersteig sehr schwierig Das Gelände gleicht dem der Kategorie K4/C-D, jedoch ist zusätzlich mit sehr langen, kraftraubenden senkrechten Passagen zu rechnen, die nur durch ein Drahtseil gesichert sind. Es gibt nur spärlich verteilte bis keine künstlichen Tritte und Griffe. An vielen Stellen muss auf Reibung geklettert werden.
K2/B	Klettersteig mäßig schwierig teilweise bereits durch sehr steiles Felsgelände. Ausgesetzte, kraftraubende Passagen kommen häufiger vor. Unter Umständen senkrechte, längere Leitern und kleinere Tritte als bei K1/A.	K4/C-D	Klettersteig schwierig Steige dieser Kategorie verlaufen durch kontinuierlich sehr steiles bis senkrecht Felsgelände. Künstliche Steighilfen gibt es nur an den schwierigsten Stellen. Darüber hinaus sind kurze überhängende Passagen und sehr lange und stark ausgesetzte Leitern zu überwinden. Vorhandene Tritte und Griffe liegen weit auseinander und selbst über senkrechte Passagen hilft oft nur ein Drahtseil.	K6/E	Klettersteig extrem schwierig Das Gelände gleicht in weiten Teilen dem der Kategorie K5/D, jedoch ist zusätzlich mit stark überhängenden, nur mit einem Drahtseil gesicherten und schwindelerregend ausgesetzten Passagen zu rechnen. Für die schwierigsten Stellen haben selbst Klettersteiggeher mit absoluter Top-Kondition in der Regel nur ein bis zwei Versuche, bevor ihre Kraft nicht mehr ausreicht. Auch das Umkehren ist in diesem extremen Gelände überaus schwierig bis unmöglich. Über längere Strecken kann die Hauptbelastung auf den Armen liegen.

SAC-Schwierigkeitsbewertung von Schneeschuhtouren

In der Schwierigkeitsbewertung wird die Länge der Touren nicht berücksichtigt. Für alle Touren sind gute Kenntnisse der Orientierungsmittel (Karte, Kompass, Höhenmesser oder GPS) und der Routenwahl nötig. Die diesbezüglichen Anforderungen sowie die Ernsthaftigkeit steigen in der Regel mit zunehmendem Schwierigkeits-

grad. Weiter wird für alle Touren (außer WT1) die Mitnahme von Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS), Schaufel und Sonde empfohlen. Bei den Schwierigkeitsgraden handelt es sich um Richtwerte bei guten Schnee-, Witterungs- und Sichtverhältnissen und gilt nur für den mit Schneeschuhen zurückgelegten Weg.

Grad	Gelände	Gefahren	Anforderungen
WT1 - Leichte Schneeschuhwanderung	<25°. Insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind keine Steilhänge vorhanden	Keine Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr	Lawinenkenntnisse nicht notwendig
WT2 - Schneeschuhwanderung	<25°. Insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind Steilhänge vorhanden	Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation
WT3 - Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung	<30°. Insgesamt wenig bis mäßig steil. Kurze steilere Passagen	Lawinengefahr. Geringe Abrutschgefahr, kurze, auslaufende Rutschwege	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation
WT4 - Schneeschuhtour	<30°. Mäßig steil. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen. Teilweise felsdurchsetzt. Spaltenarme Gletscher	Lawinengefahr. Abrutschgefahr mit Verletzungsrisiko. Geringe Absturzgefahr.	Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation. Gute Lauftechnik. Elementare alpinistische Kenntnisse
WT5 - Alpine Schneeschuhtour	<35°. Steil. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Gletscher	Lawinengefahr. Absturzgefahr. Spaltensturzgefahr. Alpine Gefahren	Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation. Gute alpinistische Kenntnisse. Sicheres Gehen
WT6 - Anspruchsvolle alpine Schneeschuhtour	>35°. Sehr steil. Anspruchsvolle Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Spaltenreiche Gletscher.	Lawinengefahr. Absturzgefahr. Spaltensturzgefahr. Alpine Gefahren	Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation. Sehr gute alpinistische Kenntnisse. Sicheres Gehen in Fels, Firn und Eis

HOTEL - RESTAURANT
Gäubodenhof
... Ihr Hotel im „Herzen Straubings“ ...
Gut bürgerliche Küche und Fremdenzimmer
Theresienplatz 32 · 94315 Straubing
Tel. 09421/12275 · Fax 09421/90443
info@hotel-gaebodenhof.de



Familiengruppe

2021
Jahresprogramm 2021

Familienklettern in der Halle

Während der Wintermonate besteht freitags wieder die Möglichkeit, dass die Kinder von 17 - 19 Uhr in der Kletterhalle in Ittling klettern können. Kinder müssen jedoch durch geeignete Erwachsene (i. d. R. die Eltern) mit Topropschein oder Klettererfahrung gesichert werden. Anmeldungen sind generell nicht erforderlich, während der Schulferien findet kein Klettern statt. Das letzte Familienklettern im Winterhalbjahr findet am 30.04.2021 statt.

Wanderung zu den Nagelsteiner Wasserfällen von St. Englmar

Sonntag, 23.05.2021, Treffpunkt: 8.30 Uhr am Parkplatz Kapellenberg/Ortseinfahrt St. Englmar
Die ca. 10 km lange Strecke führt zuerst entlang der Ortschaft St. Englmar zur Kapelle „Weiße Marter“ und über die Nagelsteiner Wasserfälle zurück. Die Wanderung ist nicht für Kinderwagen geeignet.

Organisation: Kathrin und Peter Haberl,
Tel.: 0170/4567230, kathrin.haberl@dav-sr.de

Wanderung auf den Rachel

Samstag, 19.06.2021, Treffpunkt: 9.00 Uhr am P+R Spiegelau
Mit dem Igel-Bus fahren wir zuerst nach Gfäll. Von dort geht es auf dem Rundweg „Auerhahn“ zum Waldschmidthaus und weiter auf den Gipfel. Abstieg über Rachelkapelle und Rachelsee zurück nach Gfäll. Die gesamte Strecke hat eine Länge von ca. 10 km, mit 500 Hm, Gehzeit ca. 5,5 h. Für Kinder ab 6 Jahren geeignet, Trittsicherheit erforderlich.

Organisation: Marina Zapilko,
Tel.: 0171/8700804, marina.zapilko@dav-sr.de

Erlebniswanderung auf den Lusen

Sonntag, 01.08.2021, Treffpunkt: 9.30 Uhr am oberen Parkplatz Waldhäuser
Ca 5-stündiges Wandern über die Gläserne Arche und Himmelsleiter zum Lusen; Picknick und Steinhüpfen am Gipfel; Erlebniswanderung für alle Altersgruppen, nicht Kinderwagen geeignet.

Organisation: Birgit und Thomas Raith,
Tel.: 09966/902916, thomas.raith@dav-sr.de

Durch „Bayerisch Kanada“ zur Burgruine Altnußberg

Samstag, 25.09.2021, Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz am E-Werk Gumpenried
Vom Parkplatz geht es erst am wildromantischen Schwarzen Regen entlang. Dann ein etwas steilerer Anstieg zur Burgruine Altnußberg. Turmbesteigung möglich. Zurück geht es über den Knogelberg. Die gesamte Strecke hat eine Länge von ca. 10 km, mit 360 Hm, Gehzeit ca. 4,5 h.

Organisation: Marina Zapilko,
Tel.: 0171/8700804, marina.zapilko@dav-sr.de

Winterwanderung in der Adventszeit

Samstag, 11.12.2021, Treffpunkt: 13.30 Uhr, Arberseehaus
Gemeinsam wandern wir in ca. 1 Stunde um den Großen Arbersee. Anschließend gemütliches Beisammensein im Arberseehaus. Leichter Waldwanderweg, geeignet für alle Altersgruppen. Bei entsprechender Schneelage evtl. Änderung.

Organisation: Marina Zapilko,
Tel.: 0171/8700804, marina.zapilko@dav-sr.de

Für alle Touren bitten wir, dass ihr Euch für eine gute Organisation rechtzeitig (ca. 1 Woche vorher) an- bzw. abmeldet!



Viel Spaß und frohes Wandern!

Alpines Ausbildungsprogramm 2021

Hinweis zu allen Ausbildungskursen:

1. Für die Teilnahme an Ausbildungskursen ist eine Mitgliedschaft in der Sektion Straubing oder in einer anderen Sektion des Deutschen Alpenvereins erforderlich, da im Falle einer Bergrettung nur Mitglieder Versicherungsschutz über den alpinen Sicherheitsservice genießen.
2. Bei der Teilnahme von Jugendmitgliedern wird der halbe Kursbeitrag erhoben.

Jugendmitglieder sind bei allen Ausbildungen besonders willkommen!

„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Theorie und Praxis in der Kletterhalle

Kurs 1: Von 18-20 Uhr; Mittwoch 02.12.2020; Mittwoch 16.12.2020; Mittwoch 30.12.20; Dienstag 05.01.2021; Mittwoch 13.01.2021

Kurs 2: Von 16-20 Uhr; Samstag 16.01.2021; Samstag 23.01.2021; Samstag 30.01.2021; Samstag 06.02.2021; Samstag 27.02.2021;

An diesen Terminen kannst du die sicherungstechnischen Grundlagen für das Bergsteigen erlernen. Der Kurs dient der Auffrischung, aber auch als Vorbereitung für die beiden Kurse „Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Schwerpunkt Fels oder Eis

Ausbildungsinhalte: 1. Standplatz (Plaisir); 2. Spaltenbergung; 3. Selbstrettung aus Spalte; 4. Standplatz (alpin); 5. Expressflaschenzug und „von Schleifknoten bis Abseilen“

Weitere Beschreibung und erforderliche Ausrüstung siehe auf www.alpenverein-straubing.de Der Kurs ersetzt keinen Outdoor- oder Alpinkletterkurs. Hierzu werden die alpinen Grundkurse „Fels“ und „Eis“ empfohlen. Da die Ausbildung in der Kletterhalle stattfindet, können einige Szenarien nur bedingt realitätsnah dargestellt werden. Andererseits erlernt man in den Hallenkursen alle Grundlagen unter angenehmen Bedingungen.

Die Themen bauen nur bedingt aufeinander auf, so dass es möglich ist auch nur einzelne Termine zu besuchen. 6-8 Teilnehmer,

Gebühr: 10 € je Ausbildungseinheit

Ausbilder: Thomas Rupprecht, Trainer C Bergsteigen, Tel. 0160 3825315, thomas.rupprecht@dav-sr.de

Lawinenkunde und Verschüttetensuche 14. und 21. Januar 2021

An zwei Theorieabenden donnerstags um 19 Uhr in der Gaststätte Gäubodenhof (Saal 1. Stock) und einem Praxistag am Gr. Arber am Sonntag den 24. Januar erfolgt eine Einführung in die Themen Lawinenkunde und Risikobeurteilung: Welche Kenntnisse über die Schneedecke benötige ich? Wie plane ich eine sichere Skitour? Welche Informationen hole ich vor einer Skitour ein? Wie interpretiere ich den Lawinenlagebericht? Im Rahmen einer Ski- bzw. Schneeschuhtour zum Gr. Arber wird die Funktion der Verschüttetensuchgeräte (LVS) erläutert und deren Gebrauch eingeübt. Die Ausbildung ist sowohl als erster Einstieg für Schneeschuh- und Skitourenanfänger, als auch zur Auffrischung für geübte Tourengerher gedacht. Die obligatorische Sicherheitsausrüstung (LVS-Gerät, Sonde, Schaufel), sowie Schneeschuhe können ausgeliehen werden.

Gebühr: 30 €

Ausbilder: Peppi Grill, Trainer B Skihochtour, Tel. 0176 96293674, peppi.grill@dav-sr.de

Ausbildung Alpinskilauf 19. Januar, 2. Februar 2021, jeweils 1 Abend.

Hannes Forster gibt jeweils Dienstag abends am Prölller eine Einweisung Ski alpin unter dem Motto „S K I“: Ski - Kommunikativ - Individuell, oder „Spaß statt speed“, Einführung in moderne Skitechniken. Weitere Termine auf Anfrage und Infos zum Thema „immer eine Handbreit Schnee unterm Ski“ direkt bei Hannes möglich!

Gebühr je Abend: 5 €

Anmeldeschluss: jeweils 15.01.; 8 Teilnehmer

Ausbilder: Hannes Forster, FÜL Alpinski-
lauf
Tel. 0176 97868865, hannes.forster@dav-sr.de

**Skitourenkurs Obernberg
am Brenner, Stubai-
Alpen
Do.-So., 28. bis 31. Januar 2021**

Unterkunft: in „Almi's Berghotel“

Wenn Du schon die eine oder andere Skitour ausprobiert hast und das „richtige“ Skiberge-
steigen erlernen willst, dann bietet dieser Kurs
den Einstieg in eine umfassende Ausbildung
zum verantwortungsbewussten Skitourengeher.

Ausbildungsinhalte in Theorie und Praxis:

Wiederholung Lawinenkunde, Tourenplanung,
Wetter und Orientierung, Risikobeurteilung,
Entscheidungsstrategien. Aufstieg mit Steigfel-
len, Spitzkehre, Spuranlage, Verschütteten-
suche. **Voraussetzungen:** vorherige Teilnahme
am Kurs Lawinenkunde und VS-Suche, Konditi-
on für 3 bis 4-stündige Aufstiege, sicheres Ski-
fahren im freien Gelände bis 30° Hangneigung
(es wird kein Skikurs abgehalten). Sicherheits-
ausrüstung (LVS-Gerät, Sonde, Schaufel) kann
ausgeliehen werden. 8 Teilnehmer

Gebühr: 60 €

Ausbilder: Peppi Grill, Trainer B Skihochtour,
0176 96293674, peppi.grill@dav-sr.de

**Skihochtourenkurs Neue Prager
Hütte, Hohe Tauern, Großvenediger
Do.-So., 18. bis 21. März 2021**

Ausbildungsinhalte: Spuranlage, Anseilen
und Sicherheitsmaßnahmen am Gletscher,
Spaltenbergung, Abfahren am Seil, Gipfel-
anstieg mit Pickel und Steigeisen. **Ablauf:**
Anreise am Donnerstagmorgen zum Matreier
Tauernhaus, dort Ausbildung in Steigeisentechni-
k und Anseilen in der Dreier-Seilschaft, Wie-
derholung Verschütteten- und Theorieabend
und 1. Übernachtung. Am Freitag Aufstieg zur
Neuen Prager Hütte und Aufenthalt dort bis
Sonntag, Vertiefung der Ausbildungsinhalte,
bei geeigneten Verhältnissen Besteigung des
Großvenedigers. **Voraussetzungen:** Erfahrung
auf Skitouren im nichtvergletscherten Hoch-

gebirge (Kurs Lawinenkunde und Verschütte-
tensuche, Skitourenkurs), Kondition für 4 bis
5-stündige Anstiege, Beherrschen der Kickkeh-
re, sicheres Skifahren im unverspurten Gelände
bis 35° Hangneigung und in allen Schneearten
(es wird kein Skikurs abgehalten).

Kursziel: Befähigung zur selbständigen Durch-
führung von Skihochtouren, der Königsdisziplin
des Winterbergsteigens. Sicherheitsausrüs-
tung (LVS-Gerät, Sonde, Schaufel) sowie Pickel
und Steigeisen kann ausgeliehen werden. 8
Teilnehmer.

Gebühr: 60 €

Ausbilder: Peppi Grill, Trainer B Skihochtour,
Tel. 0176 96293674, peppi.grill@dav-sr.de und
ein weiterer Trainer C

**Klettersteigeinweisung und
erste Klettersteigerfahrungen,
Weißbach bei Lofer**

Sa.-So., 1. bis 2. Mai 2021

Übernachtung: in Frühstückspension

Kursziel: Kenntnisse der Gefahren auf Klet-
tersteigen, sicherheitsbewusstes Begehen,
Kennenlernen und richtige Anwendung der
aktuellen Sicherheitsausrüstung. Begehung
von aussichtsreichen Klettersteigen,

1. Tag: Einführung am Klettersteig
„Zahme Gams“; 2. Tag: Begehung des Kletter-
steigs „Schuastagangl“

Ausgangspunkt Waidring Schwierigkeitsgrad
B/C; Gehzeit 3 h; 520 Hm; Kombinationsmög-
lichkeit mit „Bergkameraden-Klettersteig“;
Schwierigkeitsgrad D, leichte Variante möglich.
Ausrüstung kann in der Geschäftsstelle ausge-
liehen werden. 5 Teilnehmer

Gebühr: 20 €

Ausbilder: Stefan Frank, Trainer C Sportklet-
tern, Tel. 0170 6763153, stefan.frank@dav-sr.de

**Alpiner Grundkurs „Vom Wanderer
zum Bergsteiger“, Schwerpunkt Fels
So.- Di., 1. bis 3. August 2021**

Stützpunkt: Blauis-Hütte,
Berchtesgadener Alpen

Ziel ist es mindestens eine einfache Route
(Mehrseillänge im Plaisir-Charakter) zu klettern.

Ausbildungsinhalte in Theorie und Praxis: Standplatz und Sicherungstechniken, Begehen von schwarzen Wegen bis hin ins weglose Gelände, Begehen versicherter Klettersteigstellen, Knotenkunde und Anseilen, Klettern in der Seilschaft bis UIAA Schwierigkeitsgrad III, Ausrüstungskunde, Orientierung und Karte, alpine Gefahren, behelfsmäßige Bergrettung.

Voraussetzungen: Kondition für 4-5-stündige Aufstiege. 6 Teilnehmer

Gebühr: 50 €

Ausbilder: Thomas Rupprecht, Trainer C Bergsteigen, Tel. 0160 3825315, thomas.rupprecht@dav-sr.de

Alpiner Grundkurs „Vom Wanderer zum Bergsteiger“, Schwerpunkt Eis So.-Mi., 22. bis 25. August 2021

Stützpunkt: Wiesbadener Hütte, Silvretta.
Vier intensive Tage mit Besteigung der Ötztaler Wildspitze. Dieser Kurs vermittelt dir die

erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten für eine selbstständige Durchführung von Gletschertouren.

Ausbildungsinhalte in Theorie und Praxis: Begehen von einfachen Gletschern, elementare Steigeisen und Pickeltechnik, Knoten und Anseilen am Gletscher, Spaltenbergung/Selbstrettung, seilfreies Klettern im alpinen Gelände bis UIAA II, Ausrüstungskunde, Orientierung und Karte, alpine Gefahren

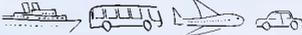
Voraussetzungen: Für sportliche Wanderer, die bereits Erfahrung im Hochgebirge gesammelt haben; Kondition für 4 bis 5-stündige Aufstiege. 5 Teilnehmer

Gebühr: 60 €.

Ausbilder: Jupp Berglehner, Trainer C Bergsteigen, 0171 8015750, jupp.berglehner@dav-sr.de

Ebenbeck
BUSUNTERNEHMEN - REISEBÜRO

- Wir organisieren Ihre Urlaubsreisen



- Eigene Bus-Reiseprogramme
- Moderne Reisebusse mit 44 - 80 Sitzplätzen für Urlaub, Vereine, Behörden, Betriebe ...

Holen Sie sich die aktuellen Kataloge in unserem Reisebüro und beachten Sie unsere Angebote in der Tagespresse!

Wir bringen Sie sicher ins Ziel!

Ebenbeck BUSUNTERNEHMEN - REISEBÜRO

Betriebsshof:
Steinweg 54, 94315 Straubing
Telefon 09421/53 10 10

Reisebüro Straubing:
Bahnhofstraße 6, 94315 Straubing
Telefon 09421/818 88

www.ebenbeck-reisen.de
info@ebenbeck-reisen.de



Ihr Profi in Wandern - Klettern - Bergsteigen Skitouren - Hochtouren und Berglauf

					
					
					
					
					
	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; text-align: center;">  <h2>STROHHAMMER</h2> <p>Straubinger Str. 21 - 94405 Landau www.sport-strohhammer.de</p> </div>				
					
					



Großer Verleih
Kletterausrüstung, Klettersteig - Equipment,
Slacklines, Hochtourenausrüstung,
Schneeschuhe, Ski, Snowboards,
Skitourenausrüstung mit Lawinensicherheit ...



Bericht 2020 des Touren- und Ausbildungsreferenten



Was für ein Jahr 2020! Ein abruptes Ende der Skitourensaison im März, ein vorsichtiges Hinaustasten in die Natur vor der Haustüre unter Ausgangsbeschränkungen, erste Bergtouren in den Bayerischen Alpen ab Mai und im Sommer dann für uns Bergsteiger ein fast normaler Aktionsradius in allen Alpenländern. Gewiss ein mulmiges Gefühl bei der ersten Hüttenübernachtung, Staunen über die nicht vorhandenen Beschränkungen jenseits der wieder vorhandenen Staatsgrenzen und fast wieder Normalität in allen Alpenländern. Unser Sektionsprogramm kam wieder in Schwung und neue Probleme waren zu meistern. Das Schlagwort „Urlaub daheim“ führte zu ungewohntem Andrang auf den Gipfeln und zu schwierigen Reservierungsbedingungen auf den Hütten. Aber dank des Engagements unserer Tourenleiter mussten im Sommer nur noch wenige Touren und Ausbildungen abgesagt werden.

Wetterlage und Verhältnisse erlaubten auch anspruchsvolle Unternehmungen. Außerhalb des Sektionsprogramms sei hier die von sechs Mitgliedern gemeisterte Gesamtbegehung der Viertausender-Galerie rund um Zermatt von Breithorn bis zum Nordend, einschließlich der anspruchsvollen Überschreitung von Castor, Pollux, Lyskamm und Dufourspitze, erwähnt. Die dafür gern verwendete, verniedlichende Bezeichnung „Spaghettirunde“ wird dem Anspruch dieser schwierigen, mehrtägigen Hochtour nicht gerecht!

Auf dem Ausbildungssektor gibt es 2021 wieder das sehr gut angenommene neue Sommerkonzept: Zwei Kurse „Vom Wanderer zum Bergsteiger“ mit den jeweiligen Schwerpunkten „Fels“ und „Eis“ waren sehr schnell ausgebucht und werden wieder angeboten. Vorgeschaltet dazu gibt es bereits während der winterlichen Hallensaison wieder abendliche Schulungseinheiten in

unserem Kletterlabor in Ittling zu den Themen Standplatzbau, Spaltenbergung, Flaschenzug und Selbstrettung. Der Skitourenkurs führt uns nach Obernberg am Brenner und der Skihochtourenkurs auf die Neue Prager Hütte am Großvenediger.

Erfreulicherweise hat sich auch 2020 das alpine Trainer-Team erweitert: Tobias Six und Albert Amberger haben erfolgreich die Ausbildung zum Trainer C Skibergsteigen absolviert, Markus Nowokowsky hat diese begonnen. Auch dieses Engagement ist ein Ausdruck einer optimistischen, zuversichtlichen Sicht auf die persönliche Entwicklung und auf die Zukunft unserer Sektion. Für unsere Leih-Bibliothek wurde der zweibändige Kletterführer „Plaisier Süd“ angeschafft. Das darin neben vielen anderen Gebieten beschriebene Sportkletterziel Ponte Brolla im Tessin war Ziel unseres Klettercamps 2020 und kann wärmstens weiterempfohlen werden. Die Planungsgrundlage für einen schönen Urlaub im bekanntesten Granitgebiet der Südschweiz steht in unserer Bibliothek!

Alpenvereinler denken positiv! Aus dieser Lebenseinstellung resultiert bei unseren Trainern, Tourenleitern, Ausbildern diese ungebrochene Begeisterung und Freude, die für das Jahr 2021 ein so umfangreiches, hoffnungsfrohes Programm entstehen hat lassen, wie wir es mit diesem Mitteilungsblatt in Händen halten. Allen die dazu ihren Beitrag geleistet haben ein herzliches Dankeschön!

Ich schließe meinen Bericht in der Hoffnung auf einen planbaren Winter und einen stabilen Sommer ohne Einschränkungen und wünsche allen Bergkameraden ein gesundes Bergjahr 2021!

Peppi Grill

Unser Straubinger Haus



Das Jahr 2020 endete für das Straubinger Haus wie es begann: Mit der Reisewarnung für Tirol stellten wir den Übernachtungsbetrieb am 3. Oktober ein; die endgültige Winterruhe begann am 11. Oktober.

Die Hüttenöffnung war für den 15. Mai geplant und auch erfolgt. Bedingt durch die Corona-Pandemie durfte der Übernachtungsbetrieb in Österreich allerdings erst am 29. Mai starten. Deutschland hatte für seine Bürger zudem eine Ausreisebeschränkung nach Österreich verhängt, die erst ab 15. Juni aufgehoben worden war. So stand für den Übernachtungsbetrieb nur die Zeit vom 15. Juni bis 30. September zur Verfügung.

Um den Betrieb des Hauses überhaupt beginnen zu können, mussten die inzwischen bekannten Hygienemaßnahmen ergriffen und die Abläufe umgestellt werden. Die Anzahl der Übernachtungsplätze reduzierten wir zur Erreichung der vorgegebenen Mindestabstände auf 50 Plätze. In den Lagern bauten wir zusätzliche Holzabtrennungen zwischen den Schlafenden ein, um die notwendigen Abstände zu erreichen.



Die Alpenvereine aus Deutschland, Österreich und Südtirol hatten sich darauf geeinigt, im Jahr 2020 keine Decken und Kopfkissen zur

Verfügung zu stellen, weil das erforderliche tägliche Waschen nicht leistbar erschien. Die Hüttengäste mussten folglich selber warme Schlafsäcke mitbringen. Durch die Anschaffung weiterer Kissenbezüge und eines Wäschetrockners konnten wir auf dem Straubinger Haus wenigstens den täglichen Wechsel der Kopfkissenwäsche sicherstellen und so den Gästen ein Kissen zur Verfügung stellen.

Übernachtungsgäste mussten sich nach den weiteren Vorgaben in diesem Jahr zwingend im Online-Reservierungssystem anmelden, um überhaupt übernachten zu dürfen. Wir konnten feststellen, dass unsere vorhandenen 16 Zimmerplätze sehr gut gebucht wurden, jedoch große Zurückhaltung bei den Lagerübernachtungen herrschte. Bis Saisonende konnten wir so in diesem Jahr nur 1.286 Übernachtungen auf dem Straubinger Haus verzeichnen. Nach 2.460 Übernachtungen im Jahr 2019 ist dies ein Rückgang um beinahe 50%!

Wir haben zum Glück mehrere kleine Lager, die bisher mit maximal 7 Personen belegt werden können. Diese Räume gestalten wir künftig in Zimmer um und reduzieren die Belegung auf eine Familie oder Gruppe bis max. 5 Personen. So können Familien oder kleine Gruppen beim Übernachten auch sicher unter sich bleiben.

Im Jahr 2020 konnten wir die Sanierung des schon sehr in die Jahre gekommenen Bades in der Pächterwohnung durchführen. Die Maßnahme haben wir im Vorjahr bereits geplant und so war die Umsetzung trotz Corona mit unseren österreichischen Handwerkern möglich. Das Bad ist sehr schön geworden und wir freuen uns, dass wir unseren Pächtern ein zeitgemäßes Badezimmer zur Verfügung stellen können.

Auch weitere Baumaßnahmen am Dach des Hauses und der Nebengebäude waren notwendig. Es hatte sich nämlich gezeigt, dass die Fotovoltaikmodule auf der Garage teilweise im letzten schneereichen Winter beschädigt worden waren und auch die Leistung der restlichen Module nachgelassen hatte. Ebenso gab es immer wieder Probleme (Wassereintritte und Bruchstellen) mit der veralteten Bitumeneindeckung des Hauses. So entstand nach Absprache mit dem DAV der Plan, das Dach mit Edelstahlblech zu belegen und die alte PV-Anlage zu erneuern. Die Maßnahmen sollten in den Jahren 2020 und 2021 durchgeführt werden. Im Rahmen der Vorstandssitzung am 4. März 2020 fassten wir entsprechende Beschlüsse. Die Maßnahmen wollten wir in der für den 13.03.2020 angesetzten Jahreshauptversammlung unseren Mitgliedern vorstellen. Leider konnte die Versammlung jedoch coronabedingt bisher noch nicht stattfinden. Nach Absprache mit dem DAV sollte die PV-Anlage jedoch bereits 2020 erneuert werden, insbesondere um die österreichischen Zuschüsse für die Anlage zu sichern. Mit unseren bewährten einheimischen Handwerkern war dies zum Glück möglich und so konnten die Dacherneuerung auf den Nebengebäuden mit den darauf verschraubten neuen Modulen im laufenden Jahr umgesetzt werden.



Wie wird es 2021 weitergehen mit unserem Straubinger Haus?

Eine genaue Antwort auf diese Frage kann niemand geben. Wir tun gut daran, uns darauf einzustellen, dass auch im Jahr 2021 Einschränkungen gelten werden. Als Hüttenreferent werde ich großen Wert darauflegen, dass Besuche und Übernachtungen auf dem Straubinger Haus für unsere Gäste weiterhin und jetzt ganz besonders, eine lohnende und vor allem sichere Unternehmung darstellen. Wir werden hier die Qualität unseres Angebotes klar vor die Quantität stellen, d. h. es wird erstklassige Leistungen zu notwendigen Preisen geben. Unser neuer Schulungsraum ist schon weitgehend nutzbar und hilft uns hoffentlich dabei, das Haus gleichmäßiger zu belegen.

Wir werden weiterhin gemeinsam mit unseren Hüttenwirtsleuten Lukas und Angelina daran arbeiten, unser Straubinger Haus gut auszulasten und genügend Übernachtungs- und Tages-





gäste zu haben. Wir haben gesehen, dass wir mit vielen Überraschungen rechnen und sehr schnell darauf reagieren müssen. Dies wird sich nicht ändern. Hoffen wir, dass wir immer die richtigen Lösungen finden.

Auch im nächsten Jahr gibt es Fenster zu streichen und Räume neu zu malern. Wer gerne ehrenamtlich bei freier Kost und Logis arbeiten mag, ist herzlich willkommen. Wir planen für den 7. und 8. Mai 2021 einen Arbeitseinsatz und ich bitte diejenigen, die hier mitmachen wollen, um eine Meldung bei mir. Den Arbeitseinsatz wollten wir schon 2020 durchführen, jedoch mussten wir es aus den bekannten Gründen absagen.

Liebe Sektionsmitglieder, ich hoffe, ich konnte Ihnen einen kleinen Einblick in die Themen geben, die sich uns, das sind der Hüttenausschuss mit Franz Lipp, Michael Russ und mir sowie dem geschäftsführenden Vorstand, gestellt haben. Wir sind froh, dieses Jahr geschafft zu haben und hoffen auf Besserung im nächsten Jahr. Wir sind ebenfalls froh, mit Lukas und Angelina sehr zuverlässige und anpassungsfähige Hüttenwirte zu haben. Danke an alle, die gemeinsam mit mir Lösungen gesucht und umgesetzt haben. Gemeinsam wollen wir auch die kommenden Herausforderungen angehen und bewältigen.

Ernst Schick
Vorsitzender und Hüttenreferent

STRAUBINGER HAUS

1551 m

GÄSTE

- naturverbundene Bergwanderer und Mountainbiker
- Familien und Gruppen
- Tagesbesucher
- Nordalpenweg 01-Weitwanderer

KAPAZITÄT

- Mehrbettzimmer bis 4 Personen
- 44 Plätze in Matratzenlagern für 5 bis 12 Personen
- insgesamt 60 Plätze
- 3 Gasträume + Terrasse mit Kaiserblick

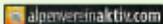
HÜTTENWIRT

Lukas Kirschner und Angelina Gabl
Tel. 0043 5375 6429
info@straubingerhaus.at
www.straubingerhaus.at
www.straubingerhaus.at



INHALT/TOUREN

- Zustieg von Seegatterl über Hemmersuppenalm
- Zustieg ab Parkplatz Steinplatte
- Zustieg von Erpfendorf (Gernweg)
- Zustieg von Hagerbrücke über Weißensteinalm
- Zustieg von Reit im Winkl/Blindau über Klausenberg
- Rundtour Straubinger Haus - Fellhorn
- Rundtour Straubinger Haus - Durchkaser-/ Hemmersuppenalm
- Rundtour Straubinger Haus - Schuhmacherkreuz - Eggenalmkogel
- Rundtour Seegatterl - Straubinger Haus - Winklmoosalm
- Rundtour Erpfendorf - Straubinger Haus - Waidring

Alle Touren sind in  alpenverstraktiv.com im Internet und auf der gleichnamigen Smartphone-App abrufbar. Die kostenlosen Broschüren liegen im Straubinger Haus und auch in der Geschäftsstelle zum mitnehmen auf.



„Süße Alpenküche“

Liebblingsrezepte für Naschkatzen veröffentlicht

Zweiter Sommer auf dem Straubinger Haus

Ihren zweiten Sommer als Hüttenwirte auf dem Straubinger Haus haben Angelina und Lukas mit Bravour bewältigt. Trotz Corona blicken die beiden sehr zufrieden auf die vergangenen Saison zurück. „Uns war einfach wichtig, dass sich die Gäste bei uns wohlfühlen. „Viele Wanderer kehrten gerade in diesem besonderen Sommer bei uns ein“, erzählt Lukas. Neben der Tiroler Hüttenkost schätzten die hungrigen Gäste natürlich die Kuchen und vor allen Dingen den köstlichen Kaiserschmarrn auf der Hütte.

Für die Küche ist der gelernte Koch Lukas zuständig, währenddessen kümmert sich Angelina um die Gäste. Die feinen Köstlichkeiten von Lukas sprachen sich recht schnell herum und so kam es, dass gleich in diesem Jahr ihr Rezept vom Kaiserschmarrn in dem Buch „Süßen Alpenküche – Lieblingsrezepte für Genießer“ veröffentlicht wurde. Neben dem Straubinger Haus werden noch weitere 14 Hütten vorgestellt.

Im Buch „Süße Alpenküche“, herausgegeben von der „Hauswirtschafterei“ finden sich noch weitere 50 Rezepte aus dem Alpenraum von Frankreich über die Schweiz, Österreich, Slowenien, Italien bis nach Bayern. Feine Mehlspeisen, Strudel, cremige Desserts, knuspriges Schmalzgebäck und Kuchen. Neben den Hüt-

tenportraits, runden Tourentipps, ein Plan bei Bergnot, Verhaltensregeln für Gäste auf Hütten das Buch ab.

Die Freude bei Angelina und ihrem Lukas und über ihren Beitrag in dem Buch war riesengroß. Vor wenigen Wochen war die Hüttensaison 2020 zu Ende, aber die beiden freuen sich schon auf das kommende Jahr, um dann wieder hoch in den Chiemgauer Alpen die Gäste bei ihrer Einkehr zu verwöhnen.

Quelle: „Die Hauswirtschafterei“



Foto: J. Schweinester

„Das Buch kann in der Sektionsgeschäftsstelle in der Fraunhofer Straße 18 zum Preis von 12,90 Euro erworben werden. Auf Wunsch senden wir es auch zu. Dazu bitte den Kaufpreis von 12,90 Euro zzgl. Versandkosten von 3 Euro vorher auf das Konto der Sektion überweisen“.

Sonnwendfeuer

am Straubinger Haus: 26–27.06.2020



Winklmeier Markus

Da Brigitte noch arbeiten musste, fuhren wir erst am Abend nach Grassau. Die Kinder durften Filme am Tablet ansehen und in Trostberg machten wir Pause, um in der Hexenküche lecker Essen zu gehen. Das Hexenessen war super und gestärkt konnten wir die restlichen Kilometer nach Grassau fahren. Dort richteten wir es uns gleich gemütlich ein. Ich strich noch den Balkon und baute eine Kabelabdeckung neben das Bett der Kinder. Dann fielen wir alle kaputt in die Federn...

Am Morgen lief zuerst ich eine Runde durchs Grassauer Moor und im Anschluss Brigitte. Wir packten dann den großen Rucksack und die Kraxe. Von Grassau fuhren wir dann nach Österreich zur Steinplatte. Die Mautstraße zum Wanderparkplatz Steinplatte kostete mittlerweile 10 Euro. Hier trafen wir uns mit Daniel und seiner Tochter Emily. Schwer bepackt marschierten wir zusammen in Richtung Straubinger Haus. Mein zweijähriger Timi machte es sich auf meiner Schulter bequem. Die Kraxe samt Inhalt plus Timi mit seinen 16 Kilogramm ließen sich schon tragen. Aber für mich ist das alles ein super Training :-). Der pfliffige Höhenweg machte den Klettermädeln viel Spaß. Wir sahen Bergmolche, Kühe und natürlich viele Käfer und Kleingetier. Nach 7 Kilometer 450 Höhenmeter und 2 3/4 Stunden Gehzeit erreichten wir das Straubinger Haus. Viele unserer Alpenvereinsfreunde waren schon auf der traumhaftgelegenen Hütte. Die Kinder sausten gleich zum Spielplatz und wir ließen uns ein Weißbier schmecken. Später bezogen wir unser Lager. In Österreich gab es zu diesem Zeitpunkt fast keine Corona Auflagen mehr. Kein Mundschutz, Lager war erlaubt, Ab-

standsregel nur 1 Meter. Das Abendessen war sehr lecker und obwohl die Kinder die ganze Zeit in Action waren, wurden sie nie müde :-). Um 22 Uhr marschierten wir alle dann auf einen nahegelegenen Hügel, wo das Sonnwendfeuer angezündet wurde. Die Zwerge waren begeistert. Langsam überkam aber dann alle die Müdigkeit und wir gingen dann alle aufs Zimmer. Die Nacht war ruhig und jeder schlief den Schlaf der Gerechten nach dem langen und anstrengenden Tag...

Unsere Zwerge waren heute kaum aus den Betten zu bringen. Der Abend war zu lange :-). Gerade noch bekamen wir ein Frühstück, weil wir viel zu spät dran waren :-). Ohne Gepäck marschierten wir bei traumhaftem Wetter auf den Fellhorngipfel. Ich lief mit Timi auf der Schulter voran. Nach 22:53 Minuten standen wir beide auch schon auf dem 1764 m hohen Aussichtsberg. Dann kamen auch die Mädels und wir genossen die herrliche Aussicht auf Watzmann & Co. Am Straubinger Haus stärkten wir uns mit Radler, Schorle, Kaiserschmarrn





und Pommes, bevor wir den langen Marsch zurück zum Parkplatz antraten. Dieses Mal saß Timi in der Kraxn und schloß eine Runde. Die kleinen Mädels drehten wieder jeden Stein um :-). Langsam aber sicher erreichten wir am Nachmittag unser Ziel, den Steinplatten Wanderparkplatz. Insgesamt waren wir am heutigen Tag 3 1/2 Stunden bei 10 Kilometer und 450 Höhenmetern unterwegs. Unsere 5 Jahre jungen Mädels wanderten die gesamte Strecke alleine. Da waren die Papas schon sehr stolz :-). Auf dem Nachhauseweg hielten wir am Chiemsee auf ein leckeres Eis und um die Füße ins kühle Chiemseewasser zu halten...

Fazit: Das wichtigste zuerst – Unsere 5 Jahre alten Mädels Emma und Emily wanderten auf zwei Tage verteilt 16 Kilometer und 900 Höhenmeter komplett alleine. Da waren die Eltern mächtig stolz auf die kleinen bzw. großen Mädels. Für Timi war es nun schon die zweite Übernachtung im Straubinger Haus. Wie jedes Jahr machte das Treffen mit Freunden und Alpenvereinsmitgliedern am Straubinger Haus auf 1600 m viel Spaß. Die Kinder waren begeistert vom Hüttenspielfeld, den vielen Kühen, dem Sonnwendfeuer und dem Gipfelsieg auf das Fellhorn mit seinen 1764 m. Ganz klar werden wir im nächsten Jahr wiederkommen...



Vogelgezwitscher Wassfall Wind Muh
Lachen Blätterrauschen Flüstern
Zähneknirschen Mäh Fahrradklingel
Gesang Freudenschrei Zapfhahn



**HÖRAKUSTIK
SAUER**

Meisterfachbetrieb GmbH & Co. KG

Hörakustikmeister Michael Sauer
Bahnhofstraße 19
94315 Straubing
Tel.: 0 94 21 / 8 17 47
www.hoerakustik-sauer.de



Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2021 der Sektion Straubing des Deutschen Alpenvereins e. V.

am **Freitag, 12. März 2021**, 19 Uhr, im Saal der Hotel-Gaststätte
„Gäubodenhof“ Theresienplatz 32, 94315 Straubing

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung zur ordentlichen Jahreshauptversammlung und Gedenkminute für verstorbene Mitglieder
2. Nachholung von Tagesordnungspunkten aus der Jahreshauptversammlung 2020, soweit noch nicht erledigt
3. Ehrung langjähriger Mitglieder
4. Geschäftsbericht 2020 des Vorstandes
5. Jahresrechnung 2020
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen zum Vorstand, Beirat und Ehrenrat sowie der Rechnungsprüfer
9. Beratung und Beschlussfassung über Beitragsanpassung (Klimabeitrag, Umlage an den DAV für Digitalisierung)
10. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2021
11. Wünsche und Anträge

ANMERKUNG

Anträge zur Mitgliederversammlung 2021 sind bis spätestens 21. Februar 2021 in der Geschäftsstelle der Sektion, Fraunhoferstr. 18, 94315 Straubing, einzureichen.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite, ob bzw. unter welchen Umständen die Mitgliederversammlung aufgrund aktueller Corona-Vorgaben stattfinden kann. Falls notwendig wird dort auch ein Ausweichtermin bekannt gegeben.

Weitere Auskünfte erhalten Sie in der Geschäftsstelle der Sektion, Fraunhofer Str. 18, 94315 Straubing.

Ernst Schick und Thomas Rupprecht, Vorsitzende

Tätig für die Sektion



Geschäftsführender Vorstand



Thomas Rupprecht

Vorsitzender
Trainer C Sportklettern/
Bergsteigen
0160 3825315
thomas.rupprecht@dav-sr.de



Beate Freymüller

Schriftführerin
Kletterbetreuerin
09421 41904
beate.freymueller@dav-sr.de



Ernst Schick

Vorsitzender/Hüttenreferent
Fachübungsleiter Skihochtour
0170 5556541
ernst.schick@dav-sr.de



Melanie Spranger

Vertreterin der Sektionsjugend
Jugendleiterin
0160 7897083
melanie.spranger@dav-sr.de



Renate Schedlbauer

Schatzmeisterin/
Geschäftstellenleiterin
09429 947654
renate.schedlbauer@dav-sr.de



Peppi Grill

Touren- und Ausbildungsreferent
Trainer B Skihochtouren
und Kletterbetreuer
0176 96293674
peppi.grill@dav-sr.de

„Aktive des Vereins“



Albert Amberger

Trainer C Skibergsteigen
0176 43210724
albert.amberger@dav-sr.de



Thomas Beckerle

Rechnungsprüfer
09422 805555
thomas.beckerle@dav-sr.de



Andreas Babel

Beirat Jugendbeauftragter
Trainer C Sportklettern
0151 56015335
andreas.babel@dav-sr.de



Jupp Berglehner

Beirat Klettersteige
Trainer C Bergsteigen
0171 8015750
jupp.berglehner@dav-sr.de



www.alpenverein-straubing.de



Alfred Blohberger

Beirat Wanderwart
09427 1407
alfred.blohberger@dav-sr.de



Mike Böge

Kletterbetreuer
0151 28878800
mike.boege@dav-sr.de



Max Dorfner

Kletterhalle
0171 7054351
max.dorfner@dav-sr.de



Martin Eschl

Trainer C Alpinklettern/Skitouren
0171 3658598
martin.eschl@dav-sr.de



Michael Eisenmann

Bouldern
0157 88807053
michael.eisenmann@dav-sr.de



Matthias Eisenmann

Beirat Bouldern
Trainer C Sportklettern
0157 78912306
matthias.eisenmann@dav-sr.de



Hannes Forster

DSV Skilehrer
0176 97868865
hannes.forster@dav-sr.de



Stefan Frank

Trainer C Sportklettern
stefan.frank@dav-sr.de



Johanna Grill

Trainerin C Sportklettern
0157 77019192
johanna.grill@dav-sr.de



Michael Grill

Freeride Guide
DSV Instructor Ski Alpin
0177 8780444
michael.grill@dav-sr.de



Manfred Goetz

Ehrenvorsitzender
Beisitzer
09421 63772
manfred.goetz@dav-sr.de



Gabi Groß

09482 9594050
gabi.gross@dav-sr.de



Bettina Gruber

Trainer C Sportklettern Indoor
0176 24294966
bettina.gruber@dav-sr.de



Kathrin Haberl

Familienreferentin
0170 4567230
kathrin.haberl@dav-sr.de



Peter Haberl

Trainer C Skibergsteigen
0160 90519863
peter.haberl@dav-sr.de



Till Hauptmann

Beirat Klettern
Trainer C Sportklettern
till.hauptmann@dav-sr.de



Jochen Heindl

Sektionsredakteur
0175 2941562
jochen.heindl@dav-sr.de



Matthias Helf

Trainer C Wettkampfklettern
01511 4033375
matthias.helf@dav-sr.de



Markus Hiendlmeier

Trainer C Sportklettern
0176 41122911
markus.hiendlmeier@dav-sr.de



Christoph Hillmeier

Kletterhallenreferent
Jugendeiter, Trainer C Sportklettern,
Trainer C Mountainbike in Ausbildung
0151 28370991
christoph.hillmeier@dav-sr.de



Mario Kandler

Trainer C Sportklettern
Routenbauer Breitensport
0172 8691373
mario.kandler@dav-sr.de



Kerstin Kastl

Trainer C Sportklettern
0175 2656525
kerstin.kastl@dav-sr.de



Tom Kastl

Trainer B Alpinklettern
0176 24769408
thomas.kastl@dav-sr.de



Ulrike Kelm

Seniorenbeauftragte/Archivarin
09421 71163
ulrike.kelm@dav-sr.de



Prof. Dr. Hubert Ostermaier

Beirat Hochschulsport
Kletterbetreuer
0163 6025626
hubert.ostermaier@dav-sr.de



Helmut Kerler

Ehrenrat
09421 32459
info@alpenverein-straubing.de



Patrick Ostermaier

Jugendleiter
0176 46662676
patrick.ostermaier@dav-sr.de



Norbert Kohndrow

Kletterbetreuer
Betreuung Gebiet Mitterfels
0160 98082542
norbert.kohndrow@dav-sr.de



Tina Ostermaier

Trainer C Sportklettern
Breitensport Indoor
09421 740311
tina.ostermaier@dav-sr.de



Franz Lipp

Beisitzer Hüttenbeauftragter
Kletterhalle
0160 94623599
franz.lipp@dav-sr.de



Birgit Raith

Trainer C Skibergsteigen
09966 9023677
birgit.raith@dav-sr.de



Karlheinz Nachreiner

Trainer C Bergwandern
0172 8660560
kalle.nachreiner@dav-sr.de



Thomas Raith

Wandern
09966 9023677
thomas.raith@dav-sr.de



Markus Nowokowsky

Trainer C Skibergsteigen
in Ausbildung
01525 6870404
markus.nowokowsky@dav-sr.de



Karl Reinhart

Ehrenrat
09421 1868495
info@alpenverein-straubing.de

**Michael Russ**

Hüttenbeirat
0152 21667657
michael.russ@dav-sr.de

**Franz-Xaver Six**

Naturschutzreferent
Website
09965 513
xaver.six@dav-sr.de

**Gerhard Schedlbauer**

Fahrten
Wanderleiter
09429 947654
gerhard.schedlbauer@dav-sr.de

**Tobias Six**

MTB-Tourenguide
Trainer C Skibergsteigen
0160 94517886
tobias.six@dav-sr.de

**Robert Scheu**

Yogalehrer BDY/EYU
0171 3880279
robert.scheu@dav-sr.de

**Josef Spitzbauer**

Wege- und Markierungswart
09427 1290
josef.spitzbauer@dav-sr.de

**Helene Schütz**

Bibliothek
Rechnungsprüferin
0171 9553221
helene.schuetz@dav-sr.de

**Sepp Sträußl**

Beisitzer Mountainbike
0151 65402987
josef.straessler@dav-sr.de

**Markus Schwesinger**

Beirat Hochtouren
Trainer B Hochtour
0151 70535089
markus.schwesinger@dav-sr.de

**Diana Veitenhansl**

Trainer C Bergwandern
0173 3527181
diana.veitenhansl@dav-sr.de

**Alois Sieber**

Kletterhalle
Betreuung Gebiet Mitterfels
0160 94420698
alois.sieber@dav-sr.de

**Jakob Wagner**

Trainer C Sportklettern
01577 1916486
jakob.wagner@dav-sr.de



Michael Wagner

Trainer C Sportklettern
0172 4566487
michael.wagner@dav-sr.de



Thomas Wudy

Kletterbetreuer
0157 87664020
thomas.wudy@dav-sr.de



Max Wensauer

Gerätewart
09421 71173
info@alpenverein-straubing.de



Josef Zwinger

Trainer C Bergwandern
09421 913442
josef.zwinger@dav-sr.de



Bärbel Winner

Veranstaltungsreferentin
09421 62589
baerbel.winner@dav-sr.de



Marina Zapilko

Familiengruppenleiterin
0171 8700804
marina.zapilko@dav-sr.de



Manfred Wudy

Kletterbetreuer
0160 90153640
manfred.wudy@dav-sr.de



Klettern & Kletterhalle



Belegungsplan & Öffnungszeiten 2020/2021

2021

Öffnungszeiten während der Schulferien bitte auf der Website einsehen!

Ab Mitte Oktober bis 30. April 2021 ist die Kletteranlage wie folgt geöffnet
(Mittelschule Ittling Niederalteicher Str. 13 94315 Straubing)

Wochentag	Ausrichtung	Zeit	Betreuer	Kontakt Tel.
Montag	allgemeiner Kletterbetrieb	18 – 19 Uhr	Peppi Grill Stefan Frank	0176 96293674 0170 6763153
		19 – 21 Uhr	Max Dorfner Lipp Franz Alois Sieber	0171 7054351 09421 60816 0160 94420698
Dienstag siehe Belegungsplan	Schüler und Jugend bis 17 Jahre	17 – 19 Uhr	Christoph Hillmeier	0151 28370991
Mittwoch siehe Belegungsplan	Schüler und Jugend bis 17 Jahre	17.30 – 19.30 Uhr	Melli Spranger	0160 7897083
Donnerstag	allgemeiner Kletterbetrieb	17 – 19 Uhr	Peppi Grill Manfred Wudy Ursula Teubner	0176 96293674 0160 90153640
		19 – 21 Uhr	Kerstin Kastl Tom Kastl Alois Sieber	0175 2656525 0176 24769408 0160 94420698
Freitag	Familienklettern Familien m.kleinen Kindern	17 – 19 Uhr	Manfred Wudy Thomas Wudy	0160 90153640 0157 87664020
Freitag	Kinder 5 – 10 J. m. Eltern Schüler 10-18 J.	19 – 21 Uhr	Carmen & Matthias Helf Bettina Gruber	01511 4033375 017624294966
Samstag	allgemeiner Kletterbetrieb	18 – 21 Uhr	Christoph Hillmeier Thomas Rupprecht	0151 28370991 0160 3825315
Sonntag	allgemeiner Kletterbetrieb	16 – 18 Uhr	Norbert Kohndrow Helga Mühlehner Michael Mühlehner Alois Sieber Mike Böge	0160 98082542 01590 2477258 0176 95571880 0160 94420698 0151 28878800

Eintrittskosten für die Benutzung der Kletterhalle 13.10.2020 – 30.04.2021

	Tageskarte	10er-Karte*	Saisonkarte*
DAV-Mitglieder Sektion Straubing	5,00 €	40,00 €	80, 00 €
DAV-Mitglieder anderer Sektionen	6,00 €	50,00 €	90,00 €
Nichtmitglieder	8,00 €	—	—
Nichtmitglieder Jugend bis 17 Jahre	4,00 €	—	—
Erwachsene bis 25 Jahre** (nur Bouldern)	3,00 €	20,00 €	40 ,00 €
Für Jugendliche unter 18 Jahren ist der Eintritt frei! (Mitgliedschaft in der DAV Sektion Straubing ist Voraussetzung!)			
Gruppeneintritt für die Dauer von 2 Stunden mit Betreuer:			100, 00 €
Bei „Klettern mit Kollegen“: Gruppeneintritt für die Dauer von 3 Stunden mit Betreuer			

Hinweis: Die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr!

* 10er- und Saisonkarten sind nur in der Geschäftsstelle (Fraunhoferstr. 18, 94315 Straubing; Öffnungszeiten: donnerstags 16.30-19.00 Uhr) erhältlich.

** die sich nachweislich in Ausbildung befinden
(Mitgliedschaft in der DAV Sektion Straubing ist Voraussetzung)

*Thomas Rupprecht, Vorsitzender
Christoph Hillmeier, Kletterhallenreferent*

Generelle Info findest Du auf unserer Webseite unter www.alpenverein-straubing.de

Solltest Du Interesse an einem **Hallenkletterkurs** haben, wende Dich bitte mit Terminwünschen an unsere Geschäftsstelle. Kurse werden auch nach Bedarf eingerichtet.

Willst Du unsere **Halle** für ein Event **buchen**, so schreibe einfach an: kletterhalle@dav-sr.de
Alle Infos dazu unter <https://alpenverein-straubing.de/kletterhalle/kindergeburtstage.html>

Die Betreuung der Kletteranlage findet laut Benutzerordnung durch die DAV - Kletterhallenbetreuer statt.
Nicht DAV-Mitglieder nutzen die Kletterhalle auf eigene Gefahr und sind nicht über die DAV-Sektion Straubing oder den Deutschen Alpenverein versichert!

Saison- oder 10er-Karten erwirbst Du bitte in der Geschäftsstelle (geöffnet donnerstags von 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr). Die Karten können auch zugesandt werden. Überweise dazu den fälligen Geldbetrag unter Angabe der gewünschten Kartenart (plus Briefportokosten) auf das Vereinskonto:

Sparkasse Niederbayern-Mitte IBAN: DE98 7425 0000 0000 0056 78 **SWIFT/BIC:** BYLADEM1SRG

Kurse für das Erlernen des Indoor-Kletterns

Sicher Toprope-Klettern und Vorsteigen mit den DAV-Kletterscheinen

Modalitäten

Kurs „3 x 3 Stunden“

Ein Kurs dauert in der Regel „3 mal 3 Stunden“. Zusätzliches Üben unter Aufsicht ist ratsam. Am Ende des Kurses erfolgt die Abnahme des Kletterscheines mit einer kurzen Prüfung, die mit dem nötigen Ernst, aber ohne Stress erfolgt. Für Fortgeschrittene kann die Prüfungszeit evtl. verkürzt werden. Alle Prüfungsinhalte müssen jedoch beherrscht werden. Die Scheine bauen aufeinander auf. Fortgeschrittene, die sofort den „Vorsteiger“ machen wollen, müssen auch die Prüfung aller Toprope-Inhalte ablegen.

Gebühr: 40 € + 10 € Halleneintritt

Kinder (Altersgrenzen):

DAV-Kletterschein Toprope:

geeignet für Kinder ab circa 10 Jahren

DAV-Kletterschein Vorstieg:

geeignet für Kinder ab circa 12 Jahren

Hinweise:

- ▶ Die DAV-Kletterscheine sind keine Lizenz, sondern Leistungsabzeichen im Bereich Sicherungstechnik. Die Kletterleistung ist nachrangig.
- ▶ Die gesamte Kletterausrüstung kann auch in der Kletterhalle ausgeliehen werden.
- ▶ Anmeldung zu den Kursen erfolgt über die Geschäftsstelle. Das Kursangebot wird am Tag der Offenen Kletterhalle vorgestellt bzw. nach Bedarf eingerichtet und steht auf der Homepage.
- ▶ Eine Vereinsmitgliedschaft ist aus Versicherungsgründen notwendig.

Wichtig: Auch wenn Kinder einen Schein erhalten haben, bleibt die Aufsichtspflicht bei den Eltern oder dem Trainer/Betreuer mindestens bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres bestehen.

Inhalte: **Toprope**

(Seile sind in einer Route bereits eingehängt)

Ziel ist das eigenständige Klettern in Kletterhallen zu erlernen. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

- ▶ **Partnercheck:** richtiges Gurtanlegen, Anseilknoten, Sicherungsgerät richtig eingehängt
- ▶ **Toprope sichern:** Sicherungsgerät richtig bedienen, richtiges Sichern
- ▶ **Toprope klettern:** Pendelgefahr, Umlenkung nicht überklettern etc.
- ▶ **Kommandos, Ablassen:** „ZU“ und „AB“ verwenden, richtiges Ablassen etc.



Inhalte: **Vorstieg**

(Seile sind nicht in einer Route eingehängt)

Ziel ist das eigenständige Klettern in Kletterhallen im Vorstieg zu erlernen. Alle Inhalte des Toprope-Kletterscheines werden als Vorkenntnisse vorausgesetzt.

- ▶ **Vorstieg sichern:** Sicherungsgerät bedienen, spotten, Positionen, Schlappseil, Seil ausgeben
- ▶ **Vorstieg klettern:** clippen, richtige Position beim Clippen und Klettern, Zwischensicherungen
- ▶ **Sturztraining:** Sturzweite, Verhalten beim Sturz



Allgemeines zu den Kursen:

Die empfohlene Reihenfolge der Kletterausbildung ist:

Erst die beiden Scheine Toprope und Vorstieg im Indoorbereich, dann den Outdoorschein, gefolgt von einem Grundkurs Felsklettern und Aufbaukurs Alpinklettern.

Sie finden unser Kursangebot auf unserer Website, in der Geschäftsstelle oder in unserer Kletterhalle in der Mittelschule in Ittling (Niederalteicherstrasse 13).

Eine Vereinsmitgliedschaft ist aus Versicherungsgründen notwendig.

Outdoorkurse „DAV-Kletterschein Outdoor“

Nach dem Motto, „Von der Halle an den Fels“, ist es das Ziel, Indoor-Kletterer hinsichtlich Ökologie und Sicherheit zu sensibilisieren und praktisch auszubilden. Die Lerninhalte sind auf bohrhakengesicherte Einseillängenrouten im Klettergarten ausgelegt.

Heutzutage lernt man das Sportklettern an künstlichen Wänden in der Halle (Toprope- und Vorstiegskurse). Das Klettern im Freien, am natürlichen Fels oder in Klettergärten ist jedoch wesentlich abwechslungsreicher und interessanter.

Unsere Sektion bietet außerdem mehrere gebührenfreie Sportkletterfahrten unter dem Motto „Draußen klettern ist anders“.

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Kurs kannst du alles Nötige, um selbstständig in bohrhakengesicherte Einseillängen-Routen zu klettern. Die Ausbildung findet an leichtem Sportklettergelände statt.

Inhalte des Outdoor Kletterscheins:



- ▶ Klettern und Sichern im Vorstieg am Fels im Klettergarten, Umlenken, Ablassen, Fädeln und Abbauen, Abseilen, Seilkommandos, Si-

cherungs- und Sturztraining (insb. dynamische Sicherung), alle dafür nötigen Knoten.

- ▶ Ökologie des Kletterns (Lebensräume am und um den Fels)

Vorkenntnisse:

Beherrschen der Inhalte des DAV Kletterscheins Vorstieg und evtl. des Sicherungs-Updates! (Die Kletterleistung ist nachrangig.)

Empfohlene Websites:

www.sicher-klettern.de

www.dav-felsinfo.de

www.alpenverein.de/draussen-ist-anders

Persönliche Ausrüstung:

(evtl. in unserer Geschäftsstelle ausleihen)

Klettergurt, Sicherungsgerät (zum Abseilen geeignet), Helm, je zwei Teilnehmer ein Seil, Exen, 2 Schraubkarabiner oder Safelock-Karabiner, 60 cm Bandschlinge (Standschlinge) und Kurzprusik selbst mitbringen.

Der Kursort ist dem Programm zu entnehmen.

Anmeldung: max. 6 Personen pro Kurs (Minderalter: 13 Jahre)

Kursgebühr: 40 € (abhängig vom Kursort evtl. Übernachtungskosten und anteilige Fahrtkosten)

Kurstermine: siehe Tourenprogramm!

Bei Bedarf können auch weitere Outdoorkurse eingerichtet werden. Bitte bei der Geschäftsstelle anmelden.



25 JAHRE KLETTERHALLE

Kletterwand in der Turnhalle der Volksschule Ittling eingeweiht

Alpenverein holt sich Gebirge nach Straubing

„Weitere Attraktion für die Stadt“ – Klettern bald Bestandteil des Sportunterrichts?



„Der Alpenverein holt sich das Gebirge in eine Halle.“ Oberbürgermeister Reinhold Perlak fasste in Worte, was sich am Samstag nachmittag sicher viele der Gäste in der Turnhalle der Volksschule Ittling dachten, als sie die 8,50 Meter hohe Kletterwand betrachteten. Die Sektion Straubing des Deutschen Alpenvereins (DAV) hatte zur festlichen Eröffnung ihrer neuen Kletteranlage eingeladen und zahlreiche Gäste aus Politik, Verwaltung, aus Schulen und Vereinen waren gekommen. Sektionspfarrer Monsignore Nikolaus Paulus erteilte der Kletteranlage den kirchlichen Segen, Er erzählte, dass auch er die Vorzüge des Klettersports zu schätzen wisse: „In den Bergen wird der Mensch ruhig. Dort kann man die Spur Gottes finden.“

„Die DAV-Sektion Straubing wollte hoch hinaus und hatte schon längere Zeit vor, die Alpen nach Straubing zu holen“, erinnerte OB Reinhold Perlak. Viele mögliche Standorte für

die Kletteranlage seien diskutiert worden. Vor allem war die Turnhalle St. Josef im Gespräch, die allerdings nicht so schnell wie beabsichtigt fertiggestellt werden konnte. „Letztlich fiel die Entscheidung für Ittling, und Straubing verfügt damit jetzt über eine weitere Sport-Attraktion“, betonte der OB. Das in jüngster Zeit viele neue Sportarten in Mode gekommen seien, bringe für eine Kommune auch Nachteile mit sich: Der Ruf nach entsprechenden Anlagen werde immer lauter. Die Stadt sei – soweit es die Bezuschussung neuer Anlagen betrifft – gesprächsbereit. So trage die Stadt die Hälfte der Kosten der Kletteranlage, die insgesamt 90 000 Mark teuer war. Die andere Hälfte zahlt der Alpenverein.

Anlage ist Gewinn für die Schulen

Siegfried Spanner, Vorsitzender der DAV-Sektion Straubing, dankte allen, die am Bau der Kletteranlage beteiligt waren. Er zeichnete den

Weg nach, den die Idee zu dieser Anlage von 1987 an bis zur Realisierung in diesem Jahr genommen hatte. „Als Trainingsgerät bei schlechter Witterung ist diese Kletterwand unabdingbar“, erklärte Spanner. Außerdem sei diese Einrichtung ein Gewinn für die Schulen: „Im Rahmen des differenzierten Sportunterrichts wird sich in den nächsten Jahren sicher einiges tun.“ Die Odyssee des Suchens habe der Alpenverein nun hinter sich. Spanner hofft, dass diese Kletteranlage der Sektion bald einen ordentlichen Zulauf an jugendlichen Mitgliedern bringt.

Dasselbe wünscht sich MdB Ernst Hinsken, der auch im Namen der beiden Landtagsabgeordneten Alfred Reisinger und Herbert Ettengruber ein Grußwort sprach: „Vor allem junge Menschen sollen mit dieser Anlage an den Klettersport herangeführt werden.“ Die Anlage sei für alle Schulen, sofern der Wunsch nach einer Kletterpartie bestehe. Der Klettersport erfreue sich immer größerem Zuspruchs und vor allem in Bayern setze er Akzente. So würden von 107 bundesweiten Kletteranlagen 53 in Bayern stehen. „Mein Kompliment an den Alpenverein“, fuhr Hinsken fort. Der Weg sei steinig gewesen, doch die Vereinsmitglieder seien durch die Bank auf offene Ohren gestoßen und hätten so ihre Idee realisieren können, mit relativ geringem Mitteleinsatz habe der Verein etwas Großes geschaffen, davon zeuge nicht zuletzt die lange Liste an Ehrengästen.

Nicht nur Sport für Adrenalin-Freaks

„Klettern ist ein Sport für lebensmüde Adrenalin-Freaks und total gefährlich.“ Das hinter dem Klettersport weitaus mehr stecke, wolle der DAV belegen, erklärte Alexander Hartinger, stellvertretender Haupt-Geschäftsführer des DAV München. In Bayern laufe das Projekt „Klettern als Schulsport“ und bald werde das Kultusministerium entscheiden, ob und in welcher Form Klettern in den Schulsport auf-

genommen werde. „Wir hoffen natürlich, dass die Entscheidung positiv ausfällt“, unterstrich Hartinger und bekräftigte: „Wir haben als größte Bergsteiger-Organisation der ganzen Welt die Kompetenz, Sportlehrern die nötigen Zusatzqualifikationen anzubieten.“

Dies sei eine einmalige Chance, an Jugendliche heranzutreten und sie für diesen Sport zu gewinnen. „Die Sektionen vermitteln ökologisch sinnvolles Herangehen an den Bergsport. Die Kooperation von Schule und Sektion birgt daher viel Potential, ja sogar gesellschaftliche Verantwortung.“ Denn Klettern sei ein Beitrag zur Erziehung. Freude, Angst, Mut und Wille seien Bestandteile dieses aufregenden Sports. Nach dem Motto „Raus aus der Raucherecke – rein in die Turnhalle“ könne der Klettersport zu einer Zukunftsperspektive für Teenager werden.

Entlastung für umliegende Felsen

„Das Sportklettern wird durch diese Anlage einen Aufschwung erleben“, prophezeite Dr. Holger Schlenz, Jugendreferent der DAV-Sektion Straubing. Diese Wand bedeute eine Entlastung für die umliegenden Felsen, doch auf das Klettern in der freien Natur könne trotzdem nicht verzichtet werden. „Die Jugend wird ihre Freude an der Anlage haben und für uns würde ein Traum wahr, wenn das Klettern breiten Einzug in den Schulsport hält“, schloß Schlenz. Nach so viel lobenden Worten wollten sich die Gäste natürlich selbst ein Bild vom Klettersport machen. Schaukletterin Tamara Schlemmer aus Kulmbach und die Brüder Christian und Andreas Bindhammer aus Landshut demonstrierten den Zuschauern eindrucksvoll, was man mit der neuen Kletteranlage anstellen kann. Und wer von ihren Vorführungen animiert wurde durften sich anschließend sogar selbst an der neuen Kletterwand versuchen.

Straubinger Tagblatt, Montag, 8. Juli 1996

RÜCKBLICK UND ENTWICKLUNG

der sektionseigenen Kletterhalle zum 25-jährigen Bestehen



Fotos: Markus Scheuerer

1996 –

Einweihung der neuen Kletterhalle in Straubing-Ittling am 8. Juli 1996

- Start mit Strukturwand (siehe Zeitungsbericht)
- Klettern für Erwachsene, Jugend und Familiengruppe
- Beginn der Betreuung durch Kletterwandbetreuer Ernst Schick, Hans Höcherl, Joachim Wegener, Florian Weinzierl, Matthias Helf, Winfried Pohl, Christoph Fruhstorfer, Karl Schmidhuber, Ludwig Rohrmeier, Stefan Schmidbauer und Reinhard Unger

1998

Einführung eines geregelten Kletterbetriebs mit festen Öffnungszeiten

- Erstmals wurden Eintrittsgebühren erhoben (Jugend aber frei)
- Ca. 40 Kletterer pro Woche, die teilweise auch noch von den Nachbarsektionen anreisen

1997 –

Kletterwandverantwortlicher
Joachim Wegener

2000

Beitritt zum Bayerischen Landesverband für Sport und Wettkampfklettern

Mitgliederzahlen steigen durch
Beitritte wegen Kletterhalle

2001 – 2008

Kletterwandbetreuer: Matthias Helf

2005

Erweiterung der Kletterfläche um 78 Quadratmeter (Überhang) am 22. Oktober 2005

2009

Kletterhallenreferent Thomas Groß

2012

Kletterhallenbeauftragter Thomas Rupprecht

- Die Kletterhalle erhält 2012 einen **kleinen Boulderraum** und später auch noch ein **Campusboard**; Außerdem wird eine **kleine Erweiterung der Kletterfläche** vorgenommen.
 - **Öffnungszeiten** werden zeitlich **deutlich erweitert** und **Anzahl der Betreuer steigt**
 - Die Halle wird aufgrund des Arbeitsaufwandes von einem **Dreierteam** gemanagt (Kletterhallenreferent, Sicherheitsbeauftragter, Koordinator der Anfallenden Arbeiten incl. Routenschrauben.)
-

2015

Hallenreferent Karlheinz Nachreiner

- **Volumes** halten Einzug und bieten eine Steigerung der Variabilität beim Routenschrauben;
 - Der gesamte **Eingangsbereich** wird **generalsaniert**
 - Wir erhalten einen **kleinen Stauraum für unser Material im Gerätelager der Turnhalle**
 - Immer mehr **Schulen aus Stadt und Landkreis** nutzen wöchentlich die Halle für das **Wahlfach Klettern**
-

2018

Hallenreferent Christoph Hillmeier

- Die **letzten freien Quadratmeter** in der Halle werden **noch zur Kletterfläche** umgebaut

- Über **3000 Hallengäste** pro Jahr
 - Effizientere und ökologischere **Beleuchtung**
 - Das **Schrauben der Routen während der gesamten Saison** wird eingeführt. Somit gibt es **immer wieder neue Routen** zu klettern
 - **2020** erhält die gesamte Halle einen **neuen Fallschutzboden**
-

Neben den allgemeinen Öffnungszeiten gibt es auch **extra Stunden für die Kleinen und Jugendliche**. Außerdem dient die Halle für **Ausbildungen (Indoor-Kletterscheine) und Sonderevents**, die bei uns gebucht werden können (Kindergeburtstage und externe Gruppen). Derzeit stellen wir die Anlage auch **vier Schulen der Stadt und des Landkreises** für einen wöchentlichen Termin für das Wahlfach Klettern oder Sport nach Eins zur Verfügung.

Nach wie vor wird die Halle nur **ehrenamtlich** betrieben und geöffnet. Viele Stunden an Wartung, Organisation und Betrieb sind dafür zu erbringen. **Der Dank gebührt den mehr als 20 Betreuern**, die es mit ihrem Einsatz möglich machen „unsere“ Kletterhalle in dieser Art und Weise zu betreiben.

Die Kletterhalle hat der Sektion Straubing viele neue Mitglieder beschert und ist zu einer wichtigen Einrichtung vor allem für die jüngeren und sportlich ambitionierten Kletterer geworden. Sie ist neben unserem Straubinger Haus und der Geschäftsstelle ein **Eckpfeiler in unserem Verein**.



Ausbildungskurse



„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ in der Kletterhalle



In der Kletterhallensaison 2019/20 habe ich den Versuch gestartet eine Ausbildung im Trockenen und Warmen für werdende Bergsteiger anzubieten. Ein Kurs in der Kletterhalle? Wofür? Um sicherungstechnische Grundlagen fürs Bergsteigen, Klettersteige und Skitouren sowohl bei Gemeinschaftsfahrten der Sektion, aber auch bei Privatunternehmungen in angenehmer Umgebung zu lernen.

An fünf Abenden wurde jeweils für 2 Stunden gelernt, geübt, geknotet, „aufgeprusikt“ etc. Folgenden Themenschwerpunkte standen auf der Tagesordnung:

1. Standplatz (Plaisir)

- Standplatzschlinge bauen
- HMS, MS, sicheres Handling beim Sichern
- Stand an einem Fixpunkt (mit Seil und Schlinge (weiches Auge))
- Stand an 2 Fixpunkten

2. Spaltenbergung (Mannschaftszug und lose Rolle)

- Anseilen am Gletscher, Seileinteilung
- Seilknoten (Anseilen, Bremsknoten)
- Toter Mann (Simulation)
- Prusik
- Mannschaftszug, lose Rolle
- Spaltenbergung Ablauf

3. Selbststretzung aus Spalte

- Prusik
- Schleifknoten
- „Aufprusiken“
- Selbstflaschenzug (Guardaklemme, Micro-Traxion)

4. Standplatz (alpin) aufbauen (Köpferlstand, Block, mobile Sicherungen)

- HMS, MS, Schleifknoten
- Legen mobiler Sicherungen (Keile, Friends)

- c. Köpferlstand (abspannen mit Bauernflaschenzug)
- d. Blockstand

5. Expressflaschenzug, Ablassen, „dies und das“

- a. HMS, MS, Schleifkonten, Prusik
- b. Expressflaschenzug (mit/ohne Traxion)
- c. Ablassen und Abseilen

Empfehlung für die Ausrüstung:

- Klettergurt (Hüftgurt), feste Schuhe, Kletterschuhe
- Kurzprusik (Reepschnur 5 mm oder 6 mm)
- 2 Langprusik (je doppelte Körperlänge plus 40 cm) (Reepschnur 5 mm oder 6 mm)
- Karabiner (1 Safebiner (z. B. Balllock), 3 HMS Schrauber, 4 normale Karabiner)
- Bandschlingen 2 x 120 cm, 1 x 60 cm
- Und falls vorhanden Micro Traxion (Petzl Umlenkrolle mit Rücklauf Sperre), 1 Sicherungsgerät abseilgeeignet z. B. ATC

Sehr schnell war der erste Kurs ausgebucht und somit bot ich sofort noch einen 2. Kurs an, um den Anfragen gerecht zu werden. Die Teilnehmer hatten unterschiedliche Voraussetzungen und Kenntnisse, waren aber voller Tatendrang und Motivation bei der Sache. Jeder konnte noch etwas dazulernen.

Das Gelernte sollte natürlich noch auf einem Kurs „Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Schwerpunkt Fels oder Eis eingeübt werden. Unter realen, „draußen“, Bedingungen ist manches doch nochmal anders.

Nach der mehr als positiven Rückmeldung der Teilnehmer wird der Kurs in der kommenden Saison voraussichtlich wieder angeboten. Wer Interesse hat, bitte zu Beginn der Kletterhallensaison – Anfang Oktober – auf der Website unter Kletterhalle, Aktuelles/Kurse informieren.

Thomas Rupprecht



Hochschulsport



Angebote des Straubinger Alpenvereins für Studierende
der TU München – Campus Straubing für Biotechnologie
und Nachhaltigkeit

– Informationen und Anmeldung –

Stand: Oktober 2020

Klettern – Skifahren – Mountainbiken – und mehr

Wer ist die Sektion Straubing des Deutschen Alpenvereins?

Die Sektion Straubing des Deutschen Alpenvereins e. V. bietet ein äußerst attraktives breitbandiges Sportangebot. Mit über 3000 Mitgliedern ist der DAV Straubing der größte Sportverein der Region. Weitere Informationen unter www.alpenverein-straubing.de.

Was bieten wir Studierenden am TUM-Campus Straubing?

Sportangebote des Vereins sind für Vereinsmitglieder zum Teil kostenlos, zum Teil fällt eine geringe Gebühr an. Für den speziell für Studierende angebotenen Kletterkurs sowie für angebotene Skikurse ist eine Tagesversicherung inkludiert, so dass hierfür keine Vereinsmitgliedschaft erforderlich ist. Diese ist jedoch ansonsten Voraussetzung für die Nutzung der Leistungen des Vereins, mit Ausnahme der Kletterhalle.

Sportklettern in der DAV-Kletterhalle Straubing

Die Nutzung der Kletteranlage setzt Kletterkenntnisse voraus, welche durch eine Bescheinigung über eine erfolgreiche Teilnahme an einem Kletterkurs nachgewiesen werden müssen. Kletterausrüstung kann ausgeliehen werden.

Hinweise zum Sportklettern:

- ▶ Die DAV-Kletterhalle Straubing befindet sich in der Mittelschule Ittling, Niederalteicherstraße 13, 94315 Straubing.
- ▶ Die Hallennutzung ist für Vereinsmitglieder bis 25 Jahre stark ermäßigt. Der ermäßigte Halleneintritt bis 25 Jahre beträgt 2 € pro Termin. Auch Nichtvereinsmitglieder können die Halle nutzen.
- ▶ Öffnungszeiten und aktuelle Informationen sind auf der Homepage veröffentlicht. An fünf Abenden ist die Halle geöffnet.

▶ Sportkletterkurs Toprope:

Für die Studierenden am TUM-Campus Straubing bieten wir bei Bedarf spezielle Kletterkurse an. Informationen hierzu unter www.alpenverein-straubing.de sowie direkt beim Kursleiter Hubert Ostermaier, hubert.ostermaier@dav-sr.de, Tel. 0163 6025626

▶ „STUDENTS ON SKI“ Skikurse im Skigebiet St. Englmar Gebühr: nur Liftkarte.

Skifahren lernen von Grund auf? Wiedereinsteiger? Bei Bedarf und ausreichend Nachfrage bieten wir Skikurse im Skigebiet St. Englmar.

Anfragen direkt an: Hubert Ostermaier
hubert.ostermaier@dav-sr.de
Tel. 0163 6025626

► **Sportklettern an Sportkletterfelsen**

In der Nähe von Straubing befindet sich ein kleines Felsklettergebiet. Ab 1. Mai bestehen immer donnerstags gemeinsame Klettermöglichkeiten mit unserem Ausbildungsreferenten Peppi Grill am Teufelsfelsen in Mitterfels. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich. Darüber hinaus werden im Sommer von der Sektion Sportklettertouren in nah gelegene Sportklettergebiete angeboten. Weitere Informationen auf der Homepage.

► **Mountainbiken mit erfahrenen Guides**

Ab dem Frühjahr treffen sich die Mountainbiker regelmäßig mittwochs für abwechslungsreiche Touren in der Region. Die Teilnahme ist kostenlos, Toureninformationen und Treffpunkt werden wöchentlich auf der Homepage veröffentlicht. Darüber hinaus werden Mehrtagestouren organisiert.

Lust auf mehr?

Die Sektion Straubing des Deutschen Alpenvereins bietet Bergsteigen, Klettersteige, Wandern, Skitouren, Mountainbiken als Tages- und

Mehrtagesaktionen. Mit unseren hoch qualifizierten Trainern können neue Sportarten erlernt oder Fähigkeiten erweitert werden. Ergänzend sind auf die allgemeinen Vorteile des DAV zu verweisen, wie vergünstigte Hüttenübernachtungen und umfassender Versicherungsschutz bei alpinen Unfällen.

Was die Mitgliedschaft in der Sektion Straubing des Deutschen Alpenvereins kostet?

Die Mitgliedsgebühr für Studierende bis 25 Jahre beträgt 30 €. Bei einem Alter über 25 Jahre kostet die Mitgliedschaft 65 €.

Weitere Informationen unter:
www.alpenverein-straubing.de

Kontaktperson des DAV für Hochschulsport:

Hubert Ostermaier
hubert.ostermaier@dav-sr.de
0163 6025626

Geschäftsstelle des DAV Straubing:

Fraunhoferstraße 18, 94315 Straubing
info@alpenverein-straubing.de
Tel. 09421 80965



**SEKTION STRAUBING
DEUTSCHER ALPENVEREIN**

www.alpenverein-straubing.de

Werben auch Sie ein neues Mitglied!



Wanderflugreise nach Korfu

vom 9. – 16. Mai 2021

Korfu (griechisch Kérkyra) liegt südöstlich des italienischen „Stiefelabsatzes“ und ist im Norden nur zwei Kilometer vom Festland Albanien entfernt.

Zum Wandern ist das schöne Korfu so gut wie unbekannt. Korfu beeindruckt mit einer äußerst vielfältigen Landschaft und bietet neben Kultur, Meer und Strand viele interessante Wanderrouten. Mehr als auf anderen griechischen Inseln kann man auch mal im Schatten der grünen Wälder wandern. Weiße Klippen im Süden, raue Steilküsten, dazwischen weite Sandstrände und hohe Berge, im Inneren mit bis zu 1000 Jahren alte Olivenhaine und unberührte Natur locken den Wanderer.

Auf geruhsamen Tagestouren erkunden wir auch die Sehenswürdigkeiten der Insel. Wir wandern an der Nordküste bei Omali, von der Nordküste ins Bergland und an der Steilküste im Westen von Korfu. Grandiose Fernblicke erwarten uns auf dem Pantokrator, der höchste

Berg von Korfu. Wunderschöne Wanderwege führen uns zu Klöstern, durch Olivenhaine und Bergdörfer. Wir besichtigen Korfu-Stadt und Achilleion, das Sissi-Schloss auf Korfu.

Alle Wanderungen sind leicht bis mittelschwer mit Gehzeiten bis 4 Std.

Eine Woche zum Wandern, Entspannen und Genießen in der Natur von Korfu.

Leistungen:

- Bustransfer Straubing - Flughafen München - Straubing
- Flug*, Flughafenzuschlag und Sicherheitsgebühren
- 4**** Hotel
- 7x Übernachtung mit Frühstück und Abendessen als Büfett
- Eigener Bus auf Korfu
- 6 Tageswanderungen und Besichtigungen mit lokalen deutschsprachigen Wanderführer





Reisekosten:

Ca. 1130 € * pro Person im Doppelzimmer,
Einzelzimmerzuschlag 150 €

Anmeldung bis 28. Januar 2021

Die Durchführung der Reise wird in Abhängigkeit der Corona-Situation im Januar 2021

entschieden. Flüge, Hotel und Wanderführer werden erst dann reserviert und gebucht!

**Änderungen vorbehalten (abhängig von Teilnehmerzahl: mindestens 24 - maximal 32 Personen)*

**vorläufiger Reisepreis in Abhängigkeit der endgültigen Buchung im Januar 2021*



FERNE ZIELE



Hinweise und Vorausschau der Großfahrten

Aufgrund der Situation mit Corona und der Reisewarnungen mussten leider beide Großfahrten im Jahr 2020 abgesagt werden.

Die **Wanderflugreise nach Korfu** wird für den Zeitraum 9. - 16. Mai 2021 neu geplant und organisiert. Allerdings werden wir erst Anfang 2021 endgültig entscheiden, ob es möglich sein wird nach Griechenland zu reisen. Sollten die Umstände so sein, dass eine

erneute Verschiebung auf 2022 notwendig ist, planen wir alternativ eine Wanderwoche im Juli 2021 in die Schweiz.

Die geplante **Fahrt nach Kenia und Tanzania (Mt. Kenia und Kilimanjaro über Lemoshoroute)** wird auf das Jahr 2022 verschoben. Die Fahrt wird im nächsten Mitteilungsblatt neu erscheinen, aber vom Ablauf gleich bleiben.

Alpenvereinssektion Straubing übernimmt Straubinger Lederhosentraining

Lederhose und Alpenverein, passt das zusammen? Ein eindeutiges Ja! Lederhosentraining und Alpenverein auch? Genauso stimmig, handelt es sich beim Lederhosentraining doch um ein Outdoor-Training, das bei jedem Wetter – auch bei Regen – stattfindet! Ein Training für Jedermann und Jedefrau, welches auf eine nachhaltige Steigerung der persönlichen Fitness abzielt! Ein Training, das richtig Laune macht! Und warum der Name Lederhosentraining? Ganz einfach: Die Trainer und Trainerinnen sind in Lederhosen.

Aber was ist das Lederhosentraining nun genau? Konzipiert und initiiert von Klaus Reithmeier ist das Lederhosentraining ein Fitnessstraining, mit Schwerpunkt Koordination, Kräftigung und Beweglichkeit, welches geprägt ist von einer gewissen Leichtigkeit, oder besser gesagt: „Griabigkeit“. Auch dafür steht die Lederhose. Wöchentlich von April bis September, immer montags von 19.00-20.00 Uhr findet das Training zeitgleich in 18 Städten Bayerns statt, von München über Rosenheim, Ingolstadt bis Straubing.





Das Lederhosentraining gab es in Straubing schon vor ein paar Jahren und Peppi Grill hatte die Idee, dass wir vom Straubinger Alpenverein dieses Training wiederaufleben lassen. Neben ihm waren spontan Tina Ostermaier, Kerstin Kastl, Joanna Salamon, Julia Fuchs, Thomas Rupprecht und Hubert Ostermaier bereit, in die Trainerrolle zu schlüpfen. Ein starkes Team, das wöchentlich auf dem Laga-Gelände das Training im Wechsel leitete. Tina Ostermaier



übernahm die Koordination. Unterstützt wurde das Projekt von der Gesundheitsregion Plus, vertreten durch Sandra Krä.

Coronabedingt startete das Training erst nach dem Lockdown. Die Straubinger und Straubingerinnen freuten sich und bis zu 120 Sportbegeisterte trainierten mit! Fleißig und ganz schön fit waren die Teilnehmer und Teilnehmerinnen! Und Spaß hat es allen gemacht. Zwischendurch gefeiert wurde mit alkoholfreiem Freibier.

Im April 2021 beginnt wieder das regelmäßige Training, jeden Montag, von 19.00 – 20.00 Uhr. Das Trainerteam vom Straubinger Alpenverein würde sich freuen, im neuen Jahr möglichst viele Alpenvereinsmitglieder unter den Teilnehmern willkommen zu heißen.

Tina Ostermaier, Kerstin Kastl, Joanna Salamon, Julia Fuchs, Thomas Rupprecht, Peppi Grill und Hubert Ostermaier

JAHRESPROGRAMM 2021

Dezember 2020

Mi., 02.12., 18-20 Uhr, Org. T. Rupprecht
„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Kurs 1
Mi., 16.12., 18-20 Uhr, Org. T. Rupprecht
„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Kurs 1
Mi., 24.12., 13 Uhr, Org. C. Hillmeier
Warten aufs Christkind Klettern
Mi., 30.12., 18-20 Uhr, Org. T. Rupprecht
„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Kurs 1

Januar 2021

Di., 05.01., 18-20 Uhr, Org. T. Rupprecht
„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Kurs 1
Mi., 05.01., Org. X. Six, G. Brännler
Monats-Wanderung (bei passender Schneelage mit Schneeschuhen)
Mi., 06.01., Org. E. Schick, P. Grill
„Suche nach dem Schnee“
mittwochs ab 18.30 Uhr
Mi., 13.01.-19.02.,
Org. E. Schick, S. Sträußl, X. Six
Wintersport auf d'Nacht
Mi., 13.01., 18-20 Uhr, Org. T. Rupprecht
„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Kurs 1
Do., 14.01., Org. P. Grill
Ausbildung Lawinenkunde und Verschüttensuche 1. Theorieabend
Sa., 16.01., Org. A. Amberger
Skitour Kreuzeck 2204 m (Radstädter Tauern)
Sa., 16.01., 16-18 Uhr, Org. T. Rupprecht
„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Kurs 2
Di., 19.01., Org. H. Forster
Ausbildung Alpinskilauf „S.K.I.“
Do., 21.01., Org. P. Grill
Ausbildung Lawinenkunde und Verschüttensuche 2. Theorieabend
Sa., 23.01., 16-18 Uhr, Org. T. Rupprecht
„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Kurs 2
Sa., 23.01., Org. X. Six
Ski-Langlauf Technikkurs
Sa., 23.01., Org. M. Nowokowsky
Skitour Totes Gebirge
So., 24.01., Org. G. Groß
Skitour für Frauen auf den Hohen Bogen
So., 24.01., Org. P. Grill
Ausbildung Lawinenkunde und Verschüttensuche Praxistag am Arber
Do.-So., 28.-31.01., Org. P. Grill
Skitourkurs Obernberg am Brenner, Stubaier Alpen
Sa., 30.01., 16-18 Uhr, Org. T. Rupprecht
„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Kurs 2
So., 31.01., Org. P. Haberl
Skitour zum kleinen Arber

So., 31.01., Org. S. Zwinger
Schneeschuhtour Hochgern 1744 m Chiemgauer Aussichtsberg

Februar 2021

Di., 02.02., Org. X. Six, G. Brännler
Monats-Wanderung (bei passender Schneelage mit Schneeschuhen)
Di., 02.02., Org. H. Forster
Ausbildung Alpinskilauf „S.K.I.“
Sa., 06.02., Org. E. Schick, X. Six
Aktionstag „Natürlich auf Tour“ am Arber
Sa., 06.02., 16-18 Uhr, Org. T. Rupprecht
„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Kurs 2
Sa.-So., 06.-07.02.,
Org. K. Nachreiner, D. Veitenhansl
Schneeschuhtour Hochries, Chiemgauer Alpen
Sa., 06.02., Org. T. Rupprecht
Juifen (1988 m) – Karwendel
Fr.-Sa., 12.-13.02., 18-11 Uhr, Org. C. Hillmeier
Übernachten in der Kletterhalle
Sa., 13.02., Org. S. Zwinger
Skitour Großer Tragl 2168 m, Totes Gebirge, Tauplitzalm
Sa.-Di., 13.-16.02., Org. T. Rupprecht
St. Moritz „Skitour trifft Langlauf“
Di.-Fr., 16.-19.02., 8-14 Uhr, Org. JDAV u. SJR
Faschingsfreizeit 2021 mit dem Stadtjugending Straubing
Do.-So., 18.-21.02., Org. A. Amberger
Skitouren in den Sextner Dolomiten
Do.-So., 25.-28.02., Org. M. Grill
Freeride in den Dolomiten, Sellaronda
Fr.-So., 26.-28.02., Org. E. Schick
Skidurchquerung Kitzbüheler Alpen
Sa., 27.02., 16-18 Uhr, Org. T. Rupprecht
„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Kurs 2

März 2021

Di., 02.03., Org. X. Six, G. Brännler
Monats-Wanderung (bei passender Schneelage mit Schneeschuhen)
Do.-So., 04.-07.03., Org. T. Six
Genusskitouren in Bivio, Graubünden
Fr., 12.03., 19 Uhr, Org. Vorstandschaft
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
Fr.-So., 12.-14.03., Org. M. Nowokowsky
Skitouren um die Sessvanna Hütte 2262 m
Do.-So., 18.-21.03., Org. P. Grill
Skihochtourenkurs Neue Prager Hütte, Hohe Tauern, Großvenediger
Sa.-So., 20.-21.03., Org. T. Rupprecht
Skitouren um Innsbruck, Sellrain, Stubaier Alpen

Sa., 27.03., Org. P. Haberl
Skitour Wilder Kaiser – Griesener Kar
Sa.-Sa., 27.03.-03.04.,
Org. P. Grill, J. Berglehner
Skihochtourenwoche Frankreich, Dauphine-Durchquerung

April 2021

Di., 06.04., Org. X. Six, G. Brännler
Monats-Wanderung
Sa., 17.04., Org. T. Six
MTB-Fahrtechnik-Training
Sa., 24.04., Org. X. Six
Radtechnikkurs
So., 25.04.,
Org. A. Sieber, N. Kohndrow, Sportkletterteam
„Ho Ruck an der Bruck“ Anklettern an den Pfeilern der Menachtalbrücke

Mai 2021

Sa., 01.05., Org. Sportkletterteam
Anklettern am Pfahl
Sa.-So., 01.-02.05., Org. S. Frank
Klettersteigeinweisung und erste Klettersteigerfahrten, Weißbach bei Lofer
Di., 04.05., Org. X. Six, G. Brännler
Monats-Wanderung
mittwochs ab 18.30 Uhr
Mi., 05.05.-29.09.,
Org. E. Schick, S. Sträußl, X. Six
Radfahren auf d'Nacht
Fr.-Sa., 07.-08.05.,
Org. Hüttenmeier, E. Schick, F. Lipp, M. Russ
Arbeitseinsatz auf dem Straubinger Haus
Sa., 08.05., 14 Uhr, Org. C. Hillmeier
MTB-Fahrtechnikkurs für Anfänger
So.-So., 09.-16.05., Org. G. Schedlbauer
Wanderflugreise Korfu
Sa.-So., 15.-16.05., Org. S. Frank
Outdoor-Kurs Kletterkurs „Von der Halle an den Fels“
So., 16.05.,
Org. T. Hauptmann oder ein anderer Trainer C
Sportkletterfahrt 1
Sa.-Di., 22.-25.05.,
Org. C. Hillmeier, T. Rupprecht
MTB-Runde Watzmann-Hochkönig Nord
So., 23.05., Org. K. und P. Haberl
Familienwanderung zu den Nagelsteiner Wasserfällen von St. Englmar
So., 30.05., Org. G. Groß
Mit dem MTB zum Thiergarten mit Einkehr im Korea-Wirt

Programm im Mitteilungsblatt und Veranstaltungskalender in der Tagespresse beachten!

Juni 2021

Di., 01.06., Org. X. Six, G. Brännler
Monats-Wanderung
 Do.-So., 03.-06.06., Org. T. Rupprecht
Kletter- und Familiencamp Hirschbach
 Sa., 05.06., 14 Uhr, Org. C. Hillmeier
MTB-Fahrtechnikkurs für Anfänger
 Fr.-So., 11.-13.06., Org. T. Hauptmann
Sportkletterfahrt 2 – (Wochenende) in die Fränkische Schweiz
 Sa., 12.06., Org. X. Six
MTB-Tour Distelberg und Kollnburg
 So.-Di., 13.-15.06., Org. T. Raith, M. Brey
3-Tagestour Wendelstein und Brunnstein, Bayer. Voralpen
 Sa., 19.06., Org. M. Zapilko
Familienwanderung auf den Rachel
 Sa.-So., 19.-20.06., Org. T. Hauptmann
Outdoor-Kurs Kletterkurs „Von der Halle an den Fels“
 Sa.-So., 19.-20.06., Org. K. Nachreiner, D. Veitenhansl
Bergwanderung auf den Hochgern – Chiemgauer Alpen
 Fr.-Sa., 25.-26.06., Org. X. Six
MTB-Tour „Straubinger Haus“
 Fr.-Sa., 25.-26.06., Org. Vorstandschaf, A. Blohberger, X. Six
Sonnwendfeier auf dem Straubinger Haus
 Sa., 26.06., 14 Uhr, Org. C. Hillmeier
MTB Fahrtechnikkurs für Anfänger
 So.-Di., 27.-29.06., Org. A. Blohberger
Heilbronner Weg 3 Etappen Gipfelglück

Juli 2021

Fr.-So., 02.-04.07., Org. K. Nachreiner, D. Veitenhansl
Hochplatte – Ammergauer Alpen
 Fr.-Mo., 02.-05.07., Org. R. Scheu
„Klettern trifft Yoga“, Tüchersfeld, Fränkische Schweiz
 Sa., 03.07., Org. S. Zwinger
Bergtour Hochstaufen, Zwiessel, Gamsknogl – Aussichtsreiche Überschreitung
 Sa., 03.07., 14 Uhr, Org. C. Hillmeier
MTB-Fahrtechnikkurs für Anfänger
 Di., 06.07., Org. X. Six, G. Brännler
Monats-Wanderung
 Fr.-So., 09.-11.07., Org. P. Grill
Alpinklettern Gosaukamm, Dachsteingruppe
 Sa.-Mo., 10.-12.07., Org. W. Eisenmann
Mit dem MTB durchs Chiemgau

Fr.-So., 16.-18.07., Org. T. Rupprecht
Hochtour im Stubai: Wilder Freiger, Wilder Pfaff und Zuckerhüt
 Sa.-So., 16.-17.07., Org. T. Kastl, K. Kastl
Priel-Klettersteig auf den Großen Priel, Totes Gebirge
 So., 18.07., Org. T. Hauptmann oder ein anderer Trainer C
Sportkletterfahrt 3
 Mi.-Do., 21.-22.07., Org. J. Berglehner, T. Hauptmann
Anspruchsvolle Hochtouren im Ötztal
 Fr.-Di., 23.-27.07., Org. K. Nachreiner, D. Veitenhansl
Hüttentrekking entlang des Sentiero della Pace in den Sextener Dolomiten
 So.-Mi., 25.-28.07., Org. A. Blohberger
Dachstein Hüttenrunde

August 2021

So., 01.08., Org. B. und T. Raith
Familienwanderung Lusen, Nationalpark Bayerischer Wald
 So.-Di., 01.-03.08., Org. T. Rupprecht
Kurs „Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Schwerpunkt Fels
 Di., 03.08., Org. X. Six, G. Brännler
Monats-Wanderung
 Mi.-Sa., 04.-07.08., Org. S. Sträußl, E. Schick
MTB-Alpencross Tegernsee-Sterzing
 So., 15.08., Org. T. Hauptmann oder ein anderer Trainer C
Sportkletterfahrt 4
 Fr.-Sa., 20.-22.08., Org. K. Nachreiner, D. Veitenhansl
Hoher Sonnblick 3106 m – Goldberggruppe
 Sa.-So., 21.-22.08., Org. T. Kastl, K. Kastl
Wiederroute – Watzmann-Mittelspitze, Kleine Ostwand
 So.-Mi., 22.-25.08., Org. J. Berglehner
Kurs „Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Schwerpunkt Eis
 Do.-So., 26.-29.08., Org. M. Eschl
Alpinklettern und Klettersteige, Karlsbader Hütte, Lienzer Dolomiten
 So.-Di., 29.-31.08., Org. A. Blohberger
Drei Tage Xeis – Durchquerung Gesäuse

September 2021

Sa.-Sa., 04.-11.09., Org. P. Grill
Klettercamp Soca-Tal, Julische Alpen, Slovenien
 Di., 07.09., Org. X. Six, G. Brännler
Monats-Wanderung

Sa., 11.09., Org. S. Zwinger
Bergtour Daniel 2340 m u. Upspitze 2332 m; Ammergauer Paradiesgipfel
 So., 19.09., Org. T. Hauptmann oder ein anderer Trainer C
Sportkletterfahrt 5
 Sa.-So., 18.-19.09., Org. T. Rupprecht
2 Klettersteige um Innsbruck
 So., 19.09., Org. K. Nachreiner
MTB-Runde Furth im Wald
 So., 19.09., Org. J. Berglehner
Hochseiler 2795 m über Teufelslöcher, Hochkönig-Massiv
 Fr.-Sa., 24.-25.09., Org. M. Nowokowsky
Hike & Bike Soiernrunde im Karwendel
 Sa., 25.09., Org. M. Zapilko
Familienwanderung durch „Bayerisch Kanada“ zur Burgruine Altnußberg

Oktober 2021

So., 03.10., Org. S. Zwinger
Bergwanderung Vormauer 1450 m; Logenplatz am Wolfgangsee
 Di., 05.10., Org. X. Six, G. Brännler
Monats-Wanderung
 Sa., 09.10., Org. S. Sträußl
MTB Saisonabschlussfahrt
 So., 10.10., 13-17 Uhr, Org. C. Hillmeier, Team der Hallenbetreuer
Tag der offenen Kletterhalle
 Fr.-So., 15.-17.10., Org. G. Groß
MTB und Wellness – nur für Frauen
 Sa.-So., 16.-17.10., Org. T. Raith
2-Tagestour Bodenmais – Schareben – Lohberghütte
 Fr.-Di., 29.10.-02.11., Org. P. Grill
Klettercamp Arco

November 2021

Di., 02.11., Org. X. Six, G. Brännler
Monats-Wanderung
 Fr., 05.11., Org. Vorstandschaf, B. Winner
Dankgottesdienst Ursulinenkirche
 So., 07.11., Org. S. Zwinger
Bergwanderung Weizriegel 734 m, über Brombeerriegel nach Voithenberg zum Reiseck 902 m
 Fr., 26.11., Org. Vorstandschaf, B. Winner
Adventsfeier im Gäubodenhof

Dezember 2021

Di., 07.12., Org. X. Six, G. Brännler
Monats-Wanderung
 Sa., 11.12., Org. M. Zapilko
Winterwanderung in der Adventszeit

INTERSPORT
ERDL



Sponsoring einer Himalaya Expedition / 1973

Chillaz



Schöffel

McKINLEY

LEKI

LOWA

MEINDL



icebreaker



Lundhags



YETI
DESIGN

ORTOVOX



LA SPORTIVA

EDELRID

SALEWA

SCARPA

15% RABATT*
FÜR DAV-
MITGLIEDER

**auf oben aufgeführte Outdoor-Marken,
ausgenommen reduzierte Artikel,
mit Stammkunden-Bonus kombinierbar*

INTERSPORT
ERDL

Pfarrplatz 9 • Neben der Basilika • 94315 Straubing
Tel 09421 / 84 52-0 • Fax 84 52-20 • www.sport-erdl.de

Mia san Sport... und no vui mehr

Mitgliederinformation



Mitgliedsausweise 2021

Achtung! Die aktuellen Mitgliedsausweise sind noch bis 28. Februar 2021 gültig. Die neuen Mitgliedsausweise 2021 werden im Februar 2021 an alle Vereinsmitglieder verschickt.

Mitgliedsbeiträge

In der Mitgliederversammlung am 23. März 2012 wurden die Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2013 wie folgt festgelegt:

	Beiträge	Aufnahmegebühr
A-Mitglieder*	65 €	32 €
B-Mitglieder*	38 €	19 €
C-Mitglieder*	20 €	—
Junioren (19 – 25 Jahre)	30 €	15 €
Kinder/Jugendliche (bis 18 Jahre)	25 €	12 €
Familienbeitrag*	103 €	51 €

* A-Mitglieder: Einzelmitgliedschaft ab 26 Jahre | * B-Mitglieder: Ehegatten, Lebenspartner, Bergwachtmitglieder, Senioren ab 70 Jahre | * C-Mitglieder: bereits Mitglieder einer anderen Sektion | * Familienbeitrag: A- und B-Mitglied einschließlich Kinder bis 18 Jahre

Der DAV hat auf seiner Mitgliederversammlung 2019 die Einführung eines Klimabeitrages von 1 Euro je Mitglied beschlossen. Dieser Euro wird beim DAV in einen Klimaschutzfonds eingelegt und für entsprechende Zwecke, die von der Mitgliederversammlung zu beschließen sind, verwendet. Die Sektion Straubing legt diesen Euro auf die Mitglieder um, wodurch sich der Jahresbeitrag erhöht. Die Erhöhung muss zur Wirksamkeit von der Jahreshauptversammlung der Sektion Straubing beschlossen werden. Die Versammlung konnte Corona bedingt bisher noch nicht durchgeführt werden.

Sektion Straubing des Deutschen Alpenvereins e.V.

Beitragseinzug 2021

Den Mitgliedsbeitrag 2021 ziehen wir am 4. Januar 2021 per SEPA-Lastschriftmandat ein. Unsere Gläubiger-ID DE92DAV00000296200; Mandatsreferenz entspricht Mitgliedsnummer.

Renate Schedlbauer, Schatzmeisterin

Danke!

Spenden

Wir danken allen großzügigen Spendern für Ihre Unterstützung!

Spendensumme von Oktober 2019 bis einschl. Oktober 2020: 4.186,- €



Alpenvereinskarte Arberregion

Erstmals hat der Alpenverein eine AV-Karte für ein Mittelgebirge aufgelegt. Die Alpenvereinskarte BY23 „Arberregion, Kaitersberg, Osser“. Neben den Auerwildschutzgebieten sind in der Karte die zulässigen Ski- und Schneeschuh-Routen eingezeichnet.

Die Karte ist im Handel für 9,80 € erhältlich. Mitgliederpreis im DAV-Shop: 6,95 €.



Bild: Vorstellung der ersten Alpenvereinskarte für ein Mittelgebirge. Johann Sehner – Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV), Johannes Matt – Arbergebietsbetreuer vom Naturpark Bayerischer Wald, Manfred Scheuermann, Ernst Schick (beide DAV), LDBV-Präsident Wolfgang Bauer, Thomas Liebl von der Arber-Bergbahn und stellvertretender Landrat Erich Muhr (Bildautor: Naturpark Bayerischer Wald).



Verstorbene Mitglieder

Die DAV-Sektion Straubing gedenkt der verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres.

Wir trauern mit den Angehörigen und werden den Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Rosa Rohr
Max Spanner
Klaus Gegenfurtner
Franz Buchner
Elisabeth Riedl
Hans Enghofer
Sophie Hölzl





Adventsfeier am 29.11.2019

Eile mit Weile

Als ein fester Bestandteil unseres Vereinslebens sehe ich die Adventsfeier an, zu der wir uns alljährlich zu Beginn des Advents im Gäubodenhof zusammenfinden. So konnten wir auch diesmal unter dem Motto „Eile mit Weile“ eine beschauliche Stunde verbringen.

Der Vorsitzende Ernst Schick begrüßte die Mitglieder und entwickelte zum Thema des Abends einige Gedanken. Er machte klar, dass für den Bergsteiger auf dem Weg zum Gipfel der Zeitfaktor – möglichst schnell – eine große Rolle spielt. Daneben weiß aber auch jeder Bergsteiger, wie wichtig es ist, sich die Kräfte vernünftig einzuteilen, um in kritischen Situationen ohne Hast agieren zu können. Beharrlichkeit, so sein Fazit, zahlt sich aus.

Bärbel Winner, Organisatorin des Abends, wies darauf hin, dass die Wörter „verweilen“ und „Weile“ in unserem Sprachgebrauch kaum noch eine Rolle spielen. Stattdessen gewinnen Begriffe wie Tempo oder Maximierung immer mehr Bedeutung. Dagegen will diese Adventsfeier eher an das altbayerische Wort „Sitzweil“ anknüpfen, das nach dem bayerischen Sprachforscher Andreas Schmeller „gemütliches Beisammensein im vertrauten Kreis“ bedeutet. Gerade für ältere Bergwanderer gilt aus gesundheitlichen Gründen zunehmend das Verweilen in der Natur, das zu einem ganz neuen, vielleicht sogar intensiverem Naturerlebnis führen kann.

Mit ihren Reflexionen und selbst verfassten Liedern und Gedichten bildet Gemeindereferentin Marlenen Goldbrunner immer die spirituelle Mitte des Adventsfeier. Auch dieses Jahr

berührte sie uns wieder durch ihren Gesang und ihre Gedanken zum Thema des Abends. Sie fragte, wie die hektische Betriebsamkeit der Vorweihnachtszeit überhaupt noch mit der Weihnachtsbotschaft in Verbindung zu bringen ist.

Mit dem Vorlesen der humorvollen Geschichte „Darf's ein bisschen mehr sein?“ von Elke Heidenreich brachte Ulrike Kelm die Zuhörer zum Schmunzeln.

Die Musikgruppe „Saitenwind“ erfreute uns auch dieses Jahr wieder mit ihren weihnachtlichen Weisen auf ihren Saiteninstrumenten. Sie gibt dem Abend immer eine ganz besondere Atmosphäre.

Ernst Schick beschloss den Abend mit einem Dank an die Mitwirkenden und wünschte allen Besuchern ein gutes 2020.

Bärbel Winner





Erfolgreiche Schneesuche auf Alpenvereins-Skitour 06.01.2020

Die erste gemeinsame Sektionsskitour des Straubinger Alpenvereins, die traditionell am Dreikönigstag stattfindet und unter dem Motto „Suche nach dem Schnee“ steht, führte in diesem Jahr zum Sonntagshorn, den mit 1.962 m höchsten Gipfel in den Chiemgauer Alpen. Das daneben liegende Peitingköpfl wurde ebenfalls noch bestiegen. In diesem Jahr beteilig-

ten sich 27 Mitglieder, davon 4 Übungsleiter, an der Schneesuche. Die Organisatoren Ernst Schick und Peppi Grill zeigten sich sehr zufrieden mit der sehr guten Schneelage und dem Traumwetter. Auch die Teilnehmer genossen die Tour, die neben dem sportlichen Aspekt auch viele Möglichkeiten zum Austauschen mit Gleichgesinnten bot. Hierzu trug auch die gemeinsame Einkehr auf der Hochalm ihren Teil bei. Erwähnt werden sollte, dass im Alpenverein der Umweltgedanke gelebt wird und daher ein möglichst nahes Ziel mit Fahrgemeinschaften (4 bis 5 Personen in den Autos) angesteuert wurde.





Schilchegg Benzegg (alternative zum Tagkopf), 12.01.



Am Samstag den 12.01. war geplant auf den Tagkopf im Gasteinertal zu gehen, doch die äußerst geringe Schneeeauflage hat mich zum umplanen gezwungen. Das neue Ziel lag in Flachauwinkel und es ging auf zwei Gipfel, das Schilchegg 2040 m und das Benzegg 2076 m. Helmut, Mario, Gabi, Hannelore, Sepp, Daniel, Roman, Peter, Reinhard Albert und Markus starteten mit 3 Autos Richtung Radstätter Tauern.



Bei wirklich traumhaften Wetter sind wir flach der Forststraße in das Marbachtal gefolgt und anschließend steiler werdend in Richtung NW durch schöne Lärchenwälder zum Schilchegg aufgestiegen. Nach einer längeren Pause und dem super Ausblick haben wir uns entschieden ein Stück mit den Ski abzufahren um dann noch unser 2. Tagesziel in Abgriff zu nehmen... das Benzegg mit 2076 m. Anfangs in einem Hang später an meinem Rücken ansteigend ging es zu dem schönen Gipfelkreuz des Benzegg.

Wir genossen die schöne Bergwelt und fuhren Richtung S ab, anfangs sogar in leicht aufgefirnten Schnee, weiter unten dann ein Mix aus etwas Pulverschnee und mehr Harsch, je nach Sonneneinstrahlung. Weiter durch eine etwas steilere Mulde ging es zurück zu einer kleinen einsamen Hütte ab hier gleiteten wir dann auf eisiger Forststraße zurück zum Auto.

Da es auf der Tour keine Einkehrmöglichkeit gab, haben wir in Flachauwinkel in einem urigen Wirtshaus unsere Speicher aufgefüllt. Anschließend ging es dann nach Hause.



Skitour zum Filzmooshörndl 2103m und Loosbühel 2049m im Ellmautal, Großarl

Am Samstag starten Albert und Martin mit 13 weiteren Teilnehmern, bei Schneegestöber vom Parkplatz Grundlehen, zur Skitour auf das Filzmooshörndl. Es werden zwei Gruppen gebildet. Die erste Truppe ist schnell außer Sicht, weil der Schnee in dicken Flocken vom Himmel fällt. Durch den Wald geht's mal sanft, mal steiler bergan und trotz Schneefall ist die Stimmung im Wald sehr märchenhaft. Erst als die Baumgrenze erreicht ist, wird die Sicht sehr diffus und etwas Wind macht den letzten Abschnitt zum Gipfel über einen steilen Anstieg und einen schmalen Grat ziemlich ungemütlich. Endlich ist das Gipfelkreuz in Sicht und gemeinsam wird vom Gipfel abgefahren zur, im Winter unbewirteten, Filzmoosalm auf 1710 m. Nach einer kurzen Rast fellen wir wieder auf, um zu einem zweiten Gipfelkreuz zu gelangen, dem

Loosbühelkreuz 1984m. Dazu geht's nochmal mehrere Kuppen hinauf, um dann schließlich vom Loosbühel, 2049 m, zum Gipfelkreuz „abzufahren“.

Der weitere Weg über die Loosbühelalm und das Auf- und Abfellen wird auch deshalb gerne in Kauf genommen, weil die Abfahrt auf der Loosbühelseite wesentlich attraktiver ist, als von der Filzmoosalm den Forstweg zurück zum Parkplatz zu nehmen. Außerdem gelangt man von der Loosbühelalm neben der schönen unpräparierten Piste, auch über einen Schlittenweg direkt zum Parkplatz zurück.

Die Abfahrt zur Loosbühelalm durch den super Neuschnee über dem Harsch darunter, macht richtig Spaß und die Aussicht auf eine gute Einkehrmöglichkeit treibt uns nach 1200 Höhenmetern Tour sichtlich an.

Die Bewirtung in der schön hergerichteten Alm ist hervorragend und gestärkt brechen wir bei einbrechender Dunkelheit auf zur letzten superschönen Abfahrt. Leider ist die Sicht am Schluss schon so schlecht, dass man auf den Schlittenweg ausweichen muss. Ein Grund mehr diese tolle Tour zu wiederholen.

Wer nicht so viele Höhenmeter gehen will, kann auch vom Parkplatz direkt zum Loosbühel Gipfelkreuz aufsteigen und über die Hütte wieder abfahren.

Sonja Gerischer





Schneeschuhtour zum Wandberg 1454 m (Chiemgauer Alpen) 26.01.2020

Der Wandberg ist eigentlich nur eine grasi-ge Erhebung im österreichischen Teil der Chiemgauer Alpen. Dennoch belohnt er eine Besteigung mit einem phantastischen Panorama. Kaiser Gebirge und Loferer Steinberge gleich vis à vis. Der direkte Nachbar ist der Geigelstein und rundum welliges Almgelände mit zahlreichen Hütten. Einige laden zum Verweilen ein, auch im Winter. Gerade recht für eine leichte Schneeschuhtour des DAV Straubing. Sieben Sektionsmitglieder machten sich auf, das Gelände zu erkunden. Dabei war es gar nicht mal so sicher, ob die Schneeschuhe überhaupt zum Einsatz kämen. Frau Holle ließ sich heuer mit dem Schnee schon recht bitten. So gingen wir auch ohne los. Bis zum Wandberghaus trugen wir die Schneeschuhe auf den Rucksäcken mit.

Am Wandberghaus empfing uns eine gemütliche Gaststube und eine reichliche Jausenkarte lud zum verweilen ein. Nachdem der größte Durst und der Hunger gestillt war, machten wir uns auf den Rückweg. Allerdings wollten wir nicht den gleichen Weg zurücklegen. Wir wollten ja immerhin noch den Wandberg erklimmen. Hier konnten wir auch die Schneeschuhe endlich einsetzen, denn der Weg zum Gipfel war nicht für Fußgänger geräumt. Lediglich ein paar Stapfer und einige Skispuren wiesen hinauf. Die Aussicht dort oben war wirklich toll. Beim Abstieg auf der anderen Seite ging uns dann irgendwann der Schnee aus, so dass wir uns unseren Schneeschuhen wieder entledigen mussten. Allerdings nicht sehr lange, dann ging es wieder eine steile Anhöhe abseits der Wege hinauf.



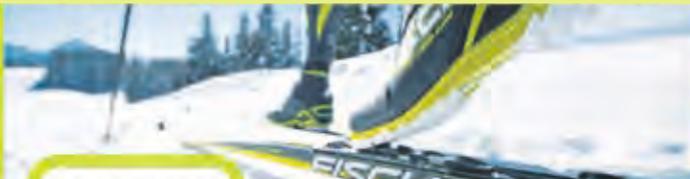


Auf der anderen Seite kamen wir zur Karalm und damit wieder zur gewalzten Almstraße. Von nun an ging es wieder ohne Schneeschuhe hinab. Bei der Wildbichler Alm nahmen wir nochmals einen anderen Weg als unseren Aufstiegsweg ins Tal hinunter.

Nach dem queren einer Kinderskipiste hatten wir unsere Autos in Aschach am Parkplatz wieder erreicht. Natürlich kehrten wir dort in der Müllner Alm noch einmal ein. Schließlich hatten wir doch an die 16 km und etwas über 900 Höhenmeter zurück gelegt. Da hatten wir uns das verdient.

*Bilder: Inge Körber; Sepp Zwinger
Text: Sepp Zwinger*

DEIN NORDICSPORT-SPEZIALIST!



UNSER
TOP
SERVICE

- Top-Auswahl /Top-Setpreise bei Langlauf, Skating und Schneeschuhen
- Top-Beratung durch Übungsleiter
- Langlauf- + Skating- + Schneeschuhverleih
- Langlauf- + Skatingkurse
- Top-Langlauf-Skiservice + Skihärtevermessung



MEIER
LAUF & SPORTSHOP
Fraunhoferstraße 33 · 94315 Straubing

Tel. 0 94 21 / 1 88 79 42 · www.meiers-sportshop.de

10%* Rabatt für DAV-Mitglieder
auf unser komplettes Langlauf- und Schneeschuhsortiment
(außer reduzierte Ware)



Warum Skitouren nur für Frauen? 31. Januar – 2. Februar 2020

Schon öfter habe ich gehört, es wäre diskriminierend, Skitouren nur für Frauen anzubieten. Da mag vielleicht auch ein bisschen der Neid mitspielen ob der Kombi mit Sauna oder Wellness. Aber, liebe Männer, wollt ihr das überhaupt? Wenn die ersten zwei oder drei nach einer Auszieh- oder Trinkpause losmarschieren und nach Minuten feststellen, dass der Rest der Gruppe nach wie vor am selben Fleck steht und immer noch ratscht? Wenn den Mädels im Abstand von einer Viertelstunde jeweils einfällt, dass sie gerade jetzt ihre lange Unterhose ausziehen müssen? Wenn die nachfolgende Hälfte ihre eigene Pause einlegt, während die Vorausgegangenen nicht wissen was los ist und frierend warten? Glaubt mir, das wollt ihr doch überhaupt nicht.

Aber genau das ist der Grund, warum es eine Skitour nur für Frauen gibt. Weil wir dann genau das tun können, ohne dass irgendjemand meckert. Weil die konditionell Schwächeren nicht das Gefühl haben müssen, sie halten die ganze Gruppe auf und der ein oder andere ärgert sich insgeheim darüber. Weil dann auch mal ein „Weiberschmatz“ geht. Nicht um den Austausch von Haushaltstipps oder

Kochrezepten, weit gefehlt, eher um das, was die Männer vielleicht nicht gern hören oder hören sollten. Und weil man dann vielleicht auch mal mit jungen Männern mit nackten Oberkörpern „posen“ kann (siehe unten).

Nun zum Bericht: Bereits am Freitag kamen wir alle im Sporthotel Schönruh in Ehrwald an, einige etwas früher, um gleich am ersten Tag den Wellness-Bereich zu nutzen, andere erst zum Abendessen. Für den Samstag einigten wir uns – auch im Hinblick auf die vorherrschende Lawinenwarnstufe 3 – auf das 2.109 m hohe



Galtjoch in den Lechtaler Alpen. Mit 3 Autos kamen wir am bereits proppenvollen Parkplatz unterhalb von Rinnen an. Mit einheimischer Unterstützung schafften wir es trotzdem, unsere Autos noch so abzustellen, dass kein anderes Fahrzeug eingesperrt war. Bei strahlend blauem Himmel und deutlichen Plusstemperaturen ging es los, zunächst auf einem Forstweg, dann über einen Wiesenhang und durch Waldschneisen bis zur Ehenbichler Alm. Von dort querten wir die bewaldeten Südhänge der Abendspitze bis zu den freien Hängen zwischen dieser und dem Galtjoch. Zuletzt mussten wir noch ein breites Grat bezwingen, bis wir auf dem Gipfel standen. Die Abfahrt ging besser, als wir gedacht hatten, war der Schnee doch schon ziemlich nass und schwer. Natürlich musste auch der Einkehrschwung auf der Alm noch sein, wo wir die letzten Sonnenstrahlen genossen, bevor dunkle Wolken aufzogen und wir rasch auf dem Winterweg abfuhren. Bald darauf fielen wir in der Hotelsauna ein, wo wir mit unserem lauten Geschnatter den ein oder anderen Gast vertrieben.

Für den Sonntag war die Tourauswahl sehr schwierig. Nach wie vor Lawinenwarnstufe 3,

es hatte die ganze Nacht geregnet und sollte auch spätestens Mittag wieder zu regen anfangen. Dazu kam starker Wind. Nicht unbedingt die besten Bedingungen. Man einigte sich auf eine leichte Tour von der Sprungschanze in Garmisch über einen Wanderweg bis zum Berggasthof Eckbauer mit Abfahrt über die Skipiste. Am Parkplatz angekommen, stellten wir fest, dass nicht nur der durchaus steile Weg dank Blankeis eine einzige Rutschpartie versprach, sondern auch der obere Teil wegen Sturmschäden gesperrt war. Nun war guter Rat teuer. Schließlich einigten wir uns darauf, unsere 2018er Skitour auf den Garmischer Hausberg zu wiederholen. Es gibt dort extra für Tourengeher eine Strecke – zunächst neben der Piste, dann auf der – für Pistenkifahrer aktuell gesperrten – Skiroute, der wir folgten, bis wir hinüber zur Drehmöser 9 queren konnten, unserem Einkehrziel für diesen Tag. Mittlerweile hatte es ohnehin schon zu regnen begonnen. Trotzdem hatten wir gut 600 Höhenmeter zurückgelegt, die wir dann – gut gestärkt – wieder über die Piste abfuhren, bevor es Richtung Heimat ging.





Schneeschuhtour auf das Peitingköpfl und das Sonntagshorn

Das Sonntagshorn ist mit seinen 1981 m. der höchste Berg der Chiemgauer Alpen. Mit seinem Nachbarn dem Peitingköpfl mit 1720 m. ist es ein klassisches Skitourengebiet. Das hinderte aber einige Teilnehmer der Schneeschuhfraktion des Straubinger Alpenvereins nicht daran, am Samstag den 8. Februar diesen beiden Bergen einen Besuch abzustatten. Vom Parkplatz 2 beim Heutalbauern ging es los. Wieder einmal hatten wir Glück. Es versprach ein strahlend schöner Tag zu werden. Um nicht mit den Skitourengehern in Konflikt zu geraten, gingen wir auf der rechten Seite der Straße weg. Steil ging es hier gleich hinauf. Aber der Weg war richtig, denn wir sahen immer wieder die alte Skitourenmarkierung. Sie sah aus wie

der Deckel einer alten Blechdose mit vielen Löchern und der rot-weiß-rot angemalt war. Schnell gewannen wir an Höhe. Als wir freien Blick auf das Gelände bekamen, sahen wir, dass wir uns bereits über der Hochalm befanden. Wir waren also geradewegs in Richtung Peitingköpfl unterwegs. Eigentlich wollten wir ja zuerst auf das Sonntagshorn und anschließend auf das Peitingköpfl gehen. Jetzt gingen wir eben genau andersherum. Beim Aufstieg zu dem nahen Gipfel trafen wir noch andere Schneeschuhgeher aus Straubing, was uns sehr freute. Vom Gipfel aus konnten wir Karawanen von Skitourengeher beobachten, die den Berg herauf kamen und auch drüben auf das Sonntagshorn stiegen.





Von der Zeit her waren wir so gut unterwegs, dass der Besteigung des Sonntagshorns nichts im Wege stand. Auch die Lawinensituation ließ es zu. Wir hatten Stufe 2 und der Hang am Sonntagshorn war sowieso schon so zerfurcht und zerfahren, das dort nach menschlichem Ermessen keine Lawine mehr abgehen konnte. So standen wir eine Stunde später auch auf dem zweiten Gipfel. Hier war die Sicht noch grandioser. Uns zu Füßen lag der Chiemsee. Kaisergebirge, Loferer, Hochkalter, Watzmann, Hoher Göll standen gleich Vis-à-vis in voller Pracht. Auch dahinter sah man noch das Tote Gebirge und das Tennengebirge, sowie weit in die Zillertaler hinein. Hatten wir ein Glück. Trotz der zahlreichen Skitouristen ließen wir uns unsere Brotzeit schmecken und genossen die sagenhafte Rundumsicht. Schließlich mussten wir uns aber wieder an den Abstieg machen. Nachdem es an der Hochalm schon von weitem zu erkennen war, dass wir dort keinen

Platz mehr bekommen würden, entschlossen wir uns an dieser vorbei zu gehen und wieder zum Heutalbauern abzusteigen.

Allerdings wollten wir auf eine Einkehr nicht verzichten und so blieben wir bei der Heimfahrt noch beim Postwirt in Schneizelreuth stehen. Hier ließen wir uns einige gute Gerichte von der Speisekarte munden und schlossen den Tag rundum glücklich und zufrieden ab.

Text: Sepp Zwinger

Bilder: Alexander Franz; Sepp Zwinger





ST 20-11 Rotwandreibn – 8. Februar 2020

„Am Kreuz München-Süd miass' ma vor sieme vorbei sei"! Des wissen wir alle, deswegen starten wir in Aiterhofen um Punkt 5:30 Uhr. Und treffen uns am Parkplatz in Spitzingsee genau um 8 Uhr. Bis auf ein Auto, das ein paar Minuten später loskommt und prompt in den üblichen Samstags-A8-Stau reinfährt.

So gehen wir zu fünft los, vom Taubensee-Parkplatz runter zum See, durch den kleinen Ort Spitzingsee, dann in die Valepper Strasse und gleich links hoch Richtung Rotwand und Rotwandhaus. Bis zur Abzweigung zur Oberen-Maxlrainerhütte müssen wir die Skier am Rucksack festgeschnallt tragen, aber dann dürfen wir auffellen und es geht bei noch sehr kühlen Temperaturen Schritt für Schritt höher. Dann verlassen wir den Wald und spüren die Sonne, die schon ganz ordentlich Kraft hat. Bald liegt die Rotwand links oben und das Rotwandhaus direkt vor uns.

Klar, dass wir zuerst den Gipfel mit seinen 1.884 m besteigen und das grandiose Panorama genießen. Dann fahren wir bei schwerem Schnee zum Rotwandhaus ab und treffen dort unsere drei Staufahrer. Sie sind den direkten Weg zur Hütte gegangen. Wir freuen uns, dass

das Rotwandreibnteam nun komplett ist, und spüren die Sonne im Gesicht oder aufm Buckel. Aber nur kurz, denn die Tour ist lang. Wir fahren ein Stück ab, dann wird wieder aufgefelt, um den Weg durch Latschen auf den Auerspitz (1.811 m) zu spuren. Der Nordhang sieht gut aus und vorbei an den zackigen Ruchköpfen schwingen wir runter zur Großtiefenalp. Dort heißt es Auffellen Nummer drei und wir steigen hoch zur Miesingscharte. Jetzt müssen wir uns entscheiden: gleich runter und zum Tauben-





steinhaus, in dem unser Guide Thomas einen Tisch reserviert hat, oder packen wir auch noch den Hochmiesing mit seinen 1.883 m? Die Entscheidung fällt zugunsten des Gipfels und wir werden mit traumhafter Sicht belohnt. Dann aber geht's steil den Hang hinunter Richtung Kleintiefentalalm und – wir haben es uns verdient – ein schöner Hang liegt sonnengeschützt und bietet Pulver pur. Da kommt Freude auf! Im Kleintiefental wird das vierte und letzte Mal aufgefellt und wir gehen in kleinen Serpentinaugen zum Taubensteinhaus auf 1.556 m hoch. Rein in die gute Stube, die Wirtin schaut

streng, da wir fast zwei Stunden später als geplant ankommen, aber wir kriegen doch noch was Gscheits zum Essen und zum Trinken! Danach, die Felle sind noch dran, steigen wir ein letztes Mal auf, zum Taubensteinsattel, hier mit Ein weiterer Höhepunkt eines wunderschönen Skitourentages wird entgegen unseren Erwartungen die Abfahrt zum Parkplatz auf der früheren Skipiste, die nicht mehr präpariert wird, aber guten Schnee bietet.

Danke Thomas, schie war's!

Hermann



Wolfgang, Guide Thomas, Gaby, Irmi, Rosi, Daniel und Tom.



Kitzbüheler Alpendurchquerung 09. – 11.02.2020

von Ernst, Sepp, Hannelore, Till, Stefan, Peter, Ursula, Gabi, Xaver, Franz, Hubert, Wolfgang, Irmis, Helmut und Albert.

Die Nord-Süd Seitentäler des Brixentals zählen für viele zu den schönsten Skitourengebieten in Österreich. Die Gründe dafür sind wohl die oft erwähnten sanften Grashänge die man dort, meist ohne einen lästigen Waldgürtel zu durchqueren, relativ einfach besteigen kann. Wahrscheinlich zieht es Ernst deswegen immer wieder in die Kitzbüheler Alpen um seine alljährlichen Sektionstouren dort anzubieten. Diesmal sollte es eine dreitägige Durchquerung werden. Und zwar in West-Ost Richtung von Kelchsau übers Windautal ins Spertental.

So verabredeten wir uns für Sonntag um 9 Uhr am Parkplatz der Salvenbahn in Hopfgarten. Dort hatte Ernst 2 Großraumtaxi bestellt, die uns zur Erla-Brennhütte im Langen Grund, den Startpunkt der

Tour, brachten. Bei bestem Wetter, herrlichen Pulverschnee und Lawinengefahr 1 durchquerten wir auf einem kurzen Forstweg den doch (!) vorhandenen Waldgürtel und stiegen über herrliche Skihänge nach Osten Richtung Schafssiedel auf. Der Schafssiedel wird gerne von der Neuen Bamberger Hütte aus bestiegen und ist deshalb dort viel stärker frequentiert als auf der Westseite. Tatsächlich waren wir mit unseren zwei Gruppen die gefühlt Einzigen auf dem Berg, so dass wir die herrliche Aussicht nur für uns

und in aller Ruhe genießen konnten. Nach 6 Stunden und 1270 Höhenmetern erreichten wir dann auch den Gipfel wo wir erwartungsvoll die möglichen Abfahrtsrouten diskutierten. Ziel war die Neue Bamberger Hütte wo wir übernachten würden.





Aus dem Skitourenführer kann man erfahren dass man sich bei guter Schneelage die Abfahrt übers Manzenkar nicht entgehen lassen sollte, selbst wenn das einen Wiederaufstieg zur Hütte bedeutet. Also nahmen wir nicht den direkten Weg über die Wildalmseen sondern querten ins Manzenkar um tatsächlich mit besten Pulverabfahrten belohnt zu werden. Das letzte Stück Abfahrt führt dann durch lichten Wald und es mussten sogar Bäche überquert werden. Aber letztendlich trafen wir dann auf den Forstweg der uns nach Wiederanfallen und zusätzlichen 260 Höhenmetern zur Hütte führte. Da der Weg lang war und teilweise ziemlich

Steil bergauf führte waren wir alle froh als wir auf einem Gegenhang die Lichter der Hütte fanden, die wir bei Einbruch der Dunkelheit und pünktlich zum Abendessen erreichten. Durch die zusätzlichen Gegenanstiege hatten wir dann an diesem Tag 1645 Höhenmeter auf der Uhr. Den Abend auf der Hütte verbrachten wir nach einem sehr guten Abendessen eher feucht-fröhlich. Da Gabi und Xaver es sich nicht nehmen liessen mit uns ihren Geburtstag zu feiern waren die Anstrengungen des Tages schnell vergessen. Die zweite Etappe der Durchquerung sollte von der Neuen Bamberger Hütte auf das





Kröndlhorn und über Schneegrubenspitze und Steinbergstein hinüber ins Windautal zum Gasthaus Steinberg führen. Die Route Schneegrubenspitze und Steinbergstein ist einer der Skitourenklassiker der Kitzbüheler Alpen und eine, laut Führer, konditionell anspruchsvolle Skitour. Allerdings zeichnete der Wetterbericht schon am Abend zuvor auf der Hütte ein nicht zu Aussichtsreiches Bild. Sturm tief Sabine war im Anmarsch. Deshalb planten wir bei der Abfahrt vom Kröndlhorn über den Reinkarsee über die weitere Route zu entscheiden und bei schlechten Bedingungen auf die letzten beiden Gipfel zu verzichten. So verließen wir nun die Bamberger Hütte bei zwar warmen 0 °C aber viel Wind und einer sich im NW auftürmenden Wolkenwand und stiegen im Gegenuhrzeigersinn Richtung Kröndlhorn auf. Der Gipfelaufschwung von hinten ins Kröndljoch stellte sich als ziemlich anspruchsvoll heraus. Die steilen Flanken waren vom starken Wind in den vergangenen Tagen extrem abgeblasen. Unsere beiden Gruppen verfolgten verschiedene Strategien um dieses Problem zu lösen. Die einen versuchten es mit Harscheisen, während die anderen sich im Ski tragen übten. Beide Strategien führten letztendlich zum Ziel und während ein paar mutige noch den Gipfel besuchten, warteten die anderen im Joch und bereiteten

sich derweil geistig auf die Abfahrt vor. Den beissenden Wind im Rücken und den ideal geneigten Pulverhang vor Augen ließ uns nicht viel Zeit auf die Richtigkeit der Route verschwenden und wir fuhren ab. Am Karboden angekommen realisierten wir dann dass wohl ein weiterer Aufstieg nötig sein wird um uns wieder in die richtige Richtung zu bringen. Jedoch waren nach

dieser Aktion unsere ursprünglichen Zielgipfel ausser Reichweite und wir orientierten uns Richtung Windautal. Da sich nach dem Erreichen des Übergangs die Wetterlage abrupt verschlechterte, war sowieso eine zügige Talfahrt angesagt. Also fellten wir ab und tasteten uns bei Nebel und einsetzendem Schneefall langsam talauswärts, bis Gabi zwei drei Mal hintereinander ohne ersichtlichen Grund gestürzt ist. Ihr ist bei der Abfahrt immer wieder das Knie weggekippt. Irgendwie hatte sie sich so stark verletzt dass sie nicht mehr auftreten konnte. Sie versuchte zwar noch, mit Wolfgang Hilfe, zu Fuß weiterzugehen aber das





ging nur sehr langsam und unter Schmerzen. Bis zu unserem Ziel, dem Gasthaus Steinberg waren noch 6 km und über 700 Höhenmeter zu überwinden und wir brauchten nicht lange um zu realisieren dass hier ein Weiterkommen ohne fremde Hilfe nicht mehr möglich war. Es blieb nichts anderes übrig als zu versuchen einen Notruf abzusetzen. Also gingen zwei Mann los bis sie Handyempfang fanden während die anderen versuchten die Verletzte zu versorgen. Nachdem der versprochene Rettungshubschrauber wegen schlechter Sicht abdrehen musste machte sich die Rettung mit Tourenski auf den Weg und brachte nach zwei Stunden nebst Rettungszelt, Wärmewesten und Sicherungsseilen einen Akja hoch, in den sie Gabi verfrachteten und abtransportierten. Das ganze war eine riesen Aktion und wurde in den regionalen Medien breit präsentiert. Wir als betroffene waren aber mehr als dankbar für die zum Großteil ehrenamtlichen Helfer und ihren tatkräftigen Einsatz. Es stellte sich auch heraus dass die beteiligten Sektionsmitglieder durchaus in der Lage sind mit so einer Situation souverän umzugehen und sich in Gefahrensitu-

ationen richtig zu verhalten und Entscheidungen zu treffen.

Als wir nach einer gefühlten Ewigkeit endlich im Gasthaus Steinberg aufschlugen, waren wir wieder einmal genau pünktlich zum Abendessen. Bei der darauffolgenden Besprechung haben wir uns dann entschlossen die Tour hier abzubrechen. Weitergegangen wäre es am nächsten Tag mit einem Aufstieg aufs Gersinger Joch und der Abfahrt zur Oberlandhütte im Spertental. Es hatte aber niemand mehr richtig Lust die Tour ohne Gabi fortzusetzen. Argumente dafür waren auch schnell gefunden. Auf den Bergen wütete Sturmtief Sabine immer noch mit aller Gewalt mit einhergehender erheblicher Lawinenwarnung und Triebschneegefahr. Also schalteten wir geistig auf Heimfahrmodus und ließen den, letztendlich doch noch gemütlich gewordenen Abend, ausklingen. Abgesehen von Gabis Unfall erlebten wir zwei, zwar anstrengende aber wunderschöne Skitourtage in den Kitzbüheler Alpen an die sich bestimmt jeder der Beteiligten lange erinnern wird.

Albert



Skitouren in den Pragser Dolomiten 29.02. – 03.03.2020



Nachdem beim ersten Besuch im letzten Jahr die Schneelage rund um den Pragser Wildsee eher mau war, probierten wir heuer den zweiten Anlauf, in der Hoffnung diesmal alle geplanten Touren durchführen zu können. Im folgenden die Eckdaten unserer Touren:

Tag 1: Dürrenstein 2839 m. Aufstieg 2 Std.; 870 Hm.

Anfahrt mit dem Auto zum Brüggele, dann mit dem Bus zum Parkplatz Plätzwiese. Die Skitour zum Dürrenstein führt über riesige offene Südhängen zum Vorgipfel. Nach Skidepot gehts über eine Gratsenke zum Gipfelkreuz, wo wir eine grandiose Rundumsicht inklusive Drei Zinnen genießen konnten. Das Gipfelbier wurde auf der Plätzwiesenhütte getrunken.

Tag 2: Überschreitung Col de Riciogogn 2650 m. Dauer 7 Std.; 1170 Hm.

Vom Pragser Wildsee gelangt man über den zugefrorenen See in das Grünwaldtal zur Grünwaldalm. Von dort gehts nach links ins Seitenbachtal, das ab 2000 m ins Sennestal abzweigt. Ein sehr steiler Aufschwung führt in die

Seitenbachscharte. Auf der Senneshochfläche waren durch dichten Nebel teilweise nur noch die Skispitzen zu sehen sodass eine Orientierung nur über GPS möglich war. Wegen der extrem schlechten Sicht ließen wir den Riciogogn rechts liegen und stiegen geradewegs zum Sennesjoch





auf. Ab hier war die Sicht auf die andere Seite wieder frei so dass die Rundtour mit der Abfahrt zum Pragser Wildsee mehr oder weniger ungehindert abgeschlossen werden konnte.

Tag 3: Ofenmauer 2458 m. Dauer 4,5 Std.; 1000 Hm.

Nach der Überquerung des Pragser Wildsees gehts sehr steil hinauf übers Narbige Loch zur Ofenmauer, die den Zugang zum Seekofel markiert. Dieser wäre zwar das ursprünglich geplante Tagesziel gewesen. Jedoch zwang uns der Wetterbericht zum umdisponieren, so dass die Tour kurzerhand verkürzt wurde. Trotzdem

mussten wir letztendlich 20 Höhenmeter unterm Ziel wegen einsetzendem Schneetreiben und schlechter werdender Sicht umkehren.

Tag 4: Messnerköpf 2199 m. Dauer 3,5 Std.; 750 Hm.

Nach 55 cm Neuschnee sollte die letzte Tages-tour die einfachste mit der wenigstmöglichen Lawinengefährdung sein. Von den Skiliften in Altprags gehts durch teilweise dichten Wald hinauf in die Sarsscharte und dann einen Grat-rücken entlang zum Gipfel. Eine unberührte Powderabfahrt war das anschließende Finale eines wunderschönen Dolomitenaufenthaltes.

Albert





3-Tagestour Thannheimer Alpen

1. Tag 21.06.20 von Steinach bei Pfronten zur Bad Kissinger Hütte

In diesem Jahr konnte die Tour wieder mit öffentlichen Verkehrsmittel erreicht werden und deshalb ging's mit dem Zug und natürlich zu dieser Zeit mit Mund-Nasen-Schutz auf nach Steinach bei Pfronten in Allgäu. Bei fast herrlichen Bergwetter starteten wir mittags an der Talstation der Breitenbergbahn zur Reichbachklamm. Durch den Regen der vergangenen Tage war der Weg an der Klamm entlang anfangs etwas matschig. Aber nachdem das erste steile Stück geschafft war, führte die Wanderung über einen schmalen Steig zuerst durch den Wald und dann an saftigen Wiesen voller Blütenpracht in

Richtung Bad Kissinger Hütte. Vorbei an eine Hütte führte der Weg in vielen Kehren hinauf. Auf dem Bergsattel kurz vor der Hütte bot sich uns ein herrlichen Blick runter ins Tal, mit Blick nach Füssen und den Foggensee. 15 Minuten später erreichten wir unser Tagesziel die Bad Kissinger Hütte. Nachdem jeder sein Lager bezogen hatte, ging es in die Wirtsstube für eine Kaffee und sehr leckeren Aprikosen-Schmand-Kuchen. Um 18 Uhr gab es Abendessen und danach war sich die Gruppe einig, dass wir noch zusammen den Hausberg besteigen wollen. Also ging es um ca. 19 Uhr nochmal hinaus. Nach 45 Minuten, mit einem kleinem Kletterstück kurz vor dem Gipfel, erreichten wir den Aggenstein,





1986 m, und bei einem herrlichen Sonnenaufgang mit einem weiten Ausblick ins Allgäu, sogar Neuschwanstein war winzig klein zu erkennen. Eine schöne Überraschung waren dann noch viele kleine Sonnwendfeuer, welches im Thannheimer Tal an diesem Abend die Gipfel erleuchtet.

2. Tag 22.06.20, Bad Kissinger Hütte – Otto-Mayr-Hütte

Nach einer etwas kalten Nacht, denn

es gab aktuell keine zusätzlichen Decken auf den Hütten wegen der Covidbeschränkungen, stärkten wir uns mit heißem Kaffee und einem reichlichem Frühstück für diesen Tag. Nach einem kurzen Regenschauer sind wir erst um 9 Uhr gestartet. Es ging einen schmalen Pfad, teils durch lichten Wald, dann über Almflächen in Richtung Füssener Jöchle. Ausblick hatten wir an diesem Tag wenig, da es zwischendurch immer wieder zu regnen begann. Durch den Almkessel der Sebenalpe steigt der Weg wieder

an und führt auf eine Forststraße zum Füssener Jöchle und an der Bergstation einer Seilbahn vorbei. Kurz darauf folgt der Weg links zur Hütte und auf der anderen Seite zum „Schartschrofen“. Wir haben uns schließlich aufgeteilt, ein Teil stiegen auf den gut ausgeschilderten Weg direkt zur Otto-Mayr-Hütte ab, der Rest wollte noch den Schartschrofen besteigen bzw. noch den „Friedberger Klettersteig“ hinabzusteigen und dann auch noch die „Rote Flüh“ besteigen. Alle trafen wir uns dann am Abend bei einem sehr leckeren Abendessen auf der Hütte und ließen gemeinsam den Abend ausklingen.

3. Tag 23.06.20 Otto-Mayr-Hütte nach Musau

Bei endlich herrlichem Sonnenschein und blauem Himmel konnten wir heute sogar das Frühstück auf der Terrasse genießen. Unser Ziel war heute der Bahnhof von Musau. Einen Forstweg ging es hinab zur Musauer Alm entlang an einem Bachlauf. Der Weg führt dann als kleiner Steig durch ein Waldstück direkt nach Musau. Pünktlich kurz vor Mittag erreichten wir den Bahnhof von Musau und konnten den Rückweg nach Straubing antreten. Dabei gönnten wir uns in Reute noch eine Café-Besuch und genossen Bahnfahrt vorbei an Lermoos, Ehrwald und Garmisch.

*Text: Silke und Martin Feiertag
Bilder: Markus Breu*

 **Schöffel**
LOWA STORE

Schöffel-LOWA Sportartikel GmbH & Co. KG
Theresienplatz 51 · 94315 Straubing
Tel.: 09421 98999-41
www.schoeffel-lowa.de



10%
GUTSCHEIN

Gültig bis zum 31.12.2021. Einlösbar nur im Store Straubing.

**AUCH AUF HÖCHSTEM NIVEAU
AUF HÖCHSTEM NIVEAU.**

Die Schöffel Active Hiking Kollektion.



Die Wildspitze – Österreichs zweithöchster Gipfel 3768 m

- Datum: 11. bis 12.07.2020
Samstag: Mit dem Stableinlift zur Mittelstation auf 2350 m, Aufstieg zur Breslauer Hütte 2844 m, Besteigung Wilden Mannle 3023 m
Sonntag: Besteigung Ötztaler Wildspitze 3768 m und Abstieg
Tourenleiter: Tom
Teilnehmer: 25 DAV Mitglieder der Sektion Straubing
Gebiet: Ötztaler Alpen
Stützpunkt: Breslauer Hütte 2844 m
Gipfel: Wildes Mannle 3023 m, Wildspitze 3768 m
Wetter: Sonne am Gipfeltag, Nebel und leichter Regen am Aufstiegstag

Tourenbericht:

Zusammen mit Brigitte und Hans fuhren wir Samstagfrüh nach Garmisch, wo wir Julia aufgabelten :-). Gegen Mittag erreichten wir dann das Bergsteigerdörfchen Vent im schönen Ötztal. Die Dreitausender lagen in Wolken und auch der Regen begrüßte uns. Dafür genehmigten wir uns erst eine kleine Stärkung in einer gemütlichen Gaststube. Um 13:30 Uhr war der Stableinsessellift nach der Mittagspause

wieder in Betrieb, mit dem wir zur Mittelstation auf 2350 m hochfuhren. Dank Wind und Regen war es bei der Liftfahrt ziemlich eisig und wir waren froh, uns endlich bewegen zu dürfen. Mit dem schweren Hochtourengepäck marschierten wir einen kleinen Trail in Richtung Breslauer Hütte. Immer wieder kam kurz der blaue Himmel zum Vorschein und gab den Blick auf die schneebedeckten Ötztaler frei. In der Breslauer Hütte trafen wir auf einige unserer Bergsteigerfreunde. Wir vier entschieden ohne Gepäck noch vor dem Abendessen das Wilde Mannle zu besteigen. Wir marschierten los und mussten zuerst einen kleinen Pfad nach unten wandern, einen kleinen Bach über wackelige Steine überqueren, um dann von Süden den Gipfelanstieg zu versuchen. Hans, Julia und Brigitte entschieden umzukehren, da es sonst zu knapp mit dem Abendessen werden würde. Ich entschied mich für die schnelle lauftechnische Variante. Also sauste ich los und kletterte auf teilweise seilversicherten Passagen nach oben. Kurz vor dem Gipfel traf ich weitere Alpenvereinsler, die gerade beim Abstieg waren. Schnell war ich am Gipfel des 3023 m hohen Wilden Mannles. Die Aussicht hielt sich in Grenzen, dafür schneite es und ein eisiger Wind wehte mir um die Ohren :-)

Klar wollte ich den Gipfel über die Blocksteine überschreiten und über das Rofenkar absteigen. Auch hier fanden sich Seilsicherungen, die aber nicht nötig waren. Ich lief über den Moränenrücken bis zur Abzweigung und von dort direkt zur Hütte zurück, wo schon alle Straubinger sich eingefunden hatten. Außer Brigitte, Hans und Julia nicht. Die drei hatten es sich kurz nach ihrer Umkehr anders überlegt und doch auf das Wilde Mannle gestiegen :-). Leider mussten wir auf das Abendessen warten bis die gesamte Gruppe vollzählig war. Die Wartezeit verkürzten wir mit einem isotonischen Weißbier, das in dieser Höhe besonders gut schmeckte :-). Das verspätete Abendessen genossen wir in vollen Zügen. Tom erklärte uns noch Uhrzeit, Weg und Schwierigkeiten für die morgige Besteigung der Wildspitze. Insgesamt bildetet wir 5 Seilschaften, die den Gipfel bezwingen wollten...



ten wir mit einem isotonischen Weißbier, das in dieser Höhe besonders gut schmeckte :-). Das verspätete Abendessen genossen wir in vollen Zügen. Tom erklärte uns noch Uhrzeit, Weg und Schwierigkeiten für die morgige Besteigung der Wildspitze. Insgesamt bildetet wir 5 Seilschaften, die den Gipfel bezwingen wollten...



Um 4:30 Uhr hätte uns der Wecker aufgeweckt, aber alle waren wir schon vorher wach. Ob es die Vorfreude oder Aufregung war, konnte ich nicht sagen :-). Die Hütte erwachte langsam zum Leben. Am Frühstücksbuffet war schon einiges los. Draußen war es zwar kalt, aber dafür hatten wir einen wolkenlosen Himmel. Langsam ging die Sonne hinter den Dreitausender auf. Ein atemberaubendes Schauspiel. Nach dem Frühstück packten wir unsere Rucksäcke und zogen auch gleich die Klettergurte an. Um 6 Uhr fanden sich alle 25 Alpenvereinsmitglieder auf der Hüttenterrasse ein. Aufbruchsstimmung stand in die Gesichter geschrieben. Tom erklärte nochmals kurz die Tour und schon stiefelten wir in unseren schweren Bergsteigerschuhen los. Ab der Hütte war die Wildspitze gut ausgeschildert. Entlang der Markierungen, vorbei

an einem teilweise vereisten Gletschersee marschierte die Karawane in das Mitterkar. Vom Mitterkarferner waren nur noch Reste übrig. Diese konnten wir ohne Steigeisen überwinden. Vor uns lag eine steinschlaggefährdete Rinne. Hier zogen wir unseren Helm und Steigeisen an. Steil kletterten wir zuerst im Schnee nach oben, bis wir nach links in einen kurzen Klettersteig (Schwierigkeitsgrad B und C) einbogen. Diese Variante machte natürlich Spaß. Mit den Steigeisen stiegen wir über die vereisten Felsen weiter. Mit einer Bandschlinge und Karabiner sicherten wir uns selbst am Stahlsteil. Die letzten Meter umgingen wir den Klettersteig und stiegen direkt über ein Schneefeld bis zum Mitterkarjoch (3470 m) auf. Oben angekommen standen wir vor dem Taschachferner. Der Anblick auf die Ötztaler



und Pitztaler war traumhaft. Langsam fanden sich die Seilschaften zusammen und wir drängten auf ein Weitergehen. Es war ziemlich eisig auf über Dreitausend Metern :-). Ich richtete das Seil her, damit Hans die Führung übernehmen konnte, Brigitte, Tom und Frank bildeten die Mitte und den Letzten machte ich. Schon konnte es mit Eispickel bewaffnet über den Gletscher losgehen. Zuerst steigt der Taschachferner gemächlich an. Obwohl der Gletscher als spaltenarm zählt, mussten wir doch die ein oder andere Gletscherspalte überqueren. Anseilen macht deshalb natürlich

Sinn. Nach einer Rampe sahen wir die Wildspitze in ihrer vollen Pracht direkt vor uns. Wir stiegen immer steiler am Seil bis zum Südwestgrat. Hier banden wir uns aus dem Seil und jeder kletterte über den vereisten Felsen ungesichert nach oben. Die ein oder andere ausgesetzte Stelle verlieh den richtigen Pfiff :-). Nach knapp 3 1/2 Stunden Aufstieg standen wir auf dem zweithöchsten Gipfel Österreichs, die Wildspitze mit seinen 3768 m. Uns bot sich ein atemberaubendes Panorama. Klar mussten einige Gipfelfotos geschossen werden, aber ich hatte andere Sorgen. Vor mir lag der luftige





Grat zum Nordgipfel. Geplant war schließlich die Überschreitung, um dann zurück auf den Tashachferner abzusteigen. Da waren sie wieder meine drei Probleme, oder sagen wir nur ein Problem: ein luftiger, ausgesetzter Grat. An sich bin ich unkaputtbar, aber am ausgesetzten Grat komme ich an meine Grenzen. Da aber meine Frau Brigitte mit ihren Händen in der Hosentasche gemütlich losmarschierte, blieb mir, als braver Ehemann, nichts anderes übrig als hinterher zu folgen :-). Mit wackeligen Beinen kam ich dann auf der anderen Seite an. Puhhh geschafft. Nochmals gehe ich diesen Grat nicht, schwor ich mir. Dies hielt leider nicht lange an... Da der Abstieg über die Nordseite zu heikel war, blieb uns nur noch der gleiche Weg zurück. Drei Waghalsige von uns, versuchten ihr Glück über einen steilen Grat und dann sehr steile Schneewechte abzusteigen, der Rest saß entweder noch auf dem Südgipfel oder musste, wie auch ich, auf dem ausgesetzten Grat zurück. Brigitte marschierte los und ich folgte auf Schritt und Tritt :-). Und ein weiteres Mal standen wir auf dem Gipfel. Aber jetzt gehe ich sicher nicht noch einmal zurück :-). Über die Kletterpassagen stiegen wir bis zum Ferner ab, wo sich die drei abtrünnigen Kletterer wieder zu uns gesellten. In der Seilschaft überwandern wir ein weiteres Mal den Gletscher bis zum Joch. Hier stiegen wir dann einzeln über den

überevollen Klettersteig ab. So stellte ich mir den Hillary Step am Everest vor: Schlangen von Bergsteigern. Nach dem Klettersteig und außer Reichweite der Steinschlaggefahr, entledigten wir uns von Helm und Gurt und packten alles in den Rucksack. Glücklicherweise über die super Tour und den Gipfelerfolg marschierten wir zurück zur Breslauer Hütte. Hier brauchten wir erst eine Stärkung, bevor wir uns von den anderen verabschiedeten und zur Zwischenstation abstiegen. Mit dem Stableinsessellift fuhren wir zurück ins Tal um dann die sehr, sehr lange Heimreise (Stau) anzutreten...

Fazit: Ganz klar war die Tour wie in jedem Jahr perfekt von Tom organisiert. Die Besteigung der Wildspitze mit seinen 3768 m machte natürlich riesig Spaß und mit den Straubinger Alpenvereinslern machte dies gleich doppelt so viel Freude. Die Tour bot so ziemlich alles für das Bergsteigerherz: Gletscherüberschreitung, pfiffiger Klettersteig in luftiger Höhe, Kletterstellen zum Gipfel und ein pfiffiger Grat zum Überschreiten. Das wir im nächsten Jahr wieder dabei sein wollen, egal welcher Gipfel es werden würde, stand außer Frage.

Schee wars, Berg heil :-)

Autor: Winklmeier Markus



Ausbildungskurs „Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Schwerpunkt Fels BS 20–6 AB

Ausbildungsort: Blaueishütte (1680 m) 26.-28.7., **Ausbilder:** Till Hauptmann, Thomas Rupprecht, **Teilnehmer:** Gero, Berni, Florian, Elke, Michael, Andrea, Anna, Beate, Tobias und Michael, **Ausbildungsinhalte:** Alle nötigen Knoten, Standplatz Pläsier, korrektes Vorstieg/Nachstieg-Sichern mit HMS oder Tube, Expressflaschenzug, Gehen im Weglosen Gelände, Behelfsmäßige Bergrettung, Wetter- und Kartenkunde. Optional. Mobile Sicherungsmittel und alpine Standplatzbau.

Trotz hin und her und Corona und Hüttenbelegung und Wetter, es zeigt sich häufig, irgendwie geht's immer. Zu den äußeren Umständen: Aufstieg am Sonntag im leichten Regen und somit mit einem ungeplanten längeren Stopp auf der Schärtenalm (1330 m) am extra für uns eingheizten Holzofen, kamen wir doch noch mit all unseren Seilen und Ausrüstungssachen auf der „Blaueis“ an. Nachmittags dann schon gutes Wetter und sofortiger Beginn mit der Ausbildung an den nahen Felsen. Nach dem Abendessen dann noch etwas Theorie über Ausrüstung und Topos. Am nächsten Morgen Wiederholung der Inhalte für die erste Mehrseil-längentour deines Lebens. Dann in die beiden Plattenwege – mit anschließenden Abstieg – oder noch kurz auf den Steinberg (2065 m)? –

über einen Weg der Kategorie schwarz. „Aha das versteht man unter der Kategorie Schwarz“. Abends noch etwas Wetterkunde und behelfsmäßige Bergrettung.

Mit zwei Ausbildern konnten wir auf die Bedürfnisse/Wünsche der Kursteilnehmer eingehen. Eine Gruppe startete am Dienstagmorgen um die Schärtenspitze (2153 m) über die Nordostwand (6 Seillängen) zu erklettern und anschließend über den Normalweg mit etwas Gehen im Weglosen Gelände abzustiegen, die andere





Gruppe wurde im Legen von mobilen Sicherungsmitteln und Aufbau von alpinen Standplätzen ausgebildet. Zusätzlich dazu wurde noch mal das Aufprusiken geübt.

Nach der obligatorischen Kaffeepause mit den berühmtberüchtigten Kuchenstücken auf der Blaueis, gingen wir nochmals an die Ausbildungsfelsen, um den Expressflaschenzug zu schulen.

Fertigmachen zum Abstieg, da Gewitter für den Abend angekündigt waren. Eine Gruppe erreichte ihre Autos noch bevor es so richtig zu schütten anfang, die andere Gruppe hatte durch einen kurzen Stopp an der Schärtenalm den Vorteil gewaschen am Auto anzukommen. Auf der Heimfahrt noch ein kurzer Stopp in einer Burger Bude um ein kleines Resümee abzugeben.

Thomas Rupprecht

p.s.:

1. Danke an Till, der es als weiterer Ausbilder ermöglicht hat, alle Interessenten mitmachen zu lassen.
2. Diesen Kurs wird es voraussichtlich nächstes Jahr wiedergeben.
3. Tipp des Ausbilders: Eine vorhergehende Teilnahme an den Ausbildungskursen vom Wanderer zum Bergsteiger in der Halle in der Wintersaison ist zwar keine Pflicht, hilft aber ungemein die Felsen und v. a. Routen des Geländes schon zu nutzen. Ziel ist es nämlich mindestens eine Mehrseillänge zu klettern!





Großglockner umrundet

Sieben Mountainbiker der DAV-Sektion Straubing waren von 29.7. bis 1.8.2020 vier Tage im Nationalpark Hohe Tauern unterwegs und haben dabei knapp 200 Kilometer und 6750 Höhenmeter bewältigt. Bei dieser 4-Tagestour konnten Sepp (Guide) Ernst, Hubert, Jochen, Klaus, Wolfgang und Xaver (Berichterstatter) den höchsten Berg Österreichs aus nächster Nähe bewundern. Mountainbike-Referent Sepp Sträußl hatte die vier sehr anspruchsvollen Etappen mit Übergängen von 2000 bis 2651 Meter ausgearbeitet. Dabei waren Schiebe- bzw. Tragepassagen und sogar noch Schneefelder zu meistern.

Tag 1: Vom Start beim Schwarzsee bei Kitzbühel ging es am ersten Tag über Kirchberg

und Aschau im Spertental zum Stangenjoch hinauf. Nach einer rasanten Abfahrt durch Almgelände in das Mühlbachtal folgte eine kurze Rast auf der Baumgarten-Alm. Danach folgte eine steile Auffahrt Richtung Wildkogel auf 2000 Meter Höhe und anschließend ein kurzes Stück zum Wildkogelhaus hinunter, wo man übernachtete.

Tag 2: Der zweite Tag begann bei schönstem Wetter mit einer sportlichen Abfahrt auf dem Wildkogel-Trail nach Neukirchen am Großvenediger. Nach einer längeren Fahrt auf Radwegen im Salzbachtal erreichten die Radler Mittersill. Von dort fuhren wir weiter zum sehr schönen Hintersee im Felbertal. Nach Stärkung auf der





Gamsblick-Alm kam mit dem Aufstieg zur St. Pöltener Hütte auf 2481 Metern das schwerste Stück der Runde. Bis zur Höhe von 2000 Metern konnten wir fahren. Danach war schieben und tragen angesagt. Das Matreier Tauernhaus im Gschlössstal erreichten wir zwar spät, aber rechtzeitig zum Abendessen, nach kurzem Abstieg und langer Abfahrt auf ausgebauten Almwegen.

Tag 3: Tag drei begann mit Abfahrten entlang dem Tauernbach nach Matrei in Osttirol und Huben. Dann radelten wir nach Kals am Großglockner hoch. Nach der Mittags-Einkehr folgte bei hohen Temperaturen eine sehr steile Auffahrt bis zum 1918 Meter hoch gelegenen

Lucknerhaus beim Nationalpark-Info-Zentrum Ködnitztal. Hier war der Großglockner wolkenfrei „zum Greifen nahe“.

Tag 4: Der letzte Tag begann gleich heftig mit der Auffahrt zur Glorer Hütte auf 2651 Metern. Klaus musste wegen großer Blasen an beiden Fersen den einfachen Weg über den Felbertauern-tunnel nach Mittersill nehmen.

Nach kurzer Rast und Unterhaltung mit der aus Nittenau stammenden Hüttenwirtin folgten Abfahrten mit Schiebepassagen durch das Leiter-tal und am Leiterfall vorbei zur Sattelalm über Heiligenblut auf 1600 Meter Höhe. Nach der Auffahrt auf der alten Glocknerstraße fuhren wir bei starkem Verkehr auf der Großglockner-





Hochalpenstraße zum 2576 Meter hoch gelegenen Hochtorn und bis zum Mittertunnel hinunter. Vor dem Tunnel zweigten wir auf den steilen Wanderweg in den Labboden ab. Dann folgte die Abfahrt ins Rauriser Tal zur uralten Litzlhofalm mit Schluss-Einkehr. Die letzten flowigen Talabfahrten bis Rauris ließen die Anstrengungen davor vergessen. Mit Bus-Shuttle ging es über Mittersill, wo wir Klaus mitnahmen, nach Kitzbühel zurück.

Beeindruckt von der Bergwelt im Nationalpark Hohe Tauern mit vielen Wasserfällen, Alpenblumenpracht und den schönen Blicken zum wolkenfreien Großglockner traten wir nach einem großen Dankeschön an die Organisatoren Sepp und Ernst die Heimfahrt an. Wir hatten großes Glück mit dem Wetter, keine Pannen und ausser den Fersenblasen bei Klaus keine Verletzungen.

Xaver Six

DEIN BERGSCHUHSPEZIALIST!



UNSER
TOP
SERVICE

- Fußvermessung
- Fußgewölbebestimmung durch Fußabdruckmessung
- Dynamische orthopädische Druckanalyse



MEIER
LAUF & SPORTSHOP
Fraunhoferstraße 33 · 94315 Straubing

Tel. 094 21/1 88 79 42 · www.meiers-sportshop.de

10%* Rabatt für DAV-Mitglieder
auf unser komplettes Wandersortiment
(außer reduzierte Ware)



Spaghetti Runde von 3. bis 8. August 2020 (14 Viertausender in 5 Tagen)

Erster Tag, Montag, 3.8.: Fahrt mit dem Auto von Straubing nach Zermatt beziehungsweise nach Täsch zum großen Parkplatz (91 CHF). Von dort mit der Bahn nach Zermatt. Das Wetter ist sehr regnerisch und stark bewölkt, für die lange Autofahrt gerade richtig. In Zermatt hat es 14 Grad Celsius mit leichtem Regen. Wir kommen in der Jugendherberge vergleichsweise günstig unter (280 CHF). Das 4er Zimmer ist sehr angenehm, Abendessen 3 Gänge und Frühstücksbuffet für 70 Schweizer Franken. Am Abend flanieren wir noch etwas durch Zermatt: hübscher Ort mit herrlicher Ruhe (abgesehen von einigen Elektrofahrzeugen und Rädern, keinerlei Straßenverkehr), aber horrendem Preisniveau.

Zweiter Tag, 4. August: (F+ 35°) Nach dem Frühstück gehen wir zu Talstation des Matterhorn-Glacier-Express (10 min.) und fahren für 75 Schweizer Franken (CHF) pro Person bis auf das Klein Matterhorn (3884 Meter). Starker Wind, deutliche Minustemperaturen, keinerlei Sicht. Aber ab Mittag soll es besser werden! Nach dem Besuch der Eishöhle warten wir noch eineinhalb Stunden im Restaurant. Gegen Mittag machen wir uns bereit für den Abmarsch, um auf das Breithorn (4164 Meter) zu steigen. Mithilfe des GPS-Gerätes finden wir den Gipfelgrat und erreichen wenig spä-

ter den Gipfel. Da es keinerlei Sicht gibt und das Wetter sehr unangenehm ist, steigen wir sofort wieder ab. Etwas weiter unten reißen dann die Wolken immer wieder etwas auf, so dass die Orientierung leichter wird. Wir queren dann das gesamte Breithorn südlich, bis wir zur Hütte Guide Valle d'Ayas absteigen können. Die Hütte liegt auf 3365 Meter und man wird für 70 Euro mit Halbpension versorgt.



Dritter Tag, 5. August: PD+ heute geht es von der Guide Valle d'Ayas zur Rifugio Quintino Sella auf 3590 Meter. Zuerst steigen wir wieder zurück auf dem gleichen Weg bis unter dem Gipfelaufschwung des Pollux (PD+; 45°; II). Dort machen wir ein Rucksackdepot und klettern – teilweise mit Eisenkette versichert – auf den Gipfel (4092 Meter). Dann den gleichen Weg zurück zum Depot und durch die Senke

hinüber zum breiten, aber steilen Rücken des Zwillingsgipfels Castor (PD-; 40°; 4238 Meter). Eine eisige Steilflanke ab dem Bergschrund sichern wir mit Seil ab. Nach der Überschreitung des ausgeprägten Schneegipfels steigen wir auf der anderen Seite in das Felikjoch (4180 Meter) und weiter bis zur Hütte ab. An diesem Tag haben wir keine Wolke gesehen und der Windgott war nur mäßig tätig.

Vierter Tag, 6. August: längere Passagen in AD; 50°; III-. Heute steht eine Königsetappe auf dem Programm: die Liskamm-Überschreitung. Frühmorgens steigen wir von der Sella-Hütte wieder in den Feliksattel auf, dann wendet man sich ostwärts, erst leicht ansteigend auf einem breiten Rücken, dann immer steiler und ausgesetzter werdend in eine bis zu 50 Grad geneigte Wand. Hier haben wir kurz mit 2 Eisschrauben die vereiste Passage abgesichert. Weiter geht es über einige Felsen und Schneeegräte bis auf den Westgipfel des Liskamms, (4479 Meter). Hier beginnt die 150-minütige ausgesetzte Kletterei über schier endlose Firn- und Felsgrate. Diese reichen erst bis zum Ostgipfel auf 4527 Meter, anschließend noch weiter beim Abstieg in das Lisjoch. Auch der erfordert noch volle Aufmerksamkeit und Konzentration, da es immer am Grat entlang mit enormen Abbrüchen nach links und rechts geht. Zum Schluss noch



600 Hm Abstieg zur Rifugio Citta di Mantova auf 3498 Meter. Dabei lassen wir die Gnifetti-Hütte rechts liegen. Auch heute wunderbares Wetter, fast kein Wind, keine Wolken.

Fünfter Tag, 7. August: PD Heute ist der Tag der „Viertausender-Gipfelsammler“. Es geht los nach dem Frühstück erst zurück auf dem gleichen Weg aufwärts und dann nach Osten hin zur Vincent Pyramide (F+ 30°) mit 4215 Meter und wieder circa 120 Meter runter zum Rucksackdepot. Dann kurz auf das Balmenhorn (4167 Meter). Dies ist kein echter Gipfel, sondern nur ein Felsporn, der aus dem Gletscher ragt und über ein Fixseil mit Trittstiften erklommen wird, aber ein Notbiwak bietet. Weiter geht es zum Schwarzhorn (PD+; 50°; II; 4321 Meter). Hier muss eine 50 Grad steile Eisflanke erklettert werden, um zur Madonnenstatue am Gipfel zu gelangen. Runter kommen wir durch Abseilen mit unserem 60 m Seil im Doppelstrang. Weiter geht's zuerst zur Ludwigshöhe (4341 Meter), die überschritten wird und dann noch die Parrot-Spitze (4432 Meter). Auch dieser langgezogene Schneekamm wird überschritten. Nach der Liskamm-Überschreitung geradezu eine Erholung in Sachen Schneeeratbegehung. Wir gönnen uns eine Rast und steigen dann noch den lang gezogenen Weg bis auf die Signalkuppe oder Punta Gnifetti, auf der die Rifugio Regina Margherita (4554 Meter)





die höchste Hütte der Alpen steht. Auch dieser herrliche Tag fast ohne Wind und keine Wolken. Auf der Regina Margherita gibt es reichlich und gutes Essen. Erst Suppe, dann Pasta (mit Nachschlag), als Hauptgang dünne Scheiben Fleisch auf Bohnen mit halbierten Ofenkartoffeln. Als Nachspeise Wassermelone und Kuchen. Sonnenuntergänge auf 4500 m sind fantastisch und können gar nicht oft genug fotografiert werden! Mit uns auf dem Zimmer ist nur noch ein Salzburger Pärchen, das wir schon seit einigen Tagen immer wieder treffen.

Sechster Tag, Samstag, 8. August (AD; 50°; mehrfach III; einmal III+ ausgesetzt):

Zumsteinspitze, Dufourspitze und Nordend. Heute steht der höchste Punkt auf dem Programm: Start kurz vor Sonnenaufgang, wolkenloser Himmel, fast kein Wind (für diese Höhe: kein Wind). Wir gehen erst die wenigen Höhenmeter in den Sattel runter, um dann unschwer auf die Zumsteinspitze (4563 Meter) zu steigen. Ab hier steigern sich die Anforderungen des Weges jedoch deutlich. Um in den Grenzsattel zu gelangen, muss man zweimal abseilen und wissen, was man mit Steigeisen und Pickel auf





dem extremschmalen Firngrat machen muss. Anschließend im leichten Auf und Ab durch den Grenzsattel bis an den Süd-Ost Grat der Monte Rosa. Im kombinierten Gelände (Eis und Fels) bis zum III. Schwierigkeitsgrad stetig, teils steil bergauf. Dabei übersteigen wir noch den Grenzgipfel mit 4618 Metern und gelangen so zum höchsten Punkt des gesamten Massivs und auch der Schweit, der Dufourspitze mit 4634 Meter. Pause, Aussicht genießen, Freude über das Erreichte und auch etwas Stolz zu viert es bis hierher geschafft zu haben.

Schließlich klettern wir wenige Meter zurück zur Abseilstelle, wo sich die beiden 60 Meter Seile auszahlen. – hier besonderen Dank an Till, der ein Seil durch die gesamte Spaghetti Runde getragen hat. Die 110 Hm in den Silbersattel sausen wir „geschmeidig“ hinab. Dort deponieren wir unsere Rucksäcke, um noch die Spitze des Nordend zu besteigen (4609 m). Erst entlang der steil nach Westen abfallenden Wand, dann die letzten paar Höhenmeter klettern im Felsen – kurze Stelle II. Von hier bietet sich ein herrlicher Ausblick auf das



gesamte Massiv. Zurück bei unseren Rucksäcken machen wir eine Pause und bereiten uns auf den langen Gletscherabstieg vor. Schnell geht es hinab in Richtung Monte Rosa Hütte. Auf den 1700 Hm Abstieg muss man dabei einige mächtige Spalten umgehen und sollte sich unter den Abbrüchen und Seracs beeilen. Irgendwann treffen wir auf den Normalweg zur Dufourspitze. Am Gletscherende legen wir unsere Ausrüstung ab und gehen zur Monte Rosa Hütte 2795 m. Hier gönnen wir uns eine kurze Pause, um dann mit masochistischer Veranlagung noch weitere 3,5 bis 4 Stunden bis zur Zahnradbahnstation Rottenboden (2815 m weiter 250 Hm \wedge) mit vollem Gepäck auf dem „Neuen Weg“ zu marschieren. Um 20:32 Uhr fahren wir für schlappe 53 Schweizer Franken pro Nase hinab nach Zermatt, dann mit der Bahn nach Täsch und mit dem Auto, nach einer kurzen „schweizer preislastigen“ Pizzaeinlage in Visp, nach Hause.

Fünf wunderbare Bergsteigertage bei perfekten Schnee-, Wetter-, Wind und Bergkammeraden-Bedingungen sind somit zu Ende. Sicher unvergesslich für die „Dabeigewesenen“. Ein noch zu erfüllender Traum für andere? Wer Fragen hat. . .

Thomas Rupprecht

Mit auf Tour: Till Hauptmann, Reinhard Mühlbauer, Markus Rupprecht (Markus Nowokowski und Albert Amberger haben diese Tour einige Wochen vor uns gemacht und konnten uns somit viele wertvolle Tipps geben. Vielen Dank dafür.)



Geigenkammrunde

Ausgerechnet vom Dienstag dem 11. bis Freitag dem 14 August 2020, hatten die Österreicher beschlossen, die Fernpassbundesstraße zu sperren. Also blieb den vier Straubinger DAVlern nichts anderes übrig, als über die Inntalautobahn auszuweichen, um ins Pitztal zu gelangen. Dort wollten sie nämlich ein paar Tage am Geigenkamm verbringen. Für den ersten Tag war ja ohnehin nur der Aufstieg zur Ludwigsburger Hütte geplant. Also konnte man auch in aller Ruhe anreisen. Nach dem freundlichen Empfang auf der Hütte wurde erst mal das Lager bezogen und sich etwas frisch gemacht. Lager und Abendessen passte.

Am nächsten Tag gab es Frühstück vom Buffet und wir stärkten uns kräftig, denn wir wollten den Übergang zur Erlanger Hütte machen. Zunächst ging es auf den Hohen Gemeindkopf mit 2771 m, vorbei an eindrucksvollen Lawinengebäuden. Nach einer kurzen Rast ging es auf der anderen Seite hinunter zum Kuglertensee, von wo aus der Aufstieg zum Wildgrat mit 2971 begann. Von dort aus konnte man schon das nächste Ziel sehen. Die Erlanger Hütte am Wettersee. Auch hier wurden wir freundlichst empfangen und zum Abendessen gab es schmackhafte Gerichte. Die Hütte ist nämlich ausgezeichnet mit dem DAV Siegel





„So schmecken die Berge“. Mit dem Wetter hatten wir auch heute wieder das Glück, dass es erst anfang zu gewittern, als wir den Kopf in die Hütte streckten.

Am nächsten Morgen zeigte sich das Wetter noch etwas uneinheitlich, so dass wir für den Übergang zur Ludwigsburger Hütte beschlossen, immer stückweise zu entscheiden, ob wir den Fundusfeiler mit besteigen wollten oder nicht. Aber als brave Bergsteiger hatten wir Glück und das Wetter hielt sich gut. So standen wir ein paar Stunden nach dem Aufbruch auf dem mit 3079 Metern höchsten Punkt unserer Tour, dem Fundusfeiler. Erst beim Abstieg über das Lehnerjoch 2510 m zur Ludwigsburger Hütte erwischten uns ein paar Regentropfen. Draußen begann es heftig zu regnen und so machten wir es uns für den Abend in der Hütte gemütlich.

Da für den nächsten Tag bereits eine Schlechtwetterfront angekündigt war, ließen wir die alternativen Pläne fallen noch einen Berg zu besteigen, sondern stiegen gleich nach dem reichlichen Frühstück ab ins Tal. Auch hier hatten wir das Glück, dass wir weitgehend trocken das Auto wieder erreichten und so über die Inntalautobahn unsere Heimfahrt antreten konnten.



*Text: Sepp Zwinger
Bilder: Sepp Deuschl; Sepp Zwinger*



Alpiner Grundkurs „Vom Wanderer zum Bergsteiger“, Schwerpunkt Eis

Die diesjährige Grundausbildung „Vom Wanderer zum Bergsteiger – Schwerpunkt Eis“ vom 20.08. bis 22.08.20 fand auf der Breslauer Hütte in Mitten der Öztaler Alpen statt. Nach einer langen Anfahrt nach Vent am Donnerstag Morgen, stellte Jupp die Kondition der 5 Teilnehmer bereits beim Aufstieg zu unserem ersten Tagesziel, der Gipfel des Wilden Mannes (3019 m), auf die Probe. Oben angekommen, wurden unsere Erwartungen an den Kurs und der geplante Ablauf besprochen. Gleich im Anschluss suchten wir uns ein geeignetes Übungsgelände im Eis für die ersten Steigeisen- und Pickeltechniken. Auch die wichtigsten Knoten und die richtigen Seilabstände in einer Seilschaft zur Begehung eines Gletschers wurden gelernt. Gegen 16.00 Uhr erreichten wir bei herrlichem Sonnenschein die Breslauer Hütte. Nach einer kleinen Stärkung und Beziehung unseres Lagers gab es auch bald ein sehr leckeres Abendessen. Da das Wetter für den kommenden Tag optimale Bedingungen zur Besteigung der Ötztaler Wildspitze anzeigte, wurde kurzerhand beschlossen, nach dem Abendessen die Spaltenbergung in der Praxis zu üben. Dafür eignete sich ein kleiner Abhang in der Nähe

der Hütte. Um für den nächsten Tag fit zu sein gingen wir früh ins Bett, schließlich sollte um kurz vor 5 Uhr morgens der Wecker klingeln. Nach einem kurzen Frühstück starteten wir um 6 Uhr teils aufgeregt und voller Vorfreude unsere Tour. Für die meisten doch die erste dieser



Art und wohl auch das höchste bisherige Gipfelziel. Die erste Etappe für diesen Tag führte über einen einfachen Wanderweg und zwei kleinere Schneefelder bis kurz vor das Mitterkarjoch. Noch vor dem Klettersteig legten wir die Steigeisen an, da ein mäßig steiles Blankeisfeld überwunden werden musste. Der kurze Aufstieg über den Klettersteig bereitete den Kursteilnehmern keine Schwierigkeiten, auch wenn die Begehung mit Steigeisen eine völlig neue Erfahrung darstellte. Am Ende eröffnete sich ein gigantischer erster Blick auf den Gletscher. In zwei Dreierseilschaften überquerten wir über ein paar wenige Spalten den Gletscher bis zum letzten Gipfelanstieg über Blockgelände im 1. Grad. Man merkte deutlich wie die Luft immer dünner wurde. Gegen kurz vor 10 Uhr erreichten alle überglücklich den Gipfel der Wildspitze, den zweithöchsten Berg Österreichs, auf 3768 m. Hier wurden wir nach dem anstrengenden Aufstieg mit einer atemberaubenden Fernsicht bis in die Dolomiten belohnt. Kurz darauf und gestärkt durch eine wohlverdiente Brotzeit, stiegen wir über den

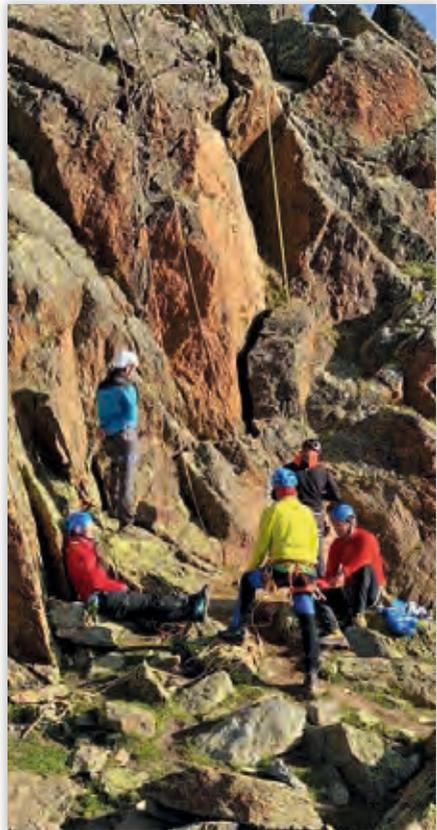
gleichen Weg wieder ab. Der Tag sollte aber mit der Tour noch nicht beendet sein, schließlich hatten wir ja „drei Tage Intensivkurs“ gebucht. Jupp zeigte uns noch das Bauen eines Fixpunktes durch einen T-Anker mit dem Eispickel und wir konnten uns von dem Halt des sogenannten „Toten Mannes“ selbst überzeugen, in dem wir uns zu fünft an das dort fixierte Seil hingen. Dieser dient im Übrigen beim Bergsteigen als kurzfristige Sicherung z. B. bei der Notfallbergung. Zurück an der Hütte beschlossen wir einstimmig, das Erlebnis und den Tag mit einem gemütlichen Hüttenspieleabend ausklingen zu lassen. Der nächste Morgen begann wieder recht früh um 5 Uhr morgens, nachdem der Wetterbericht ab dem späten Vormittag Gewitter meldete und noch ein wichtiger Aus-





bildungspunkt, nämlich die Selbstrettung aus einer Gletscherspalte, fehlte. Nur fünf Minuten von der Hütte entfernt, bot sich ein super Übungsplatz, ein Felsen mit Überhang, für diesen letzten Abschnitt an. Auch hier wurden wir noch einmal gefordert. Zuerst übten wir zum einen das Hochprusiken am Seil bis zum Spaltenrand mit Hilfe zweier Reepschnüre und zum anderen das Legen einer Gardaklemme als Rücklaufsperrung bei der Überwindung des Spaltenrandes. Zu guter Letzt sollten diese beiden Übungen in Kombination durchgeführt werden mit dem Ziel, den Spaltenrand, hier dargestellt als Überhang, zu überwinden. Hier waren wir uns alle einig, dass wir nie in so eine Situation gelangen wollen und falls es doch passieren sollte, ein Mannschaftszug hoffentlich ausreicht, um aus der Spalte gerettet zu werden. Langsam verschlechterte sich wie angekündigt das Wetter und damit beendeten wir unsere drei Intensivtage mit einem abschließenden gemeinsamen Mittagessen in Vent. Vielen herzlichen Dank Jupp für deine Organisation des Kurses, deine Geduld und für die wahnsinnig lehrreichen drei Tage im Ötztal.

Anna Obermeier





Klettercamp im Tessin am Lago Maggiore

Uns beiden oberbayerischen Gastteilnehmerinnen wurde die ehrenwerte Aufgabe zuteil den Tourenbericht verfassen zu dürfen. So berichten wir über unsere multikulturelle Woche im Tessiner Klettercamp am Lago Maggiore.

Wir staunten nicht schlecht, dass die Straubinger dabei keine Kosten und Mühen scheuen und extra aus Neuseeland einen Gitarristen und Sänger (Künstlername „Jack“) für diese

Woche engagiert haben, der sich um die musikalische Untermauerung des Abendprogramms kümmerte.

Außerdem haben wir Bekanntschaft mit den Ureinwohnern aus dem Bayerischen Wald, genannt „die Waidler“, gemacht und lernten während der Woche zunehmend besser die zunächst für uns fremdartigen klingenden Laute zu verstehen. Während unsere Energie nur für das Klettern auf traumhaft reibungsfreudigen



Granit in Ponte Brolla reichte, wussten sich die Straubinger an ihren kletterfreien Tagen mit Mountainbike Touren im Maggia-Tal aktiv zu erholen. Eine unbändige Energie scheint in diesen Niederbayern zu stecken: Sie berichteten uns von 2000 geradelten Höhenmetern, Stauseen im Gebirge und herrlichen Trails – wir konnten dagegen nur von unseren blauen Flecken und schmerzenden Klettermuskeln berichten.

Der erfahrene Campleiter Peppi hatte wirklich ein gutes Händchen bei der richtigen Gebietswahl! So konnten wir z. B. bequem mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Klettergebiet fahren und wenn die Finger und die Füße auf dem heißen Granit durchgeschmort waren, gab es an der Maggia gute Bademöglichkeiten mit karibisch anmutendem Flair. Nur eine schwere Bürde wurde uns von Peppi auferlegt: den abgefieselten Basilikumstrauch für das nächste Klettercamp 2021 wieder aufzupäppeln!

Zu guter Letzt bleibt uns nur zu sagen: Liebe Straubinger, vielen Dank, dass ihr uns so herzlich aufgenommen habt! Ein Spruch aus unserer Garmischer Sektion lautet: „Wer nicht dabei war, der hat was verpasst!“

Angelika und Kathrin





Klettersteigwochenende 19./20. September 2020 Kaiser Max Klettersteig und Innsbrucker Klettersteig

Am Samstag, 19.09.2020 frühmorgens trafen wir uns zu siebt (Julia, Beate, Gaby, Daniel, Helmut, Tom und ich) am Pendlerparkplatz in Aiterhofen um zu unserer 2-tägigen Klettersteigtour ins Karwendel aufzubrechen. Der Wetterbericht sagte uns ein hervorragendes Kletterwetter voraus und dementsprechend motiviert machten wir uns auf die 3-stündige Fahrt nach Kematen, wo wir uns bei einem herzhaften Frühstück beim Bäcker Ruetz auf den knackigen Sportklettersteig den Kaiser Max Klettersteig vorbereiteten. Vom Parkplatz aus war die Wand gut einsehbar und Tom erklärte uns schon einmal die Route, welche wir nach dem Frühstück in Angriff nehmen werden. Für uns hieß es erstmals Kraftreserven zu tanken, denn dass es nicht einfach werden würde ließ sich beim Anblick der imposanten Wand schon erahnen. Außerdem zählt der Klettersteig zu den schwierigsten Sportklettersteigen in den Ostalpen und erfordert 300 Meter ausgesetzte Kletterei, welche am Ende in der „100-Meter-Vertikalen“ ihren Ausklang findet.

Nachdem wir unsere Autos am Parkplatz abgestellt hatten gelangten wir über einen 15-minütigen Fußmarsch zum Einstieg der Wand. Zuerst leicht ansteigend (B) und über eine Steilstufe (C) gelangten wir zur Maximilian-Grotte, wo wir eine erste Rast einlegten. Hier hieß es den Körper mit Flüssigkeit zu versorgen, da es in der Wand bestimmt über 30 Grad hatte und wir doch sehr ins Schwitzen gekommen sind. Auch erste Blessuren (Blasen) an den Händen konnten wir hier versorgen. Nach dem Krafttanken galt es dann die schweren E-Passagen zu meistern, welche zum Ausstieg führten. Wie gut, dass ich neben dem Klettersteigset auch eine Selbstsicherung hatte, welche mir die Freiheit gab zu rasten und die Hände gut auszuschütteln. Endlich war es geschafft und Tom hatte uns alle sicher nach oben gebracht. Der Abstieg führte uns zunächst über einen leichten Klettersteig zurück zur Maximiliangrotte. Ab hier war der Rückweg unschwierig und führte uns in Richtung Zirl zu unseren Autos zurück.

Gemeinsam fuhren wir schon sehr gespannt zu unserer Unterkunft dem Gasthof Rauthhof in Kematen und waren bei der Ankunft sehr begeistert. Tom hatte uns ja den Tipp gegeben Badesachen mitzunehmen. Jetzt wussten wir auch warum. Der Gasthof hatte einen eigenen Pool, der eine willkommene Abkühlung nach der Anstrengung versprach. Einige nahmen das Angebot des Pools in Anspruch, andere kühlten sich innerlich bei einem Gösser-Radler ab. Abgekühlt waren wir aber bis zum Abendessen alle. Am Abend genossen wir alle das hervorragende Essen im Rauthhof und die geselligen Stunden verflohen nur so dahin bis wir uns müde in unsere Betten machten.

Nach einem ebenso herrlichen Frühstück am nächsten Tag machten wir uns auf zum 2. Teil unserer Reise. Heute wollten wir zum Innsbrucker Klettersteig. Tom versprach uns eine Genusstour, welche leichter werden sollte, dafür aber länger dauert.

Mit der Nordkettenbahn führen wir zur Bergstation Hafelekar. In zwei Teilen führt der Innsbrucker Klettersteig vom Hafelekar über den „Langen Sattel“ zum „Frau Hitt-Sattel“, wobei wir zahlreiche Gipfel besteigen konnten. Grandios war die Aussicht auf das fast 2.000 Meter tiefergelegene Innsbruck und der unglaubliche Fernblick auf die vergletscherten Berge des Alpenhauptkammes. Klettertechnisch wartet dieser Klettersteig mit anspruchsvollen und originellen Passagen (Hängebrücke) auf. Nachdem der erste Teil hauptsächlich auf einem Grat entlang verläuft geht es im zweiten Teil durch ein Labyrinth von Felstürmen, Scharten und sehr steilen Wandpassagen. Wir hatten unseren Spaß und so war es hoffentlich auch gedacht.

Auf markierten Wanderwegen ging es dann in östlicher Richtung zur Mittelstation Seegrube, wo wir uns noch ausgiebig erfrischen konnten, bevor wir mit der Bahn zum Parkplatz abfuhren. Den wirklich tollen und sehr gelungenen Tag ließen wir bei einem gemeinsamen Abendes-

sen in Innsbruck ausklingen und waren uns sicher, dass wir uns wieder gemeinsam zu Aktionen des Alpenvereins treffen wollen.

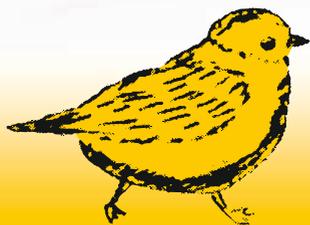
Auf der wieder 3-stündigen Heimfahrt war ich wohl weniger gesprächig, da mich die Eindrücke des Tages voll im Griff hatten und die Anstrengungen des Tages mich sehr schnell einschlafen ließen. Tom wird mir deswegen aber nicht böse gewesen sein.

Vielen Dank an Tom für die hervorragende Ausarbeitung der Tour und an die vielen Tipps welche Du immer an den schwierigen Stellen parat hattest.

Christian Huber



**Der exklusive
Kinderladen!**



Kinderladen Spatz

Fraunhoferstr. 13
94315 Straubing
Tel. 09421/12953

*Das
Traditions-
Unternehmen
für zufriedene
Kunden:*

- Änderungen auf Maß
- Sonderbestellungen
- Langjähriges,
kompetentes
Fachpersonal
- 1000 Dirndl
zur Auswahl
- Größen 30 - 54



Fraunhoferstr. 11 | 94315 Straubing
Tel. 0 94 21 / 1 23 15

Öffnungszeiten:
Mo – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9.30 – 16 Uhr

Kletter- und Familiencamp 2020



„Alles wie immer“ trifft auf „Alles ist anders“
Wie jedes Jahr hat die DAV Sektion Straubing ihren Aufenthalt in Hirschbach. Wie immer starteten wir an Fronleichnam. Allerdings trafen wir uns nicht direkt bei Manfred im Jura Alpin Center, sondern sofort zum Klettern am Kalmusfelsen bei Illschwang – „das war ja noch nie da“. Dieser war leider von den vorangegangenen Regentagen noch etwas feucht, beziehungsweise nass. Trotzdem konnten wir viele Routen klettern, wobei durch die Nässe die Schwierigkeiten deutlich zunahm. Gina und Marlene kamen nur einen Tag mit zum Klettern, da sie leider nicht länger Zeit hatten. Gerne wären sie an allen vier Tagen mit dabei gewesen. Der Rest der Truppe, immerhin noch 16 Personen, fuhren dann weiter zu Manfred Salcher ins Jura Alpin Center. Bzw. fast alle, da Corinnas Auto der Meinung war seinen Dienst quittieren zu müssen. Gottseidank hatte Peppi noch genügend freie Kapazität in seinem Auto. Im Jura Alpin war alles beim Alten und auch nicht: Manfred und Ingrid waren sehr erfreut uns zu sehen, denn sie hatte lange keine Gäste

mehr in ihrem Haus. Besonders bei Manfred spürte man direkt die Freude. Als Besonderheit hatte Christoph in mehrere Stunden Arbeit für Manfred einen neuen Grill angefertigt. Dieser wurde sofort Manfred vorgestellt. Geplant war auch am Samstag den Grill auf der Terrasse einzuweihen. Nach Absprache, wie das abzu- laufen hat – Corona- lässt grüßen – durften wir doch noch grillen. Nach dem freudigem HALLO und dem Betreten des Gebäudes mit Mund- Nase-Schutz, gingen wir am Abend in den Bier- garten des Goldenen Hirschen, um erstmal die Hände zu waschen. Wir hatten nämlich wegen eines Rohrbruches kein Wasser in der Unter- kunft. Forelle Mandel und Schäufole schme- cken ungeduscht und dreckig besonders gut.





Für den nächsten Tag war von früh bis spät herrlichstes Wetter angesagt und wir fuhren nach dem 8:00 Uhr Frühstückstermin pünktlich um 9 zum Weissenstein Richtung Neuhaus. Dort waren anfangs unvorstellbar wenig Leute und wir konnten sofort, sowohl in den einfachen Routen, als auch in den längeren 6 und 7 Routen, zu klettern beginnen. Sehr schnell kam die Sonne um die Bäume und wärmte den Felsen, so dass es bis um 14:00 Uhr gut warm wurde. Wir fuhren dann zurück zu unserer Unterkunft und rüsteten uns für den Höhenglückssteig. Anders als sonst, den eigentlich machen wir den Klettersteig immer am ersten Tag. Dies war heuer die Herausforderung: erst klettern und dann noch den Höhenglückssteig zu absolvieren. Alle machten die Tour mit und hatten ihren Spaß. Zwar wollten nicht alle auch

noch durch den kurzen, aber kräftigen dritten Teil, aber jeder musste noch am Ende des 2. Teiles durch das Loch steigen. Danach gingen wir zurück zur Unterkunft und „stiltten“ uns mit Warmwasserdusche, um nach Vorrä zu Pizza Toni zu fahren. Wie immer war der Service dort schnell und das Essen gut. Wir saßen im Biergarten im Freien und genossen die Abendsonne und anschließend noch die laue Luft auf der Terrasse unserer Unterkunft.

Auch für den nächsten Tag war herrliches Wetter angekündigt. Dies nutzten Vanessa, Peter und Corinna, Jess, Ulli und Paula und Gabi und Tina, um auf der Pegnitz den unteren Teil von Artelshofen nach Eschenbach auf der Pegnitz zu paddeln. Der Rest der Gruppe – Ursi, Peppi, Manfred, Tom, Gerhard und Christoph - machte sich auf nach Königstein und in den kleinen



Ort Breitenstein, um ein neues Klettergebiet, den Steinberg, kennenzulernen. Nach kurzer Suche fanden wir den für uns passenden Abschnitt - denn es gibt in diesem Gebiet 8 verschiedene Bereiche. Geschützt durch den Laubwald waren die Bedingungen perfekt und wir konnten wunderbar klettern. Auch Michi fand uns nach kurzer Suche. Er war erst heute angereist und stieg eine Route nach der anderen. Viele Routen in unserem Schwierigkeitsbereich waren im Angebot. Tom machte nach einer stark überhängenden 7 sogar eine 8- erst im Toprope und dann auch noch im Vorstieg. Einige der Paddler stießen gegen 15 Uhr noch zu uns und versuchten sich noch im Klettern. Bei der Nachhause-Fahrt mussten wir noch das Grillgut beim Pechwirt (bzw. bei der Pechwirtin) in Artelshofen abholen, während Christoph bereits den Grill vorheizte. Samstagabend 19:30 – grillen auf der Terrasse – so wie immer. Das Essen schmeckte, es gab Fränkische Bratwürste und dazu gutes Feldensteiner Bier, das man wie immer aus dem Kühlschrank mit einer Strichliste auf selbst vertrauter Basis nehmen darf. Traditionell machten die Männer den Abwasch. Anschließend begann die Kistenstapel-Challenge. 23 Kisten! Mehr geht beim besten Willen nicht. So gegen 22:30 Uhr begann es leicht zu tröpfeln, jedoch besitzt die Terrasse einen großen überdachten Bereich, unter den wir uns zurückzogen. Wir saßen noch lange im Freien genossen den lauen Abend.

Am nächsten Tag war leider schlechtes Wetter, so dass wir keine großen Unternehmungen mehr machen konnten. Einige fuhren direkt nach Hause, andere versuchten noch in Hersbruck die neue Kletterhalle zu testen. Leider ohne Erfolg, da diese geschlossen war. Nur Gabi und Beate nutzten den leichten Regen und die trockenen Phasen, um die Höhlenwanderung zu machen und anschließend auch noch traditionell beim Grünen Schwan bei Kaffee und Kuchen die Fahrt ausklingen zu lassen.

Für nächstes Jahr sind 20 Plätze reserviert und Anmeldungen können sofort bei mir getätigt werden. Wir lassen uns überraschen, was dann alles Neues auf uns zukommt. Auf jeden Fall steht klettern, kanufahren, die Bismarckhöhle als Erlebnishöhle begehen, Kisten stapeln, Klettersteig oder den Noris Steig machen oder die Höhenwanderung auf dem Programm. Es gibt immer noch was neues zu entdecken- und sei es was Manfred neu gebaut hat.

Thomas



Familiengruppe 2020



Voller Tatendrang stand die Familiengruppe für die erste Wanderung am 28.03.2020 in den Startlöchern. Doch wie so vieles wurden wir durch den Lockdown ausgebremst. Die geplante Frühlingswanderung im Altmühltal musste schweren Herzens abgesagt werden. Die Hoffnung auf einen neuen Saisonstart mit der Osserwanderung am 02.05.2020 machte uns dann leider der Wettergott zunichte. Aufgrund von Sturmwarnung in dem angepeilten Gebiet musste auch diese Wanderung leider ausfallen. Getreu dem Motto „Aller guten Dinge sind drei!“, konnte dann aber die **Erlebniswanderung durch Höllbachtal** am 19.07.2020 stattfinden.

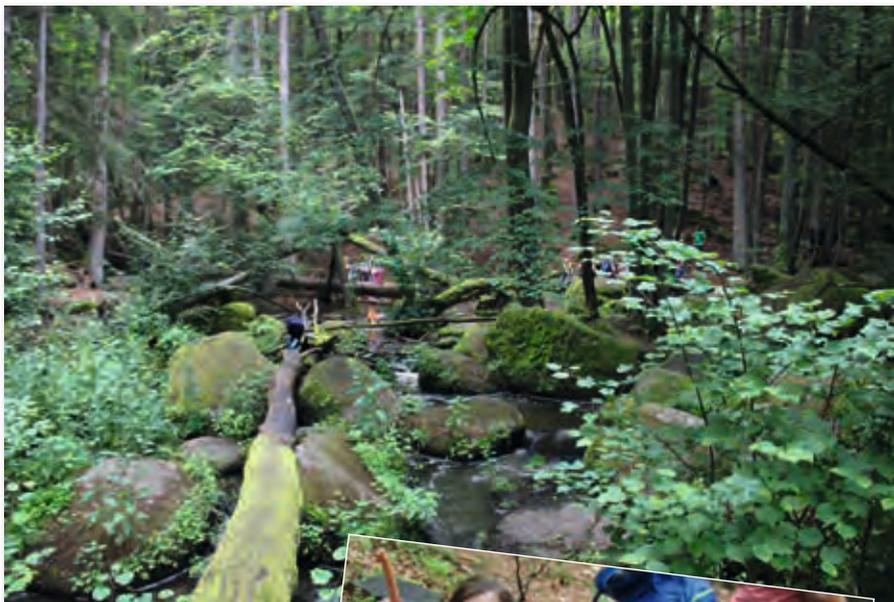
Das Glück blieb uns wohlgesonnen und so konnte auch die vierte, für 2020 geplante Veranstaltung der Familiengruppe stattfinden. Familie Keil organisierte dankenswerterweise zum Ferienbeginn wieder Familienzelttage.

Und so geht diese, für uns alle spannende Wandersaison 2020 zu Ende. Fast zeitgleich endet für mich nach sechs Jahren meine Zeit als Leiterin der Familiengruppe. Ich möchte mich bei allen Bedanken, die in dieser wunderschönen Zeit diese wichtige Arbeit mit den Kindern unterstützt haben und wünsche meiner Nachfolgerin, Marina, ebenso viele schöne, neuen Erlebnisse und Bekanntschaften, wie ich sie erfahren durfte. Ich würde mich freuen euch bei einer meiner künftigen Wanderungen wieder zu sehen! Bis dahin, alles Gute!



Kathrin Haberl







Familienzelttage 2020

Vom 31.7.2020 bis 03.08.2020 campierten sechs Familien am Campingplatz „Fischer Michl“ am Altmühlsee. Nach dem Aufbau unserer „Unterkünfte“ haben wir das gute Wetter noch genützt und sind gemeinsam in den Altmühlsee gehüpft.

Gemeinsame Bootstouren, ein Ausflug zur Vogelinsel, Radl fahren um den See usw. haben wir je nach Lust und Laune in das Programm integriert.

Ebenso war der angrenzende, gigantische Abenteuerspielplatz viel besucht. Aufgrund des Traumwetters verbrachten wir die meiste Zeit allerdings am Wasser. Abends wurde gemeinsam gegrillt und der Abend ausgeklungen.



Sektion beim Aktionstag für Auerwildschutz

Am 15.2.2020 fand zum zweiten mal der DAV-Aktionstag „Natürlich auf Tour“ am Großen Arber statt. Der Aktionstag wurde vom Naturpark-Gebietsbeauftragten Johannes Matt organisiert und vom Alpenverein mit Info-Material, Sponsorenartikel und personeller Beteiligung u. a. durch die Sektion Straubing unterstützt.

Beim Aktionstag ging es darum Schneeschuhwanderer und Skitourengeher im Gelände über das vorhandene Auerwildschutzgebiet zu informieren und zu befragen. Neben den Alpenvereins-Mitgliedern beteiligten sich weitere Gruppen und Personen mit Schneeschuhen und Tourenskiern, so dass insgesamt 30 Teilnehmer auf verschiedene Gebiete bzw. Touren verteilt werden konnten.

Die Sektion Straubing war mit zwei Teams mit Touren-Ski im Gelände und hat über 30 Wintersportler angesprochen und informiert. Dabei war die neue Alpenvereinskarte „Arber-Region“ hilfreich, weil in dieser einerseits die Schutzgebiete und andererseits zulässige Schneeschuh- und Skitouren-Routen ersichtlich sind.

Zum Abschlussgespräch kamen auch der Bodenmaiser Bürgermeister Joli Haller und der Geschäftsführer der Bodenmaiser Tourismus-

Marketing GmbH Maro Felgenhauer. Dabei wurde übereinstimmend berichtet, dass die angetroffenen Wanderer und Tourengeher die Aktion und die Schutzbemühungen begrüßten. Es zeigte sich aber auch, dass das im Schutzgebiet geltende Wegegebot vielfach nicht beachtet werden konnte, weil aufgrund des vorhandenen Schnees die Wegverläufe nicht erkennbar waren. Es wurde auch festgestellt, dass in den Vorträgen etliche Schneeschuh-Wandergruppen kreuz und quer im Gelände unterwegs waren. Es wurde deshalb wieder vorgeschlagen, die Ski- und Schneeschuh-Strecken mit in den Alpen üblichen grünen AV-Schildern „Natürlich auf Tour“ zu markieren.

Bürgermeister Haller und BTM-Geschäftsführer Felgenhauer betonten in ihren Statements, dass man die Schneeschuh-Tourenanbieter gezielt informieren müsse und man den Gästen positiv sagen könne, dass sie im Schutzgebiete unterwegs sein dürfen, wenn sie die ausgewiesenen Trassen einhalten.

Die Vorschläge und der Aktionstag wurden übereinstimmend sehr positiv gesehen. Organisator Johannes Matt kündigte abschließend an auch 2021 wieder einen Aktionstag durchführen zu wollen und dankte allen Teilnehmern.



Bild: Marco Felgenhauer

Die Teilnehmer am Beginn des Aktionstages in Bodenmais. In der Bildmitte das Team der Sektion Straubing mit Vorsitzenden Thomas Ruppecht (9. von rechts)

alpenvereinaktiv.com ist das Tourenportal der Alpenvereine von Bergsteigern für Bergsteiger. Es hat einen hohen Standard und modernste Kartentechnologie um tolle Erlebnisse in der Bergwelt zu ermöglichen. Web-Portal und Smart-Phone-App gibt es im Abo in den Modellen Basic, Pro und Pro+.

Vorteile im Vergleich	Basic	Pro	Pro+
Weltweit Touren finden mit Wegbeschreibung & Höhenprofil	X	X	X
Unbegrenzt eigene Touren planen	X	X	X
Bewerten, kommentieren & Fotos hochladen	X	X	X
GPX-Tracks runterladen	X	X	X
Keine Display-Werbung		X	X
Karten und Touren offline speichern		X	X
Touren & Ausflugsziele in Listen sortieren		X	X
3D-Videos zu eigenen Touren erstellen		X	X
Öffentliche Touren als interaktive 3D-Flug-Animation ansehen			X
Touren, Listen und weitere Inhalte auf Websites/Blogs ohne Verlinkungen einbetten			X
OpenStreetMap-Karte für Sommer & Winter	X	X	X
Aktuelle Infos über Wegezustände und Sperrungen	X	X	X
10-Tage-Wettervorhersage für den Touren-Startpunkt	X	X	X
Daten zur aktuellen Lawinenlage	X	X	X
Präzise Outdooractive Karte basierend auf offiziellen Geodaten für Deutschland, Österreich und Norditalien		X	X
Individuelle Wegenetze für Wandern & Bergsteigen, Radfahren, Mountainbike, Reiten und Wintersport		X	X
Favoriten auf der Karte markieren		X	X
Infos zur Hangneigung im Gelände		X	X
Digitalisierte Topo-Karten		X	X
Satelliten-Karte		X	X
Offizielles Kartenwerk der Alpenvereine (ÖAV, DAV)		X	X
Erweiterung der Outdooractive Karte mit amtlichen Kartendaten für Schweiz (Swisstopo) und Frankreich (IGN)			X
Abo-Preis pro Jahr für AV-Mitglieder	0,00	29,99*	49,99*

* Den günstigeren Mitgliederpreis erhalten AV-Mitglieder nicht automatisch.

Mit der Mitglieds-Nr. muss dazu im Internet ein Gutschein angefordert und beim Abo-Abschluss eingelöst werden.

Im DAV-Shop sind **Geschenk-Gutscheine** für eine **Pro-Jahres-Lizenz** erhältlich.

Alle Touren von Autoren der Sektion zum Straubinger Haus, im Bayerischen Wald und Alpenraum sind auf www.alpenvereinaktiv.com und auf www.alpenverein-straubing.de zu finden, ausdrückbar, auf GPS-Geräte übertragbar und mit der App am Smartphone verwendbar.

Seniorenwanderungen 2020



Corona-bedingt konnte die Mai-Wanderung nicht durchgeführt werden.

Im Juni sind wir in dann zulässigen 5-Gruppen vorschriftsmäßig vom Kreuzhaus über Schuhchristleger zum Riedernkreuz und über den Hadriwa-Höhenweg zurückgewandert.

Im Juli machten wir eine Rundwanderung von Neukirchen nach Pügl und über Notzling zurück.

Die für August geplante Wanderung wurde aufgrund der Wetterlage nicht angenommen. Diese machten wir dann im September und sie führte von Falkenstein zum Semmelberg, Marienstein und über den Lauberberg zurück.

Im Oktober starteten wir eine Rundtour von Maierhof über Gneißen nach Boxberg und über Kolmberg und Redlmühl ging es wieder zurück. Eine Einkehr während bzw. nach der Tour fand jeweils statt.

Änderungen ab 2021:

Da alle Altersgruppen der Sektion an diesen mittelschweren Wanderungen (2-3 Std., bis 400

Hm) teilnehmen können, ändern wir die Bezeichnung auf „Monats-Wanderungen“, die dann ganzjährig am ersten Dienstag im Monat stattfinden. Start ist gleichbleibend jeweils 13:00 Uhr.

In den Wintermonaten machen wir die Wanderungen bei passender Schneelage mit Schneeschuhen.

Die Teilnahme erfolgt weiterhin ohne Anmeldung. Wer an die jeweils nächste Tour erinnert werden möchte, kann sich einmalig per eMail an xaver.six@dav-sr.de registrieren lassen. Die Info in der Zeitung machen wir weiterhin.

Auf www.alpenverein-straubing.de werden zeitnah beim jeweiligen Termin alle Infos zur nächsten Tour eingestellt.



Gert Brännler, Xaver Six



Als Mitglied im Deutschen Alpenverein hast Du viele Vorteile!



Bergsport:

- in Ausbildungskursen alles Wichtige rund um den Bergsport lernen
- attraktive Tourenprogramme der Sektionen unter qualifizierter Führung nutzen
- Tourenpartner und Gleichgesinnte kennen lernen

Information:

- kostenloser oder vergünstigter Zugriff auf Karten, Führer oder Bücher in den DAV-Bibliotheken
- sechsmal jährlich das Bergsteigermagazin PANORAMA kostenlos frei Haus
- Vergünstigter Einkauf bei unseren Partnern unter Vorlage des Vereinsausweises (genaueres ist dem Mitteilungsblatt zu entnehmen.)

Hütten:

- günstigere Übernachtungen auf über 2.000 Alpenvereinshöfen
- exklusiver Zugang zu Selbstversorgerhöfen
- vergünstigte Bergsteigerverpflegung

Sicherheit:

- mit dem Alpinen Sicherheit Service (ASS) weltweiten Versicherungsschutz bei allen Bergsportarten genießen
- aktuelle Informationen zur Sicherheit im Bergsport, praxisorientiert aufbereitet von der DAV-Sicherheitsforschung

Freizeit:

- durch gemeinsame Erlebnisse neue Freunde finden; Abenteuer, Spaß und Herausforderung für Groß und Klein erleben
- Möglichkeit an attraktiven Touren und Reisen teilzunehmen

- Preisnachlass für Reisen des DAV Summit Club

Klettern:

- deutschlandweit kostenloser oder vergünstigter Zugang zu den DAV Kletteranlagen
- Kostenlose Sektionsfahrten zu Klettergebieten

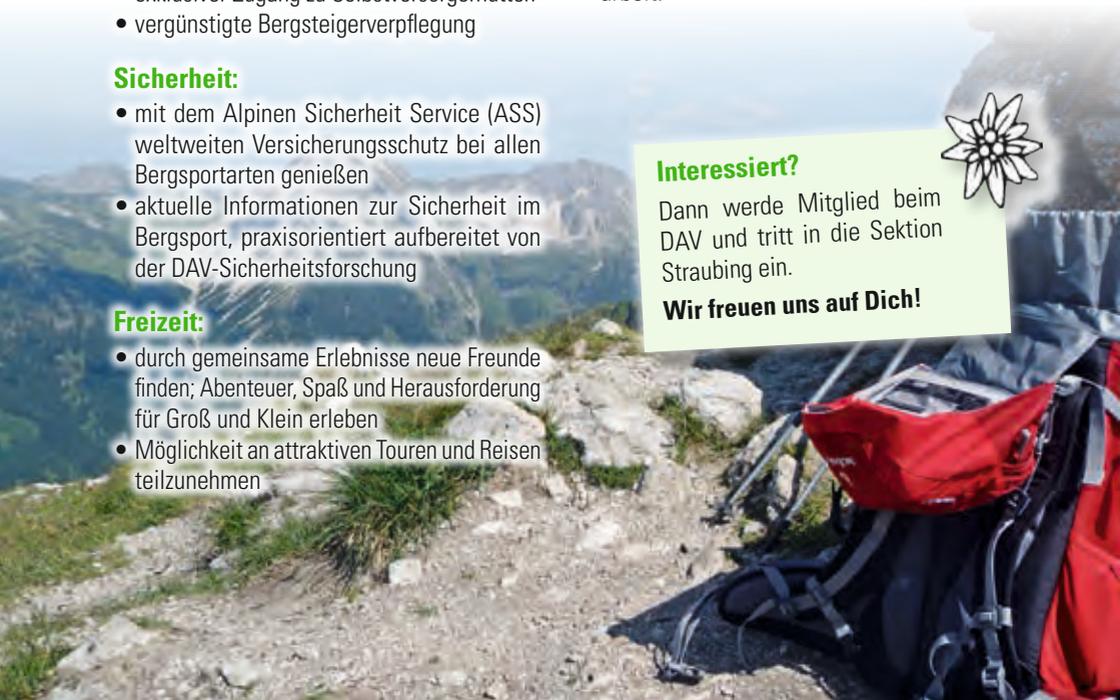
Selbst aktiv werden:

- ideelle und finanzielle Unterstützung des Vereins, der für die Vereinbarkeit von Bergsport und Natur steht
- Möglichkeit einer qualifizierten Ausbildung zum Fachübungsleiter oder Trainer
- Einsatz auf Umweltbaustellen und bei der Pflege des alpinen Wegenetzes
- Mithilfe bei der Sanierung und Instandhaltung der Alpenvereins-Höfen
- bei Interesse ehrenamtliches Engagement in einem der vielen Bereiche der Sektionsarbeit.

Interessiert?

Dann werde Mitglied beim DAV und tritt in die Sektion Straubing ein.

Wir freuen uns auf Dich!



Since
1990

Der **Experte** rund um: Bergsport Klettern Trekking



- Experten **Beratung**
- absolute **Begeisterung**
- riesiges **Sortiment**
- Stammkunden-**Rabatt**

Wir freuen uns auf Sie.

Ludwigstraße 7 | Wörth a. d. Donau
Mo bis Fr 10:00 - 19 Uhr | Sa 9 - 16 Uhr

www.mein-ausruester.de

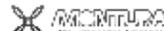
GUTSCHEIN
15 €

Ab einem Einkaufswert von 30 €.
Jetzt ausschneiden und einlösen!

DAV SR



Mein **Ausrüster**
Der Bergsportexperte



... UND VIELE WEITERE RENOMMIERTE MARKEN!



HAFNER

Ludwigsplatz 6-10 94315 Straubing
www.modehaus-hafner.de
www.facebook.de/DerHafner